



Meißner

Haus- und Geschäfts-
Calendar

auf das Jahr

1885.

Mit Gott!



Meißen,

bei Friedrich August Brüd.



Abmessen. 4. ^{Just.} ~~1885~~

*April 23 M. 05 1/4
Lyn. 3. 17.*

3512

2918

4

al 25
-7-
1885

Kal. 25 7

Handwritten manuscript with tally marks and numbers. The text is written in a cursive script. The word 'Forsium' is written vertically on the right side. The word 'Meinert' is written horizontally in the lower right. The word 'Forsium' is written horizontally in the lower left. The numbers 83, 85, 69, 68, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 are written in the left margin. The word 'Forsium' is written vertically on the right side. The word 'Meinert' is written horizontally in the lower right. The word 'Forsium' is written horizontally in the lower left. The numbers 83, 85, 69, 68, 65, 64, 63, 62, 61, 60, 59, 58, 57, 56, 55, 54, 53, 52, 51, 50, 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 are written in the left margin.

STADTARCHIV
MEISSEN
BUCHEREI
NR. 7854

In diesem Jahre zählet man nach der Geburt Jesu Christi 1885.

Es ist sowohl im Gregorianischen, als auch im Julianischen Kalender ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und das 85. Jahr im neunzehnten Jahrhundert.

Von Erschaffung der Welt (nach der Bibel) Jahre 5839	Von Anordnung d. Julianisch. Kalenders Jahre 1930
Von Christi Tod " 1852	Von Papst Gregor XIII. Kalenderreform " 303
Von Luthers Reformation " 368	Von Errichtung des deutschen Kaiserreichs " 14

Chronologische Kennzeichen dieses Jahres sind:

Im verb. Kal.	Im alten Jul. Kal.
5. Die güldene Zahl.	5.
18. Der Sonnenzirkel.	18.
13. Der Römer Zinszahl.	13.
D. Der Sonntagsbuchstabe.	F.
XIV. Die Epakten oder der Mondzeiger.	XXV.
Zwischen Weihnacht und Fastnacht:	
7 Wochen 6 Tage.	6 Wochen 1 Tag.

Die vier Quatember.

Verb. Kalender.		Alter Jul. Kal.	
Der 1. d. 25. Febr.	Reminiscere,	d. 13. Febr.	
" 2. d. 27. Mai	Trinitatis,	d. 15. Mai	
" 3. d. 16. Septbr.	Crucis,	d. 18. Septbr.	
" 4. d. 16. Decbr.	Luciä,	d. 18. Decbr.	

Erklärung der Kalender-Zeichen und Abbreviaturen.

☉ Neumond	☾ Letztes Viertel (roth)	☐ gevierter Schein	Ω Aufsteig. Knoten
☽ Erstes Viertel	☿ Zusammenkunft	☐ gedritter Schein	⊖ Niederst. Knoten
☾ Vollmond (roth)	* gefechster Schein	☿ Gegenschein	☀ Vorm. Vormittag.

Die zwölf Stimmelszeichen in zweierlei verschiedenen Figuren.

♈ Widder	♌ Löwe	♍ Schütze	♎ Widder	♏ Löwe	♐ Schütze
♉ Stier	♍ Jungfrau	♎ Steinbock	♏ Stier	♐ Jungfrau	♑ Steinbock
♊ Zwillinge	♌ Waage	♍ Wasserm.	♎ Zwillinge	♏ Waage	♐ Wasserm.
♋ Krebs	♍ Scorpion	♎ Fische	♏ Krebs	♐ Scorpion	♑ Fische

Tabelle der Umlaufszeit, der Entfernung und Größe der Sonne und Planeten.

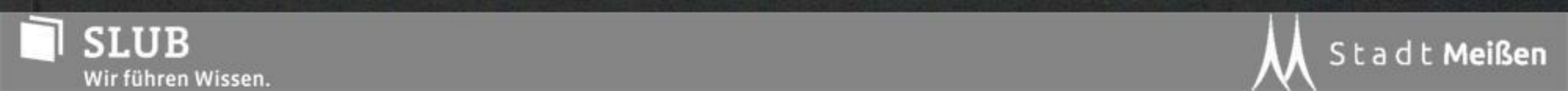
Die Sonne (☉) hält im Durchmesser 186,720 geograph. Meilen und ist 1,286,170 mal so groß als die Erde.

Planeten.	Zeichen	Monde	Umlaufszeit um die Sonne.			Mittlere Entfernung von der Sonne in geographischen Meilen.	Aequatorial-Durchmesser in geogr. Meilen.	Größe im Verhältniß zur Erde.
			(1 Jahr = 365 Tage 6 St.) Jahre.	Tage.	Stunden.			
Merkur . . .	☿	—	—	87	23	7,753,000	669	17 mal so klein.
Venus . . .	♀	—	—	224	17	14,487,500	1,664	1 ¹ / ₁₀ " " "
Erde . . .	♁	1	—	365	6	20,028,900	1,719	— " " "
Mars . . .	♂	2	1	321	16	30,518,000	1,112	3 ⁷ / ₁₀ " " "
Mercur . . .	(149)	—	3	41	21	42,716,500	Die 238 kleinen Planeten (Asteroiden) nur wenige Meilen.	Sehr klein.
Vesta . . .	(4)	—	3	229	16	47,279,000		
Juno . . .	(3)	—	4	134	10	53,449,000		
Ceres . . .	(1)	—	4	218	10	55,395,000		
Pallas . . .	(2)	—	4	220	23	55,471,000		
Hilda . . .	(153)	—	7	311	3	78,989,300		
Jupiter . . .	♃	4	11	312	20	104,205,600		
Saturn . . .	♄	8	29	154	17	191,052,500	16,243	769 " " "
Uranus . . .	♅	8	83	271	4	384,201,000	7,511	83 ¹ / ₂ " " "
Neptun . . .	♆	1	163	202	12	601,593,100	7,870	96 " " "
Mond . . .	☾	—	—	27	8	51,805 Meilen.	469	49 " " klein.

Neujahr- und Ofter-Tablelle.

Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.	Jahr.	Neujahr.	Ostern.
1886	Freitag	den 25. April	1890	Mittwoch	den 6. April	1894	Montag	den 25. März
1887	Sonnabend	" 10. April	1891	Donnerstag	" 29. März	1895	Dienstag	" 14. April
1888	Sonntag	" 1. April	1892	Freitag	" 17. April	1896	Mittwoch	" 5. April
1889	Dienstag	" 21. April	1893	Sonntag	" 2. April	1897	Freitag	" 18. April

Anmerkung. Die astronomischen Angaben sind von H. Schurig in Leipzig genau berechnet.



1. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Januar.	Jul. (Griech.) Kal. December.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
Januar.					
1. * * Donnerst.	Jesus Neujahr	Beschneidung Christi, Luc. 2. ☾ U. N. ☉ in Erdnähe. ♀ ist	Ev. gleich.	1884	Das letzte Viertel, den 8. Januar, wird schneelig sein.
2 Freitag	Melchior	☾ 6 14 Morgenst. ☾ Pollux.	Neujahr Makarius	20 Ign. M.	
3 Sonnab.	Caspar	☾ 7 31 Sternschn. ☽ unt. ☉.	Genoveva	21 Juliana 22 Anastas.	
1. Woche.	Balthasar	Christi Flucht nach Egypten, Matth. 2.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 1.	Der neue Mond, den 16. Januar, wird mit demselben Wetter anhalten.
4 Sonntag	S. n. Neuj.	☾ 8 47 ☾ Regulus. Unsichtb.	S. n. Neuj.	23 4. Advent	
5 Montag	Simeon	☾ 10 1 ☾ C. h fast die ganze	Telesphor	24 G. d. Ph.-S.	
6 Dienstag	Erich. Chr.	☾ 11 11 Nacht sichtbar. Der ☾ im	Heil. 3 Kön.	25 Geb. Chr.	
7 Mittw.	Juliana	☾ U. B. Nequ. D. 8. ☾ Spica.	Valentin	26 Mut. G.	
8 Donnerst.	Erhard	☾ 12 20 ☾ 4 U. 31 M. früh.	Severin	27 Steph. m.	
9 Freitag	Ehrenfried	☾ 1 26 ☾ 4 geht Ab. 8 U. auf.	Julian	28 2000 M.	
10 Sonnab.	Zacharias	☾ 2 29 ☾ nahe bei Alpha Waage.	Paul. Eins.	29 Unsch. K.	
2. Woche.	Moyfia	Jesus im Tempel, Luc. 2.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 2.	
11 Sonntag	1. S. n. Ep.	☾ 3 30 ☾ geht Ab. 11 Uhr auf.	1. S. n. Ep.	30 S. n. W.	
12 Montag	Reinhold	☾ 4 27 ☾ nahe bei Antares.	Ernestus	31 Melania Jan. 1885.	
13 Dienstag	Hilarius	☾ 5 20 ☾ in Erdferne. ♀ ☾.	Hilarius	1 Neujahr	
14 Mittw.	Felix	☾ 6 8 ☾ in südlichster Abweich.	Felix	2 Sylvester	
15 Donnerst.	Traugott	☾ U. N. ☾ Sigma Schütze.	Maurus	3 Malach.	
16 Freitag	Erdmuthe	☾ 4 57 ☾ 9 U. 30 M. Vorm.	Marcellus	4 70 Apost.	
17 Sonnab.	Anton	☾ 5 58 ☾ nahe b. Mond.	Antonius	5 Theop.	
3. Woche.	Felicitas	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 1.	Der volle Mond, den 30. Januar, läßt auf heiterem Himmel und Kälte schließen.
18 Sonntag	2. S. n. Ep.	☾ 7 2 Das Zodiakallicht wird	Nam. Jesu	6 Erich. Ch.	
19 Montag	Briska	☾ 8 8 n. ☾ = Mtg. sichtb. ☉ i. s. s.	Kamutus	7 Joh. d. T.	
20 Dienstag	Fab. Seb.	☾ 9 15 D. 19. Verfinst. des 3. Ju-	Fab. Seb.	8 G. Chof.	
21 Mittw.	Agnes	☾ 10 25 pitermondes bis 7 Uhr	Agnes	9 Polyeuet	
22 Donnerst.	Vincentius	☾ 11 35 54,3 Min. Abds. Den	Vincenz	10 Greg. N.	
23 Freitag	Charitas	☾ U. B. ☾ 21. ☾ im Nequat.	Mar. B.	11 Theodosj.	
24 Sonnab.	Timotheus	☾ 12 47 ☾ 2 U. 20 M. früh.	Timotheus	12 Tatiana	
4. Woche.	Pauli Bef.	Hauptmann zu Kapernaum, Matth. 8.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 18.	Witterungs-Regel. Wenn der Januar viel Regen bringt werden die Gottesäcker gedüngt.
25 Sonntag	3. S. n. Ep.	☾ 1 59 ☾, als Abendstern, 1 Gr.	3. S. n. Ep.	13 Triod.	
26 Montag	Polykarp	☾ 3 11 nördlich v. ♀ u. in größter	Polykarp	14 Zachäus	
27 Dienstag	Joh. Chryf.	☾ 4 19 westlicher Ausweichung.	Joh. Chryf.	15 Paul Th.	
28 Mittw.	Carolina	☾ 5 20 D. 27. ☾ in nördlichster	Karl d. Gr.	16 Petr. K.	
29 Donnerst.	Theobald	☾ U. N. Abweich. ☾ in Erdnähe.	Fr. Sales	17 Anton	
30 Freitag	Adelgunde	☾ 5 1 ☾ 5 U. 13 M. Nachm.	Martina	18 Athanasj.	
31 Sonnab.	Virgilius	☾ 6 18 ☾ nahe b. Regulus.	Pet. Nol.	19 Mat. v. N.	

Gläubiger: „Ich frage Sie jetzt zum letzten Male: Wollen Sie mich bezahlen oder nicht?“ —
Student: „Na, Gott sei Dank, da ist doch Aussicht, daß dieses ewige Fragen ein Ende nimmt.“

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.
Den 2. bis 4. trüb und mittelmäßig kalt, d. 6. Schnee u. Regen, doch bleibt Schnee, 7. wenig Schnee, 9. trüb, 11. Schnee, 13. trüb u. Wind, 14. Schnee, 16. trüb u. mittelmäßig kalt, 21. sehr starke Kälte, 22., 23. Wind u. Schnee, 24., 25. hell, sehr kalt, bis Ende Schnee und sehr windig.



Den	Tgesl.		Nächtl.		Zunahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	7	56	16	4	—	6
6	8	3	15	57	—	13
11	8	11	15	49	—	21
16	8	23	15	37	—	38
21	8	38	15	22	—	48
26	8	49	15	11	—	59

Verzeichniß der Messen u. Märkte im Jahre 1885.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

M.	bedeutet	Messe.
*	"	Biehmarkt.
B.	"	"
**	"	Kram- u. Biehmarkt.
K.	"	Krammarkt.
†	"	Roh- u. Biehmarkt.
R.	"	Rohmarkt.
S.	"	Schweinemarkt.
W.	"	Wollmarkt.
Fl.	"	Flachsmarkt.
Gfl.	"	Geflügelmarkt.
Tb.	"	Taubenmarkt.

In den Orten ohne Bezeichnung wird nur Krammarkt abgehalten.

Inländische Märkte.

2 Leipzig Samentm. 5 Zwickau †. 7 Neuschwitz* Fl. 9 Brandis S. 15 Strehla S. 19 Königsbrück*. 26 Hohnstein (b. Schand.).

Leipziger Neujahrsmesse vom 2. bis 15. Januar. Bahntag 12. Januar.

Ausländische Märkte.

19 Hof. 21 Schleiz**. 27 Dommitzsch**. 31 Zeulenroda Gefl.

„100,000.“

Humoreske nach der Wirklichkeit.

„T. T. Muß Dich bringend sprechen und erwarte Dich bestimmt morgen Nachmittag 4 Uhr. Herzlichen Gruß. Blauweilchen!“

Vorstehendes Inserat stand im —berger Correspondenten, welcher dreimal wöchentlich seine geistigen Strahlen und volksaufklärenden Artikel leuchten ließ über Gerechte und Ungerechte, vorausgesetzt, daß diese den Abonnementspreis bezahlt hatten.

Manche ältere und junge Dame plagten die Neugierde, was wohl hinter diesem Inserate stecken möge und wer „Blauweilchen“ sei, aber so sehr sie sich die Köpfe zerbrachen, sie kamen nicht darauf, daß „Blauweilchen“ Niemand anders als der Referendar Winter und daß die Person, an welche diese dringenden Inseratenzeilen gerichtet waren, Niemand anders, als Fräulein Hermine Burgsdorf, einzige Tochter der verwittweten Frau Gutsbesitzer Burgsdorf auf Amalienhof in der Nachbarschaft von —berg sei. Selbstverständlich ruhte ein schweres Geheimniß über der Sache und am allerwenigsten durfte Frau Burgsdorf etwas davon wissen, daß Herminchen auf dem Casinoballe in —berg den Referendar Winter kennen und später lieben gelernt habe, denn Mama war so „sehr streng“ und hätte nie und nimmermehr ihre Erlaubniß dazu gegeben, daß ihre Tochter ein Verhältniß mit einem Manne habe, der, wie ein Referendar, erst in so und sovielen Jahren daran denken kann, eine Familie zu gründen.

Als aber Hermine im —berger Correspondenten die an sie gerichteten Zeilen las, gerieth sie in nicht geringe Unruhe, denn auf Amalienhof erhielt man die betreffende Zeitungsnummer infolge mangelhafter Verbindung mit der Stadt erst immer einen Tag nach dem Erscheinen und so war das „morgen Nachmittag 4 Uhr“ sicher „heute Nachmittag“ und um 12 Uhr war keine Zeit mehr zu verlieren, wollte Hermine rechtzeitig zum Rendez-vous erscheinen.

Mit der unschuldigsten Miene von der Welt trat gegen 1 Uhr Hermine vor die strenge Mama und erklärte, sie müsse unbedingt zur Tante Erna nach —heim fahren, es fehle ihr ein Stickmuster, dann habe sie plötzlich entdeckt, daß ihr die richtige Farbe der Sticwolle ausgegangen sei, sie könne nicht an

Abg.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.	
	U.	M.	U.	M.
1	12	48	64	2
2	12	48	64	3
3	12	58	64	4
4	12	58	64	5
5	12	68	54	7
6	12	68	54	8
7	12	78	54	10
8	12	78	44	11
9	12	88	44	12
10	12	88	44	13
11	12	88	34	14
12	12	98	34	15
13	12	98	24	17
14	12	98	14	18
15	12	108	04	20
16	12	107	59	22
17	12	107	58	23
18	12	117	57	25
19	12	117	56	27
20	12	117	55	29
21	12	127	53	31
22	12	127	53	33
23	12	127	52	34
24	12	127	51	36
25	12	137	51	37
26	12	137	50	39
27	12	137	49	40
28	12	137	48	41
29	12	137	47	42
30	12	147	46	43
31	12	147	44	45

2. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Februar.	Jul. (Griech.) Kal. Januar.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
5. Woche.	Brigitta	Arbeiter im Weinberge, Matth. 20.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 15.	
1 Sonntag	Septuages.	☾ 7 44 ♀ nahe beim Mond.	Septuages.	20 Septuag.	
2 Montag	Mar. Rein.	☾ 8 48 ♀ im niedersteig. Ku.	Mar. Rein.	21 Maxim.	Das letzte Viertel, den
3 Dienstag	Blasius	☾ 10 1 ☾ im Aequator.	Blasius	22 Timoth.	6. Februar,
4 Mittw.	Beronica	☾ 11 8 ☾ nahe bei Spica.	Beronica	23 Clemens	verspricht
5 Donnerst.	Agathe	☾ u. B. Den 6. ☾ Alpha ☽.	Agathe	24 Kene	Regen.
6 Freitag	Dorothea	☾ 12 14 ☾ 11 u. 32 M. Abds.	Dorothea	25 Gregor	
7 Sonnab.	Richard	☾ 1 17 ☾ ♀ 6 1/2 u. früh auf.	Romuald	26 Xenoph.	
6. Woche.	Honoratus	Von vielerlei Acker, Luc. 8.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 25.	Der neue
8 Sonntag	Sexages.	☾ 2 16 ☾ nahe bei Antares.	Sexages.	27 Mäsep.	Mond, den
9 Montag	Apollonia	☾ 3 11 ♂ 5 Uhr Abds. unter.	Apollonia	28 Buttern.	15. Februar,
10 Dienstag	Scholastica	☾ 4 2 ☾ in Erdferne und süd-	Scholastica	29 Ignatius	ist zu Schnee
11 Mittw.	Euphros.	☾ 4 48 lichster Abweichung.	Desiderius	30 Basil. Gr.	geneigt.
12 Donnerst.	Jordan	☾ 5 29 ☾ 12 Uhr 14,5 M. in	Eulalia	31 Cyr. Joh.	
				Februar.	
13 Freitag	Eulalia	☾ 6 5 die Mittaglinie. ♂ ☾.	Katharina	1 Tryphon	Das erste
14 Sonnab.	Valentin	☾ u. M. Den 15. ☾ Mars.	Valentin	2 Chr. D.	Viertel, den
7. Woche.	Faustinus	Blinde am Wege, Luc. 18.	Ev. gleich.	Ev. Matth. 6.	ist mit schönem
15 Sonntag	Estomihi	☾ 5 58 ☾ 3 u. 16 M. früh.	Quinquag.	3 Sürop.	Wetter
16 Montag	Onesimus	☾ 7 6 ☾ 4 5 1/2 u. fr. unter.	Juliana	4 u. d. g. F.	begleitet.
17 Dienstag	Fastnacht	☾ 8 15 ☾ im Aequator.	Fastnacht	5 Fastnacht.	
18 Mittw.	Asherm.	☾ 9 25 ☾ in K. h 3 1/4 u. früh	Ashermitt.	6 Asherm.	
19 Donnerst.	Susanna	☾ 10 36 unter. ♀ ☾.	Konrad	7 Parthen.	
20 Freitag	Leberecht	☾ 11 48 ♂ 8 Uhr Abends auf.	Eleuther.	8 Theodor	
21 Sonnab.	Eleonore	☾ u. B. ☾ nahe bei den Plejaden.	Eleonora	9 Nikophor.	
8. Woche.	P. Stuhl.	Versuchung Christi, Matth. 4.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 1.	Witterungs-
22 Sonntag	Invocavit	☾ 12 59 ☾ 11 u. 25 M. Vorm.	Invocavit	10 Quadr.	Regel.
23 Montag	Lazarus	☾ 2 6 ☾ D. 22. Ab. 6 1/2 h. 7	Romana	11 Blasius	Spielen die
24 Dienstag	Matthias	☾ 3 8 u. Aldebaran v. (bedeckt.	Matth. Ap.	12 Meletius	Mücken im
25 Mittw.	Quatembr.	☾ 4 3 ☾ in nördlichster Ab-	Quatembr.	13 Quatbr.	Februar,
26 Donnerst.	Nestorius	☾ 4 51 weichung. ☾ in Erdnähe.	Alexander	14 Auxent.	friert Schaf
27 Freitag	Vollprecht	☾ 5 31 Den 28. ☾ u. Regul.	Leander	15 Onesim.	und Biene
28 Sonnab.	Makarius	☾ 6 6 ♂ im Perihel.	Romanus	16 Pamphil.	das ganze
					Jahr.

Tante: „Ei herrjeses nee, nu' habt Ihe den zweeten Jungen schon gekricht, das ist scheene.“ —
 Vater: „Ja, das is ooch wärllich scheene, awer nu' zerbrächen wir uns den Kopp, wie er eechentlich
 heezen soll.“ — Mutter: „Ich mächte gerne, daß er Moriz heezen soll, awer das will mei Mann nich.“
 — Ich will Euch den besten Kad gäben. —: Da der Erschte doch nu eemal Alwin heetzt, so bleibt doch
 beim A-B-C und laßt den Zweeten Baul doosen!“

Termine: Am 1. Februar erster Termin der Grundsteuer.

Witterung
 nachd. 100jähr. Kalender.
 Bis 5. kalt, 6. Schnee,
 7.—10. recht kalt, am
 11. etwas milder, 13.
 bis 18. starker Sturm-
 wind mit Schnee, dabei
 sehr kalt, 12. trüb, den
 20. warm und schön,
 21. bis 23. Regen.



Den	Tagesl.		Nächtl.		Zunahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	11	14	49	1	21
6	9	28	14	32	1	38
11	9	46	14	14	1	56
16	10	4	13	56	2	14
21	10	23	13	37	2	33
26	10	41	13	19	2	51

Meßen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Zwidau †. 4 Reschwitz* †, Plauen*,
 Radeberg*. 7 Dauten*. 9 Falkenstein*,
 Reichenbach †. 10 Delsnitz* † 12 Brandis S.,
 Lausitz R., Geschirm. 14 Dschag* †, Gell.,
 Wurzen*. 16 Falkenstein**, Mühltröppel †,
 Rauenhof*. 17 Adorf*, Kuerbach*, Pausa*,
 Röscha*, Stollberg. 18 Großenhain †, Lie-
 bertswitz R. †, Plauen*. 19 Großen-
 hain, Strehla S., Treuen*. 21 Leisnig †.
 23 Bischofswerda*, Colditz †, Dahlen*,
 Elsterberg**, Freiberg*. 24 Delsnitz*,
 Rochlitz*. 25 Dresden Gesämern., Gott-
 leuba*, Schneeberg*. 26 Bengensfeld (bei
 Kuerb.)*. 27 Glauchau*. 28 Ruzschen*.

Ausländische Märkte.

2 Braunsch. M., Hof**. 3 Zeulen-
 roda**. 9 Eßlitz*. 11 Greiz*, Schleiz*.
 14 Zeulenroda Gessl. 16 Heberswerda**.
 17 Ansbach M. 18 Schilbau †. 19
 Schilbau. 20 Delitzsch**, Weisensfeld*. 21
 Eilenburg*. 23 Eilenburg, Osterfeld †,
 Schönberg. 24 Gera R., Weisensfeld. 25
 Düben †, Mühlberg*. 26 Düben, Mühl-
 berg. 28 Otrand*, Zeulenroda Gessl.

ihrer Stickerei weiter arbeiten, dann
 müsse sie dringend ihre Musikalien
 umtauschen etc. Kurz, die strenge Mama
 mußte schließlich die Erlaubniß geben,
 daß Hermine nach —heim fahre. Zo-
 chem spannte an und während dieses
 Geschäftes schmünzelte er bereits sehr
 vergnügt und als er mit der jungen
 Dame an den Kreuzweg kam, wo sich
 die Wege nach —heim und —berg
 theilen, fuhr er ohne Weiteres den
 letzteren und sah sich nur fragend nach
 dem gnädigen Fräulein um, welches
 kopfnickend seinen Entschluß billigte.
 Jochem spielte nämlich in dieser Liebes-
 Affaire die Rolle des Vertrauten und
 er war viel zu klug, als daß er sich
 durch unverständiges Plaudern um die
 herrlichen Cigarren und „fürstlichen“
 Trinkgelber gebracht hätte, welche ihm
 der Referendar Winter aus Dank-
 barkeit gab.

Jahr	Mittl. Zeit.		Sonnen- Utg.	
	U.	M.	U.	M.
1	12	14	7	39
2	12	14	7	38
3	12	14	7	36
4	12	14	7	35
5	12	14	7	33
6	12	14	7	31
7	12	14	7	29
8	12	14	7	27
9	12	14	7	26
10	12	14	7	24
11	12	14	7	22
12	12	14	7	20
13	12	14	7	18
14	12	14	7	17
15	12	14	7	15
16	12	14	7	13
17	12	14	7	11
18	12	14	7	9
19	12	14	7	7
20	12	14	7	5
21	12	14	7	3
22	12	14	7	1
23	12	14	6	59
24	12	13	6	57
25	12	13	6	55
26	12	13	6	53
27	12	13	6	50
28	12	13	6	48

Als die Kutsche den Eingang von
 —berg erreichte, stieß man auf den harrenden Referendar, welcher die
 Gelegenheit benützte, Hermine mit einem Kusse zu empfangen. Dann be-
 fahl er Jochem, nach der Stadt und einem bestimmten Gasthose zu fahren,
 während er dem „heimlichen“ Bräutchen den Arm bot, um dasselbe über
 die Promenade, welche sich rings um den alten Stadtwall zog, nach der
 Conditorei zu geleiten, in welcher ihre Rendez-vous stattzufinden pflegten.

Es war wirklich Hochwichtiges, was der Referendar mitzutheilen hatte.
 Erstens hatte er eine nicht unbedeutende Erbschaft von einem sehr entfernten

Verwandten, den er gar nicht gekannt hatte, gemacht, und zweitens hatte er eine erste Arbeit für das
 Assessor-Examen bekommen und in wenigen Tagen wollte er nach Berlin abreisen, um dort energisch für
 das Examen zu arbeiten. Also Trennung! Das war ein bitteres Wort für das liebende Mädchen, aber
 der Referendar suchte nach Möglichkeit zu trösten, indem er erklärte, die Trennung dauere ja nur ein
 halbes Jahr und wenn er dann als wohlbestallter Assessor wiederköhre und nach Amalienhof komme, um
 officieell um die Hand einer gewissen jungen Dame anzuhalten, dann solle die strenge Frau Mama sich
 nur erlauben, ihm einen Korb zu geben! Das Mindeste, was er thäte, wäre das, ihr einen schweren
 Proceß an den Hals zu hängen und die Tochter zu entführen. Unter solch' lieblichen Gesprächen waren
 sie auf der Promenade bis an den Platz gekommen, zu welchem sich dieselbe verbreitert und Hermine
 blieb erstaunt vor einem mächtigen Holzportale, mit Flaggenmasten und Tannengrün decorirt, stehen,

3. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. März.	Jul. (Griech.) Kal. Februar.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
9. Woche.	Albinus	Cananäisches Weib, Matth. 15.	Ev. Matth. 17	Ev. Marc. 2	
1 Sonntag	Reminisc.	☀ U. N. 4 U. 54 M. früh.	Reminisc.	17 2. Fst. - S.	Der volle Mond, den 1. März, zielt auf regnerisches Wetter.
2 Montag	Amalie	☀ 7 37 ☾ im Aequator.	Simplic.	18 Leo B.	
3 Dienstag	Kunigunde	☾ 8 49 ♀ wird unsichtbar.	Kunigunde	19 Archipp.	
4 Mittw.	Hadrian	☾ 9 56 ☾ nahe bei Spica.	Casimir	20 Leo B.	
5 Donnerst.	Friedrich	☾ 11 2 ☽ Alpha Waage.	Friedrich	21 Timoth.	
6 Freitag	Buhtag	☾ U. B. Venus im Aphel.	Fridolin	22 Eugen	
7 Sonnab.	Berpetua	☾ 12 4 ☾ nahe bei Antares.	Thom. Aq.	23 Polykarp	Das letzte Viertel, den 8. März, verspricht schönes Wetter.
10. Woche.	Philemon	Die bösen Weingärtner, Luc. 20.	Ev. Luc. 11.	Ev. Marc. 8.	
8 Sonntag	Oculi	☾ 1 1 ☾ 7 U. 48 M. Abds.	Oculi	24 3. Fst. - S.	Der neue Mond, den 16. März, verkündet Sturm und rauhes Wetter.
9 Montag	Rebekka	☾ 1 54 ☾ in südlichst. Abw.	Franziska	25 Tarasius	
10 Dienstag	Alexander	☾ 2 42 Den 9. ☾ in Erdferne.	40 Märt.	26 Porphyre	
11 Mittw.	Rosina	☾ 3 24 ♂ ist unsichtbar.	Mittfasten	27 Prokop	
12 Donnerst.	Gregor	☾ 4 2 ♂ die ganze Nacht sichtb.	Gregor B.	28 Basilius	
13 Freitag	Salomon	☾ 4 35 ♀ obere ☽ mit ☾.	Rosina	1 Eudoxia	
14 Sonnab.	Abigail	☾ 5 3 ♀ geht früh 2 Uhr unter.	Mathilde	2 Theod.	
11. Woche.	Christoph	Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 9.	
15 Sonntag	Lätare	☾ 5 33 ♀ nahe beim ☾.	Lätare	3 4. Fst. - S.	Das erste Viertel, den 23. März, neigt sich zu schönem Wetter.
16 Montag	Henriette	☾ U. N. ☾ 6 U. 31 M. Abs. m.	Heribert	4 Gerasim.	
17 Dienstag	Gertrud	☾ 7 12 ☾ unj. ☾ = finstern.	Gertrud	5 Konos	
18 Mittw.	Anselmus	☾ 8 24 D. 16. ☾ im Aequator.	Eduard	6 42 Märt.	
19 Donnerst.	Joseph	☾ 9 37 ♀ die ganze Nacht sichtb.	Josef	7 Basilius	
20 Freitag	Joachim	☾ 10 49 ☾ in V. Früh. = Anf.	Nicetas	8 Theoph.	
21 Sonnab.	Benedict	☾ 11 58 ♂ in ♀ mit der Sonne.	Benedict	9 40 Märt.	
12. Woche.	Casimir	Christi Steinigung, Joh. 8.	Ev. gleich.	Ev. Marc. 10.	
22 Sonntag	Judica	☾ U. B. ☾ und Aldebaran.	Judica	10 5. Fst. - S.	Der volle Mond, den 30. März, ist kalt und etwas Schnee.
23 Montag	Eberhard	☾ 1 2 ☾ 6 U. 17 M. Abds.	Victor	11 Sophron	
24 Dienstag	Gabriel	☾ 1 59 ☾ D. 23. ☾ i. Erdnähe	Gabriel	12 Theoph.	
25 Mittw.	Mar. Verf.	☾ 2 48 u. größt. nördl. Abweich.	Mar. Verf.	13 Nikeph.	
26 Donnerst.	Castulus	☾ 3 30 Den 25. ☾ Pollux.	Emanuel	14 Benedict	
27 Freitag	Rupertus	☾ 4 6 ☾ und Regulus.	7 Schm. M.	15 Agapius	
28 Sonnab.	Angelica	☾ 4 37 ♂ 0,6 Grad nördl. v. ♀.	Guntram	16 Sabinus	Witterungs-Regel.
13. Woche.	Eustachius	Christi Einzug in Jerus., Matth. 21.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 12.	
29 Sonntag	Palmarum	☾ 5 5 ☾ im Aequator.	Palmarum	17 Waji	So viel Nebel im März, so viel Regen im Sommer.
30 Montag	Guido	☾ U. N. ☾ 5 U. 34 M. N. m.	Quirinus	18 Cyrill	
31 Dienstag	Detlaus	☾ 7 38 ☾ theilw. sichtb. ☾ - finst.	Guido	19 Chrysan.	

Mama (zu der kleinen Bertha, die in den Schmutz gefallen ist): „Du unachtsames Kind, was soll ich denn jetzt mit Dir anfangen?“ — Bertha: „Abputzen.“

Am 31. März: Ablösungsrente.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.
Regen und Wind bis 2., dann am 4. Wind, Schnee und Regen, dabei kalt; den 7. bis 9. Regen, 11. Schnee, 16—20. hell, kalt, Regen und Schnee bis 24., da es friert; klar und schön bis 27., darauf trüb und Regen.



Monatstage.	Tagesl.		Nachtl.		Zunahme	
	Den	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	10	52	13	8	4	2
6	11	10	12	50	4	20
11	11	31	12	29	4	41
16	11	50	12	10	5	6
21	12	12	11	48	5	22
26	12	31	11	29	5	41

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

2 Bärenstein (b. Pirna)*, Lunzenau, Markranstädt †, Neusalza, Rössen, Pegau, Stolpen*, Werbau, Zwickau †. 3 Adorf*, Auerbach*, Baruth*, Eisenberg*, Lindenau*. 4 Ebersbrunn*, Rischwitz* Pl., Pegau N., Plauen*, Radeburg*. 5 Döbeln N., Radeburg, Stollberg*. 7 Meißen N., Taucha*, Zittau. 9 Borna N., Elstra*, Ernstthal, Falkenstein*, Gottlieben, Hartha, Mittweida †, Penig, Reichenbach**, Rostwein, Scheibenberg*, Schönfeld**, Taucha, Thum*, Zittau †. 10 Elsterlein*, Delsnitz*. 11 Brandis*, Dresden †, Lengsfeld (b. Zschopau)*, Limbach, Markneukirchen*, Weichenberg*, Zwenkau*. 12 Brandis S., Dippoldiswalde*, Döbeln N., Kirchberg*, Wilddruff, Zwenkau. 13 Rössen †, Plauen N., Trebsen. 14 Trebsen*. 16 Annaberg, Bischofswerda*, Bobenaukirchen*, Dresden, Hohenstein (b. Glauchau)*, Kirchberg, Reyschkauf*, Döbernau*. 17 Adorf, Bernstadt*, Bösnitz*, Oberleutersdorf I., Delsnitz**. 18 Marienberg*, Plauen*. Raschau*, Waldheim*. 19 Callenberg*, Döbeln N., Strehla S., Treuen*. 20 Bonndorf*, Zwönitz*. 21 Grimma*, Groitzsch. 23 Annaberg*, Auerbach**, Bernstadt, Falkenstein*, Groitzsch, Hartenstein, Landwüst*, Lauenstein, Lauter*, Leisnig, Löbau †. Meißen, Mühltrapp**, Pulsnitz*, Böblitz. 24 Hartenstein*, Delsnitz*, Rostwein †. 25 Markneukirchen*, Oberneukirchen*, Schwarzenberg, Zschopau †. 26 Kamenz*, Köthichenbroda*, Lengsfeld (b. Auerbach)*. 28 Baugen*, Geithain †, Pegau*. 30 Frauenstein*, Neustädtel*, Siebenlehn.

Ausländische Märkte.

2 Dobrilugk*, Frankfurt a. O. M., Osterfeld †, Torgau. 3 Dobrilugk, Schleiz*. 4 Zeitz N. 5 Müdenberg**. 6 Altenburg †. 7 Liebenwerda †, Schkeuditz*. 9 Liebenwerda, Mainz M., Merseburg N. †, Osterfeld R. †. 10 Stuhlend*, 11 Greiz**, Ruhlend. 12 Hohenmölsen R. †. 13 Senftenberg S. 14 Lützen*, Senftenberg †, Uebigau*. 16 Bitterfeld R. †. Breslau M., Cassel M., Daubitz**, Reichenbach (Schlesien)***, Senftenberg, Uebigau. 18 Schildau †. 19 Schildau. 21 Stößen*. 23 Bredna**, Kirchhain † S. 24 Kirchhain, Schleiz**. 25 Frankfurt a. M. M. 26 Görlitz*, Halle**. 28 Ortrand †. 30 Coschdorf, Elsterwerda*, Ortrand, Wittichenau**. 31 Elsterwerda, Gera, Zeulenroba**.

hinter welchem sich eine kleine Budenstadt und ein größeres Gebäude erhoben.

„Was ist das?“ frug sie erstaunt.

„Hast Du nichts von unserer Ausstellung gehört, von unserer Industrie-Ausstellung, welche schon seit acht Tagen eröffnet ist und morgen wieder feierlich geschlossen werden soll?“

„Das ist also die Ausstellung? Ich habe in der Zeitung davon gelesen. Ist sie schön?“

„Gewiß, mein Schatz, schön und interessant ist sie und wir wollen gleich einmal hinein gehen!“

„Aber Alfred, was denkst Du? Wenn mich Bekannte träfen und Mama erführe, ich sei in —berg anstatt in —heim gewesen, ich wagte mich gar nicht mehr nach Hause!“

„Aber sei doch nicht so ängstlich, liebe Hermine! Ich versichere Dich, Du triffst keinen Einzigen von Deinen Bekannten und Deinen Freundinnen, denn erstens ist heute Nachmittag erhöhtes Entrée und das scheuen die —berger und zweitens pflegen sie erst gegen Abend zu erscheinen, weil jetzt für die guten Bürger die officielle Kaffeestunde schlägt.“ Diese und zahlreiche andere Gründe wußte der Referendar so lange mit oratorischem Schwunge vorzutragen, bis Hermine sich entschloß, mit ihm die Ausstellung zu betreten. Sie zog den Schleier dicht über ihr Gesicht und trat mit Winter an die Casse, wo dieser zwei Billets löste. Mit sonderbarem Lächeln überreichte dieselben der Cassirer. Schmetternder Trompetenschall und Hurrahrufen empfing das

Abg.	Mittl. Zeit.		Sonnen-			
	U. M.	U. M.	Afg. U. M.	Utg. U. M.		
1	12	12	6	47	5	39
2	12	12	6	45	5	40
3	12	12	6	43	5	42
4	12	12	6	41	5	44
5	12	12	6	39	5	45
6	12	11	6	37	5	47
7	12	11	6	35	5	49
8	12	11	6	31	5	50
9	12	11	6	29	5	52
10	12	10	6	27	5	54
11	12	10	6	25	5	56
12	12	10	6	20	5	58
13	12	10	6	23	5	59
14	12	9	6	18	6	1
15	12	9	6	16	6	3
16	12	9	6	14	6	4
17	12	8	6	12	6	6
18	12	8	6	10	6	8
19	12	8	6	7	6	10
20	12	8	6	5	6	12
21	12	7	6	2	6	14
22	12	7	6	0	6	16
23	12	7	5	57	6	17
24	12	6	5	55	6	19
25	12	6	5	53	6	20
26	12	6	5	51	6	22
27	12	5	5	48	6	23
28	12	5	5	46	6	25
29	12	5	5	44	6	26
30	12	4	5	42	6	27
31	12	4	5	40	6	29

Schmetternder Trompetenschall und Hurrahrufen empfing das

14 Lützen*, Senftenberg †, Uebigau*. 16 Bitterfeld R. †. Breslau M., Cassel M., Daubitz**, Reichenbach (Schlesien)***, Senftenberg, Uebigau. 18 Schildau †. 19 Schildau. 21 Stößen*. 23 Bredna**, Kirchhain † S. 24 Kirchhain, Schleiz**. 25 Frankfurt a. M. M. 26 Görlitz*, Halle**. 28 Ortrand †. 30 Coschdorf, Elsterwerda*, Ortrand, Wittichenau**. 31 Elsterwerda, Gera, Zeulenroba**.

4. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. April.	Jul. (Griech.) Kal. März.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Mittw.	Theodora	♄ 8 45	☉ in mittlerer Entfernung.	Hugo	20 Gem. h. V.
2 Donnerst.	Gr. Donn.	♁ 9 49	☾ Alpha ♄.	Gr. Donn.	21 Jacob
3 Freitag	Charfreit.	♁ 10 50	♁ als Abendstern sichtb.	Charfreit.	22 Basil. Pr.
4 Sonnab.	Ambrosius	♁ 11 45	☾ nahe bei Antares.	Isidor	23 Nikon
14. Woche.	Maximus	Auferstehung Christi, Marc. 16.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 1.
5 Sonntag	Ostertag	♁ N. B.	♀ wird unsichtbar.	Ostertag	24 Ostertag
6 Montag	Ostermont.	♁ 12 34	☾ in Erdferne.	Ostermont.	25 Ostermt.
7 Dienstag	Louise	♁ 1 19	3 U. 36 M. Nchm.	Hermann	26 Osterdst.
8 Mittw.	Cölestin	♁ 1 59	☾ in größt. östl.	Dionysius	27 Matrona
9 Donnerst.	Theophil.	♁ 2 34	Ausweich. Bis 11. zahl-	Mar. Cl.	28 Hilarius
10 Freitag	Daniel	♁ 3 5	reiche Sternschnuppen.	Ezechiel	29 Markus
11 Sonnab.	Julius	♁ 3 33	♂ 5 Uhr früh auf.	Leo, P.	30 Joh. Kl.
15. Woche.	Eustorgius	Vom ungläubigen Thomas, Joh. 20.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 20.
12 Sonntag	Quasimod.	♁ 4 0	♂ 3 ³ / ₄ Uhr früh unter.	Quasimod.	31 Quasim.
13 Montag	Justinus	♁ 4 26	☾ im Aequator.	Hermeneg.	1 Mar. v. N.
14 Dienstag	Tiburtius	♁ U. N.	☾ ♂ und ♀.	Tiburtius	2 Titus
15 Mittw.	Paternus	♁ 7 20	♁ 6 U. 45 M. früh.	Anastasius	3 Niketas
16 Donnerst.	Naron	♁ 8 35	♁ 11 ³ / ₄ U. Ab. unt.	Turibius	4 Joseph
17 Freitag	Rudolph	♁ 9 48	♁ 4 ¹ / ₂ Uhr früh unter.	Rudolph	5 Theodul
18 Sonnab.	Chrysof.	♁ 10 55	☾ in Erdnähe. Bis 22.	Apollonius	6 Eutych.
16. Woche.	Hermogen.	Vom guten Hirten, Joh. 10.		Ev. gleich.	Ev. Marc. 15.
19 Sonntag	Misericord.	♁ 11 15	Sternschnupp. ☉ in ♄.	Misericord.	7 Miseric.
20 Montag	Sulpitius	♁ U. B.	D. 19. ☾ in nördlichst. Ab-	Sulpitius	8 Herodion
21 Dienstag	Abolarius	♁ 12 46	weichung. ☾ Pollux.	Anselm	9 Eupych.
22 Mittw.	Soter	♁ 1 30	☾ 12 U. 14 M. früh.	Sot. Caj.	10 Terent.
23 Donnerst.	Georg	♁ 2 7	☾ ☾ u. Regulus.	Adalbert	11 Antipas
24 Freitag	Albert	♁ 2 39	Den 26. früh befindet sich	Georg	12 Basil. P.
25 Sonnab.	Marcus	♁ 3 8	der ☾ im Aequator.	Marcus C.	13 Artemon
17. Woche.	Cletus	Ueber ein Kleines x., Joh. 16.		Ev. gleich.	Ev. Joh. 8.
26 Sonntag	Jubilate	♁ 3 34	♁ nahe beim Mond.	Jubilate	14 Jubilate
27 Montag	Tertullian	♁ 4 0	♁ in unterer ☾ mit ☉.	Peregrin.	15 Aristarch
28 Dienstag	Vitalis	♁ U. N.	Den 27. ☾ Spica.	Vitalis	16 Agape
29 Mittw.	Buht. i. Pr.	♁ 7 36	☾ 7 U. 8 M. früh.	Peter M.	17 Sim. P.
30 Donnerst.	Eutropius	♁ 8 38	☾ Alpha Waage.	Kathar. S.	18 Joh. D.

Feldwebel: „... Gefreiter Hubermichel, was verstehen Sie also unter theoretischem Unterricht?“ — Gefreiter: „Einen Unterricht, welcher nicht practisch ist.“

Am 1. April erster halbjähriger Termin der Immobilien-Brandkasse.

Am 30. April 1. Termin der Einkommensteuer, falls vom Kgl. Minist. nicht anders bestimmt wird.

Bitterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Fängt sehr schön an, bis den 9., da es regnet, rieselt und darauf gefrieret, bald darauf veränderlich bis zum Ende.



Den	Tgesl.		Nachtl.		Zunahme	
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	12	53	11	7	5	3
6	13	13	10	47	5	23
11	13	33	10	27	5	43
16	13	52	10	8	6	2
21	14	10	9	50	6	20
26	14	27	9	33	6	37

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Miltenau*, Reschwitz*, Plauen*. 7 Adorf*, Bärenstein (b. Pirna)*, Drehbach*, Grünhain*, Pausa, Regis*, Rodewisch*, Schirgiswalde**, Wechselburg. 8 Burgstädt*, Crottendorf*, Lausitz, Markneufkirchen*. 9 Brandis S., Rieritzsch*. 10 Niesitz*. 13 Dippoldiswalde, Ehrenfriedersdorf, Grimma, Königsbrunn*, Ostitz, Puytau, Regis, Niesitz, Weichenberg*, Wolfenstein*, Zwickau†. 14 Ehrenfriedersdorf*, Delsnitz*, Rebersdorf**. 15 Liebertswitz S., Rerchau, Plauen*, Radeberg*. 16 Radeberg, Strehla S. 18 Hohenstein (b. Glauchau). 20 Golitz, Falkenstein*, Gelenau, Hainichen*, Pirna. 21 Adorf*, Auerbach*, Gelenau*, Krausau**. 23 Borna. 25 Dschay* St. 27 Frankenberg, Geising, Geier, Königstein, Königswarttha, Lengefeld (b. Zschopau), Dschay, Rammenau**, Schneid*. 28 Adorf**, Geier*, Delsnitz*. 29 Strehla. 30 Lommahsch*, Rabenau.

Leipziger Oster-Messe: Vorwoche: 13. bis 19. April; Böttcherwoche: 20.—26. April; Messwoche: 27. April bis 2. Mai; Zahlwoche und Buchhändlermesse: 3. bis 9. Mai; Zahltag: den 7. Mai.

Ausländische Märkte.

7 Diebsa**, Nürnberg M. 12 Augsburg M. 13 Rerseburg, Teuchera*, Wahrenbrunn**. 14 Teuchera. 16 Rayna*. 20 Constanz M., Landsberg**, Schönberg, Zorgau*. 21 Schleich*. 24 Senftenberg S. 25 Senftenberg †. 27 Freiburg M., Lüneburg M., Osterfeld*, Schmölln*, Seidenberg**, Senftenberg. 28 Darmstadt M. 30 Dobrilugt*, Mühlberg*.

bis auf den Tod erschreckte Paar, als dasselbe den Eingang zur Ausstellung passirte. Da standen die Mitglieder des Comité's in voller Gala mit Frack, weißer Binde und dito Weste und der Controleur, welcher die Billets abnahm, rief: „Die Dame ist es!“

„Hoch, die Dame, hoch!“ Das Comité nahte sich in feierlichem Zuge, die Musik blies Tusch auf Tusch, Publicum drängte von allen Seiten herbei und der Vorsitzende des Comité's räusperte sich eben zu einer Rede, während im Hintergrunde ein Photograph in verdächtigster Weise an seinem Apparate herumarbeitete.

Der Referendar Winter hatte aber unterdessen seine Besinnung wieder erlangt und aufgeregt fragte er, was denn die Sache zu bedeuten habe?

„Sehr einfach!“ entgegnete der Vorsitzende des Comité's, „die Dame ist die hunderttausendste Person, welche unsere Ausstellung besucht. Schon bei Beginn der Ausstellung war beschlossen worden, die Person, welche diese Nummer trifft, mit allen Ehren zu empfangen, sie auf Kosten des Comité's photographiren zu lassen und ihren Lebenslauf im hiesigen Correspondenten zu veröffentlichen. Meine Dame, im Namen des Comité's gebe ich mir die Ehre, Sie in der Ausstellung zu begrüßen. Nr. 100,000 lebe hoch! hoch! hoch!“

Allgemeines Hochrufen und Trompetengeschmetter, während Hermine fast ohnmächtig zusammenbrach! Jetzt war Alles verrathen! Was wird Mama dazu sagen?

Der Photograph richtete seinen Apparat auf die zitternde Hermine und wie ein Wüthender sprang ihm Winter entgegen.

„Unterstehen Sie sich!“ schrie er ihn an und dann wendete er sich an das Comité: „Ich verbiete mir jede Belästigung der Dame!“

Da kam er aber schön an, ein Schrei des allgemeinen Unwillens erschallte und entrüstet frug der Vorsitzende des Comité's:

Tag	Mittl. Zeit. U. M.	Sonnen- Ufg. U. M.		U. M.	U. M.
		U. M.	U. M.		
1	12	45	38	6	31
2	12	45	35	6	33
3	12	35	33	6	34
4	12	35	31	6	36
5	12	35	29	6	37
6	12	25	26	6	39
7	12	25	24	6	41
8	12	25	22	6	42
9	12	25	19	6	44
10	12	15	17	6	46
11	12	15	15	6	48
12	12	15	13	6	50
13	12	05	11	6	51
14	12	05	9	6	53
15	12	05	7	6	55
16	12	05	4	6	56
17	11	59	5	2	58
18	11	59	5	0	59
19	11	59	4	58	7
20	11	59	4	56	7
21	11	59	4	54	7
22	11	58	4	52	7
23	11	58	4	50	7
24	11	58	4	49	7
25	11	58	4	47	7
26	11	58	4	45	7
27	11	57	4	43	7
28	11	57	4	41	7
29	11	57	4	39	7
30	11	57	4	37	7

5. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Mai.	Jul. (Griech) Kal. April.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Freitag	Walpurgis	☾ 9 36 ☾ nahe bei Antares.	Schm. Mar.	19 Paphn.	Das letzte Viertel, den 7. Mai, ist gewitterhaft.
2 Sonnab.	Sigismund.	☾ 10 28 ☾ Den 1. Merkur in ☿.	Athanas.	20 Theod. T.	
18. Woche.	† Erfind.	Christi Hingang zum Vater, Joh. 16.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 4.	
3 Sonntag	Cantate	☾ 11 15 ☾ in südlichster Abweich.	Cantate	21 Cantate	
4 Montag	Florian	☾ 11 57 ☾ in Erdferne. ♀ ob. ☉.	Florian	22 Theod. S.	
5 Dienstag	Gotthard	☾ N. B. ☽ geht 3 1/2 U. früh auf.	Pius V.	23 Georg	
6 Mittw.	Joh. Bfort.	☾ 12 34 ☽ geht 2 U. fr. unt	Joh. v. d. Pf.	24 Sabbas	
7 Donnerst.	Gottfried	☾ 1 6 ☽ 9 U. 37 M. Vorm.	Stanisl.	25 Marcus	
8 Freitag	Dietrich	☾ 1 35 ☽ geht 10 1/4 U. Ab. unter.	Mich. Ersch.	26 Basil. B.	
9 Sonnab.	Benigna	☾ 2 3 ☽ geht 3 U. früh unter.	Gregor N.	27 Simeon	Der neue Mond, den 14. Mai, drohet mit Sturm und Regen.
19. Woche.	Victoria	Erhöhung des Gebets, Joh. 16.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 9.	Das erste Viertel, den 21. Mai, läßt Gewitterregen erwarten.
10 Sonntag	Rogate	☾ 2 28 ☾ im Aequator.	Rogate	28 Rogate	
11 Montag	Adolph	☾ 2 52 ☽ im Aphel.	1. Bitttag	29 9 Märt.	
12 Dienstag	Pankrat.	☾ 3 19 ☾ Den 13. ☾ ☽ und ☽.	2. Bitttag	30 Jacob N.	
13 Mittw.	Servatius	☾ 3 50 Neptun d. ☉ gegenüber.	3. Bitttag	1 Jerem.	
14 Donnerst.	Himmelf.	☾ U. N. ☽ 4 U. 11 M. Nachm.	Himmelf.	2 Himlf.	
15 Freitag	Sophie	☾ 8 38 ☽ D. 14. ☾ ☽ u. Plej.	Sophie F.	3 Timoth.	
16 Sonnab.	Sara	☾ 9 44 ☾ in Erdnähe.	Joh. v. Nep.	4 Pelagia	
20. Woche.	Jodocus	Wenn aber der Tröster u., Joh. 15 u. 16.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 17.	
17 Sonntag	Exaudi	☾ 10 42 ☾ in nördlichst. Abweich.	Exaudi	5 Exaudi	
18 Montag	Benantius	☾ 11 30 ☾ nahe bei Pollux.	Benantius	6 Hiob	
19 Dienstag	Potentian	☾ U. B. ☽ als Abendstern sichtb.	Cölestin	7 † Erfind.	
20 Mittw.	Theresia	☾ 12 10 ☉ tritt in das Schn. II.	Bernard	8 Joh. Urs.	
21 Donnerst.	Prudent.	☾ 12 44 ☽ 6 U. 39 M. Vorm.	Felix	9 Jesaias	
22 Freitag	Helene	☾ 1 13 ☽ D. 21. ☾ ☽ u. Reg.	Julia	10 Sim. B.	
23 Sonnab.	Desiderius	☾ 1 40 ☾ in Aequator.	Desiderius	11 Mocius	
21. Woche.	Johanna	Wer mich liebet u., Joh. 14.	Ev. gleich.	Ev. Joh. 7 u. 8.	Witterungs-Regel. Trockner März, nasser April, kühler Mai, füllt Scheuern u. Keller, bringt viel Heu.
24 Sonntag	Pfingsttag	☾ 2 6 Anf. d. immerwährenden	Pfingsttag	12 Pfingstt.	
25 Montag	Pfingstmt.	☾ 2 32 Dämmerung. ☾ Spica.	Pfingstmt.	13 Pfingstm.	
26 Dienstag	Beda	☾ 3 0 ☾ Den 25. ☽ in größter	Phil. Meri	14 Pfingstd.	
27 Mittw.	Quatemb.	☾ 3 29 westlicher Ausweichung.	Quatemb.	15 Quatbr.	
28 Donnerst.	Wilhelm	☾ N. B. ☽ 9 U. 25 M. Abds.	Wilhelm	16 Theodor	
29 Freitag	Manilius	☾ 8 23 ☽ D. 28. ☾ ☽ Ant.	Maximin.	17 Andron.	
30 Sonnab.	Wigand	☾ 9 12 ☾ in südlichst. Abweich.	Ferdinand	18 Theod. A.	
22. Woche.	Petronella	Jesus und Nicodemus, Joh. 3.	Ev. Mth. 28.	Ev. Mth. 10 u. 19.	
31 Sonntag	Trinit.-F.	☾ 9 55 ☾ ☽ Sigma Schütze.	Dreif.-Fest	19 Alt.-Heil.	

Herr: „Meinen Sie, daß ich meinen Schnurrbart stehen lassen kann?“ — Friseur: „Gewiß! Lassen Sie ihn nur stehen — den sieht Niemand!“

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Den 2. ganz schön und warm, bis auf den 22. ist manchmal Donner und Gewitter, warm und fruchtbar; 23. trüb und unlustig; 24., 25. bis 29. trüb und frostig, bis zu Ende kalt. Wenn der Weinstock nicht großes Laub hat, wird er erfrieren.



Monatstage.	Tgesl.		Nchtl.		Zunahme	
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	14	45	9	15	6	55
6	15	2	8	58	7	12
11	15	17	8	43	7	27
16	15	33	8	27	7	43
21	15	48	8	12	7	58
26	15	58	8	2	8	8

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Brambach**, Sebnitz. 2 Bautzen*. 4 Bischofswerda, Dahlen*, Glasbütte, Hainichen, Jöhstadt**, Klingenthal, Löbnitz, Meerane, Mylau**, Schlettau, Tharandt, Zwickau †. 5 Adorf*, Dahlen, Großenhenerdors**. 6 Reichenhain*, Neustadt (b. Stolpen), Blauen*, Pulsnitz*. 7 Lengsfeld (b. Auerbach**), Lichtenstein, Röttha*. 9 Lommatzsch Feder- u. Fl., Wurzen*. 10 Erlbach. 11 Burgstädt, Burghardsdorf, Falkenstein*, Ramenj**, Röhau R. †, Lommatzsch, Neumarkt**, Röttha, Sayda, Schandau, Schmiedeberg, Waldheim, Wurzen. 12 Eisenberg**, Delsnitz*, Wachau**, Zwickau. 13 Brand. 14 Brandis S. 15 Grimmitzschau, Dohna, Frauenstein, Froburg †. 16 Marieney*. 18 Altenberg, Auerbach*, Plankenhain, Brandis, Froburg, Grünhain, Königsbrück*, Oberwiesenthal, Olbernhau, Weissenberg*. 19 Adorf*, Königsbrück, Reichenbach †. 20 Radeburg*, Waldenburg. 21 Strehla S. 26 Aue*, St. Egidien, Falkenstein*, Grünlitzberg, Delsnitz*, Pausa*, Seiffenhersdorf, Steinigtwolsdorf**. 30 Taucha*.

Ausländische Märkte.

1 Heilbronn W., Mannheim W., Metz W., Mühlberg. 4 Bamberg W., Doyerswerda**, Radmeritz**. 5 Ansbach W., Kulmbach*, Zeitz, Reulenhof**. 6 Kulmbach. 9 Pölgern*, Rinteln W. 10 Stößen. 11 Altenburg, Belgern, Bitterfeld R. †, Eberfeld W., Stößen*. 12 Liebenwerda W., Liebenwerda †, Dommitsch**. 15 Düben, Liebenwerda, Torgau*. 16 Düben †, Elsterwerda*. 18 Elsterwerda, Heidelberg W., Großen*, Schleiz**, Senftenberg W. 25 Rostock W. 26 Pöfnerstein, Wittichenau**. 27 Halle. 30 Doyerswerda W., Zeitz*.

„Herr Referendar, mit welchem Rechte mischen Sie sich in die Angelegenheit? Was geht Sie denn die Sache an?“

„Was mich das angeht? Die Dame ist meine Braut!“ polterte der Referendar hervor. „Wehe über diese Voreiligkeit!“

Aus dem Hintergrunde des Comité's trat plötzlich der Stadtverordnete Werner, der Onkel Herminens, und rief:

„Was Kinder, Ihr seid verlobt? Davon weiß man ja gar nichts! Na wartet, diese Heimlichkeit! Ich gratulire. Na, verderbt uns aber den Spaß nicht und laßt Euch zusammen photographiren!“

Das Brautpaar soll leben hoch!“ schriekten Comité und Publicum.

Frau Burgsdorf war nicht wenig erstaunt, als Jochem aus der Stadt nicht ihre Tochter, sondern ihren Bruder, den Stadtverordneten, mitbrachte und noch mehr erstaunte sie, als sie erfuhr, es bliebe ihr nichts übrig, als in die Verlobung Herminens mit dem Referendar zu willigen und zu erklären, sie habe die Verlobung erst nach dem Assessor-Examen des Bräutigams veröffentlichen wollen, oder — ihre Tochter durch einen Scandal in der Gesellschaft unmöglich gemacht zu sehen. Frau Burgsdorf war eine Frau, die sich im entscheidenden Momente zu fügen wußte, aber eine Straspredigt hielt sie den um Verzeihung bittenden Brautpaare! Brrrr!! Gott sei Dank, stirbt man nicht daran, wenn man selbst solche Straspredigt hören muß!

Die Glückstiefel.

Gumorelle.

Der Zufall regiert die Welt! und: Es giebt keinen Zufall, jeder Mensch schafft sich sein Schicksal selbst! Das waren die beiden Behauptungen, welche einander in der, in angeregter Unterhaltung begriffenen Gesellschaft gegenüberstanden und von beiden Parteien mit gleich großem Aufwande von Geist, Redefertigkeit, Citaten und Phrasen vertheidigt wurden.

Der Hausherr, Professor W., hatte bisher an der Verhandlung nicht theil genommen, sondern sich

B*

Tag.	Mittl. Zeit.		Sonnen- Aufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	11	57	4	35
2	11	57	4	33
3	11	57	4	31
4	11	57	4	29
5	11	57	4	28
6	11	56	4	26
7	11	56	4	25
8	11	56	4	23
9	11	56	4	21
10	11	56	4	20
11	11	56	4	18
12	11	56	4	16
13	11	56	4	15
14	11	56	4	13
15	11	56	4	12
16	11	56	4	10
17	11	56	4	9
18	11	56	4	7
19	11	56	4	6
20	11	56	4	4
21	11	56	4	3
22	11	56	4	2
23	11	56	4	1
24	11	57	4	0
25	11	57	3	59
26	11	57	3	58
27	11	57	3	57
28	11	57	3	56
29	11	57	3	55
30	11	57	3	54
31	11	57	3	53

6. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Juni.	Jul. (Griech.) Kal. Mai.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Montag	Nicodemus	☾ 10 34 ☾ in Erdferne.	Gratiana	20 Thallal.	Das letzte Viertel, den 6. Juni, neigt sich zu Regen.
2 Dienstag	Marcellin.	☾ 11 8 ☽ ist unsichtbar.	Erasmus	21 Konst. S.	
3 Mittw.	Erasmus	☾ 11 37 ♀ geht 8 $\frac{1}{2}$ U. Ab. unter.	Klotilde	22 Basilisk	
4 Donnerst.	Carpasius	☾ U. B. ♂ geht 2 $\frac{2}{3}$ U. früh auf.	Quirinus	23 Michael	
5 Freitag	Bonifacius	☾ 12 4 ☽ geht 2 $\frac{1}{4}$ U. fr.	Bonifacius	24 Simeon	
6 Sonnab.	Benignus	☾ 12 30 ☽ 12 U. 59 M. früh.	Robert	25 Haupt J.	
28. Woche.	Lucretia	Vom reichen Manne, Luc. 16.	Ev. Luc. 14.	Ev. Matth. 4.	Der neue Mond, den 12. Juni, ist mit schönem Wetter begleitet.
7 Sonntag	1. n. Trin.	☾ 12 54 unter. ☾ im Aequator.	2. n. Pf.	26 2. n. Pf.	
8 Montag	Medardus	☾ 1 19 ♀ geht 9 U. Abds. unter.	Medardus	27 Hellad.	
9 Dienstag	Primus	☾ 1 47 ♂ geht 1 Uhr früh unter.	Prim. J.	28 Eutyches	
10 Mittw.	Onophrius	☾ 2 19 Neptun 1 $\frac{1}{2}$ Grad südl.	Margar.	29 Theodosj.	
11 Donnerst.	Barnabas	☾ 2 57 v. ♂. ☽ u. Plej.	Barnabas	30 Isaaß	
12 Freitag	Basilides	☾ U. M. ☽ 11 U. 56 M. Abds.	Herz J.-J.	31 Hermias	
13 Sonnab.	Tobias	☾ 8 28 ☾ in nördlichst. Abweich.	Anton B.	1 Justinus	Das erste Viertel, den 19. Juni, bringt viel Regen.
24. Woche.	Elisäus	Vom großen Abendmahl, Luc. 14.	Ev. Luc. 15.	Ev. Matth. 6.	Der volle Mond, den 27. Juni, wird stürmisch sein.
14 Sonntag	2. n. Trin.	☾ 9 23 Den 13. ☾ in Erdnähe.	3. n. Pf.	2 3. n. Pf.	
15 Montag	Vitus	☾ 10 8 ☽ 12 U. 0 M. in d. Mittaglinie.	Zeit	3 Lucilian	
16 Dienstag	Engelbert	☾ 10 46 Den 15. ☽ Pollux. ☽ u. Regul.	Benno	4 Metroph.	
17 Mittw.	Laura	☾ 11 18 ♀ in ♂ mit der Sonne.	Adolph	5 Dorothe.	
18 Donnerst.	Arnolph	☾ 11 46 ☽ 2 U. 42 M. Nachm.	Marcell.	6 Bessarion	
19 Freitag	Gervasius	☾ U. B. ☽ D. 19. ☾ im Aequ.	Gervasius	7 Theodot	
20 Sonnab.	Sylverius	☾ 12 12	Silverius	8 Th. St.	
25. Woche.	Philippine	Vom verlorenen Schafe, Luc. 15.	Ev. Luc. 5.	Ev. Matth. 8.	Witterungs-Regel. Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.
21 Sonntag	3. n. Trin.	☾ 12 37 ☽ i. ♂. Sommers Anf.	4. n. Pf.	9 4. n. Pf.	
22 Montag	Gott helf	☾ 1 4 Den 21. ☽ Spica.	Paulinus	10 Timoth.	
23 Dienstag	Basilius	☾ 1 32 ☽ Alpha Waage.	Edeltrud	11 Barthol.	
24 Mittw.	Joh. d. Efr.	☾ 2 3 ☽ im Perihel.	Joh. d. Efr.	12 Onuphr.	
25 Donnerst.	Elogius	☾ 2 39 ☾ nahe bei Antares.	Prosper	13 E. Petr. J.	
26 Freitag	Jeremias	☾ 3 20 ♀ im Perihel.	Joh. Paul	14 Elisäus	
27 Sonnab.	7 Schläfer	☾ U. M. ☽ 12 U. 12 M. Mitt.	Ladislauß	15 Amos Br.	
28. Woche.	Leo	Vom der Barmherzigkeit, Luc. 6.	Ev. Matth. 5.	Ev. Matth. 8 u. 9.	
28 Sonntag	4. n. Trin.	☾ 8 35 D. 27. ☽ in der obern Zu-	5. n. Pf.	16 5. n. Pf.	
29 Montag	Peter B.	☾ 9 10 sammenkunft mit d. ☽.	Pet. Paul	17 Manuel	
30 Dienstag	Pauli Ged.	☾ 9 41 ☾ in Erdferne.	Pauli Ged.	18 Leontius	

Poesie und Prosa. Sie: „Sieh' nur, Eduard, wie reizend es ist! Alles grünt, Alles blüht, die Vöglein lassen ihre Frühlingslieder erschallen“ — Er: „Ich begreif' nicht, wie Du dafür so schwärmen kannst, — das ist doch alle Jahr' dasselbe!“

Am 30. Juni: **Ablösungsrente.**

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.

Anfänglich Reif und rauhe Luft, währet bis den 8., darauf schön warm bis den 21., dann Wind, Regen und schaurig, den 24. Reif, darauf hitzig und warmes Wetter und zu Ende vermischt.



Monatstage.	Tgl.		Nächtl.		Zunahme
	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	
1	16	10	7	50	8 20
6	16	19	7	41	8 29
11	16	25	7	35	8 35
16	16	28	7	32	8 38
21	16	29	7	31	8 39
26	16	28	7	32	—

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Baruth**, Berggießhübel, Landwüst*, Reizen, Mügeln, Rochlitz, Zwickau †. 2 Adorf*. 3 Reschwitz*, Plauen*. 4 Rochren. 7 Oberreinsberg. 8 Falkenstein*, Seritzgswalde, Großenhain †, Müschen, Rechenberg, Scheibenberg, Thum. 9 Großenhain, Schneeberg, Thum*. 10 Siebertswitz R †, Schneeberg*. 11 Brandis S. 15 Döbeln**, Dirschfelde**, Marienberg, Schönsfeld. 16 Adorf*. 17 Zengensfeld (b. Auerbach)*, Radeberg*, Wiesenbad. 18 Borna, Glauchau, Strebitz S. 19 Pegau Lopsm. 22 Bärenstein (b. Pirna), Elstra*, Guttan**, Rühltröpp*, Zwönitz. 24 Karlseikirchen*, Trebsen*, Wittzen**. 28 Oschatz** S. 29 Dresden, Eibisfeld**, Githain, Pössa, Scheibenberg, Schönberg, Wildenfels. 30 Baruth*.

Wollmarkt in Leipzig gegen Mitte Juni.

Ausländische Märkte.

1 Hanau M., Hohenmölsen**, Schleibitz. 3 Schweinfurt M. 4 Müdenberg**, Torgau W. 6 Eilenburg*, Nördlingen M. 7 Karlsruhe M., Rothenburg M. 8 Görlitz**, Schmölln, Torgau. 10 Greiz*. 11 Orlaud †. 12 Orlaud. 15 Ustzigau, Ulm M. 16 Rahna. 19 Halle*. 20 Naumburg M. 22 Breslau M., Kirchhain † S, Meiseburg, Schönberg, Trier M. 23 Kirchhain. 24 Wahrenbrunn**. 29 Delitzsch**, Nischnei-Nowgorod M. (bis 25. Aug.), Reichenbach (Schlesien)**, Senftenberg S. 30 Senftenberg †.

an dem Redekampfe still lächelnd vergnügt, ihn, als den am Streite Unbetheiligten, ging man jetzt um die Entscheidung an.

„Ich muß schon in meiner Eigenschaft als Gastgeber unparteiisch sein!“ bemerkte er, „und deshalb werde ich davon absehen, ein abschließendes Urtheil zu fällen, welches ja überdies nichts, als die unmaßgebliche Meinung eines Einzelnen wäre, aber ich will Ihnen eine kleine Episode aus dem Leben einer mir sehr nahe stehenden Person ohne Ausschmückung erzählen. Ich überlasse es den Bertheidigern und Gegnern des „Zufalls“, dann die Schlüsse zu ziehen.

Der Candidat der Philosophie, den wir Max nennen wollen, schlug nicht aus der Art der Durchschnittscandidaten, indem er zwar einen Vorrath von sehr vollständigen Collegienheften und mäßigen Kenntnissen, aber von irdischen Schätzen nichts besaß, denn die Reste des kleinen väterlichen Erbtheils hatten die letzten Jahre des Studiums aufgezehrt.

„Wohl hegte der Herr Candidat hochfliegende Hoffnungen vom Privat-Doцентenthum und zukünftigem Professor, aber die Verhältnisse widersprachen der Verwirklichung dieser

Hoffnungen und als Rettungsanker blieb die letzte Zuversicht des Candidaten: die Hauslehrerstelle. Aber auch die Hauslehrerstellen, besonders die gutbesoldeten, sind nicht leicht zu haben und unser Max mußte lange hoffen, harren, Besuche machen, Protection und

Empfehlungen erbitten, bis endlich ihm die Aufforderung zugeing, an bestimmtem Tage auf dem Gute des Freiherrn von B. sich vorzustellen. Er solle den Zug um 9 Uhr früh benutzen, das Gespann würde ihn zur bestimmten Stunde an der Bahnstation erwarten, um ihn ohne Zeitverlust an den Ort der Bestimmung zu bringen.

„Welche Hoffnungen schwellten das schier ängstlich gewordene Candidatenherz! Erst wurde die Casse

Tag	Mittl. Zeit		Sonnen- Aufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	11 58	3 53	8 3	
2	11 58	3 52	8 4	
3	11 58	3 51	8 5	
4	11 58	3 51	8 6	
5	11 58	3 50	8 7	
6	11 58	3 49	8 8	
7	11 59	3 49	8 9	
8	11 59	3 48	8 9	
9	11 59	3 48	8 10	
10	11 59	3 48	8 11	
11	11 59	3 47	8 12	
12	12 03	3 47	8 12	
13	12 03	3 47	8 13	
14	12 03	3 47	8 14	
15	12 03	3 47	8 14	
16	12 03	3 46	8 14	
17	12 13	3 46	8 15	
18	12 13	3 46	8 15	
19	12 13	3 46	8 16	
20	12 13	3 47	8 16	
21	12 13	3 47	8 16	
22	12 23	3 47	8 16	
23	12 23	3 47	8 16	
24	12 23	3 48	8 16	
25	12 23	3 48	8 16	
26	12 23	3 48	8 16	
27	12 33	3 49	8 16	
28	12 33	3 49	8 16	
29	12 33	3 50	8 16	
30	12 43	3 50	8 16	

7. Mon. Verb. Kal.		☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Juli.	Jul. (Griech.) Kal. Juni.	Witterung n. d. Mond- vierteln.	
1 Mittw.	Theodorich	☾ 10 9	♀ geht 8 ² / ₃ U. Abends	Theobald	19 Judas A.	Das letzte Viertel, den 5. Juli, bringt Regen.	
2 Donnerst.	M. Heimf.	☾ 10 35	unter. ♂ im Ω.	M. Heimf.	20 Method.		
3 Freitag	Cornelius	☾ 10 59	☉ in Erdferne.	Heliodor	21 Julianus		
4 Sonnab.	Ulrich	☾ 11 23	☾ im Aequator.	Udalrich	22 Eusebius		
27. Woche.	Charlotte	Von Petri Fischzug, Joh. 5.		Ev. Marc. 8.	Ev. Matth. 9.	Der neue Mond, den 12. Juli, hält mit demselben Wetter an.	
5 Sonntag	5. n. Trin.	☾ 11 49	☾ 11. 20 M. Nachm.	6. n. Pf.	23 6. n. Pf.		
6 Montag	Esaias	☾ A. B.	♂ 1 ² / ₃ U. früh auf.	Jesaias	24 Geb. S. T.		
7 Dienstag	Wilibald	☾ 12 18	♀ 10 ¹ / ₂ U. Abds. unter.	Wilibald	25 Febronia		
8 Mittw.	Kilian	☾ 12 51	♂ 3 Uhr früh auf.	Kilian	26 Dav. Th.		
9 Donnerst.	Cyrellus	☾ 1 31	☾ und Aldebaran.	Anatolia	27 Samjon		
10 Freitag	Gottlob	☾ 2 20	☾ in nördlichst. Abweich.	Amalie	28 Cyr. Joh.		
11 Sonnab.	Pius	☾ 3 20	Den 10. ☾ nahe bei ♄.	Pius I., P.	29 Pet. Paul		
28. Woche.	Heinrich	Der Pharisäer Gerechtigkeit, Matth. 5.		Ev. Matth. 7.	Ev. Matth. 9.		Das erste Viertel, den 19. Juli, stellt sich mit schönem Wetter ein.
12 Sonntag	6. n. Trin.	☾ U. N.	☾ 6 U. 10 M. früh.	7. n. Pf.	30 Alle Ap. Juli.		
13 Montag	Margar.	☾ 8 42	Den 12. ☾ in Erdnähe.	Margar.	1 Kosm. D.		
14 Dienstag	Bonavent.	☾ 9 18	☾ nahe bei Regulus.	Bonavent.	2 Ald. Mr.		
15 Mittw.	Apostel Th.	☾ 9 49	Bis 17. Sternschnuppen.	Apost. Th.	3 Hyacinth		
16 Donnerst.	Raphael	☾ 10 16	Den 16. ☾ Regulus.	Mar. v. B.	4 Andr. Kr.		
17 Freitag	Alexius	☾ 10 42	☾ im Aequator.	Alexius	5 Ath. Kth.		
18 Sonnab.	Eugen	☾ 11 9	☾ nahe bei Spica.	Arnolph	6 Sijoe		
29. Woche.	Ruffinus	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8.		Ev. Luc. 16.	Ev. Matth. 14.	Der volle Mond, den 27. Juli, zielet auf Regen und rauhes Wetter.	
19 Sonntag	7. n. Trin.	☾ 11 37	☾ 1 U. 14 M. früh.	8. n. Pf.	7 8. n. Pf.		
20 Montag	Elias	☾ U. B.	☾ Ende der immer-	Elias Pr.	8 Prokop.		
21 Dienstag	Praxedes	☾ 12 7	während. Dämmerung.	Daniel	9 Pantrat.		
22 Mittw.	M. Magd.	☾ 12 41	☉ i. Ω. Auf. d. Hundst.	Mar. Magd.	10 45 Märt.		
23 Donnerst.	Apollinar.	☾ 1 20	D. 24. der Mond in süd-	Apollinar	11 Euphem.		
24 Freitag	Christina	☾ 2 5	lichster Abweichung.	Christine	12 Proklus		
25 Sonnab.	Jacobus	☾ 2 53	☾ in Erdferne. Bis 30.	Jacobus	13 Gabr. G.		
30. Woche.	Anna	Vom falschen Propheten, Matth. 7.		Ev. Luc. 19.	Ev. Matth. 14.	Witterungs- Regel. Vieler Don- ner im Juli- mond, Rog- gen u. Gerste nicht ver- schont.	
26 Sonntag	8. n. Trin.	☾ 3 46	☾ zahlr. Sternschn.	9. n. Pf.	14 9. n. Pf.		
27 Montag	Martha	☾ A. N.	☾ 3 U. 17 M. früh.	Pantaleon	15 Keriz. J.		
28 Dienstag	Pantaleon	☾ 8 14	♂ im niedersteigenden	Innocenz	16 Athenog.		
29 Mittw.	Beatrix	☾ 8 40	Knoten. ♂ geht vor 10	Martha	17 Mariana		
30 Donnerst.	Ruth	☾ 9 5	Uhr Abends unter.	Abdon S.	18 Amilian		
31 Freitag	Florentine	☾ 9 30	☾ im Aequator.	Ignaz L.	19 Dins M.		

„Ich möchte gern von dieser Wurst; ist sie aber gut, frisch, leicht verdaulich?“ — „Gut und frisch ist sie schon, da können Sie sich d'rauf verlassen, ob sie aber leicht verdaulich ist, das könnt' ich Ihnen natürlich erst morgen sagen!“

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.
Fängt an mit kühlem Wetter, bis auf den 9. und 12. heißes Wetter, die Nächte sind kühl; den 13. und 14. und bis zum Ende große Dürre.



Monatstage	Tögl.		Nächtl.		Abnahme	
	Den	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.	St. M.
1	16	24	7	38	—	5
6	16	16	7	44	—	13
11	16	9	7	51	—	20
16	15	59	8	1	—	30
21	15	47	8	13	—	42
26	15	33	8	27	—	56

Meissen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 R. schwitz*. 2 Burkhardtswalbe, Gau-
sig**, Gränitz, Pausa*. 3 Roselitz**. 6
Bischofswerda*, Eiterlein, Johannegeorgen-
stadt, Lausitz, Meerane, Wittweida, Reichen-
hainbach**, Zschopau, Zwickau*. 7 Adorf*.
8 Plauen*, Radeburg*. 9 Brandis S. 13
Bärenstein (b. Pirna)*, Falkenstein*, Frei-
berg**, Johannegeorgenstadt, Leisnig, Raun-
hof**, Weichselburg. 14 Delsnitz*. 16 Strehla
S., Treuen*. 18 Zwenkau*. 20 Bärenstein
(b. Annaberg), Chemnitz, Großschönau, Lieb-
stadt, Löbau †, Pöhlitz*, Pulsnitz*. 21 Pulsnitz.
22 Gottscheuba*. 23 Kirchberg*. 24
Krausau. 27 Annaberg, Frauenstein*, Sand-
wisch*, Neugersdorf, Neustädtel, Weissenberg*.
28 Rodewisch*. 30 Kamenz*.

In Leipzig findet im Juli oder Anfang
August ein Internationaler Producten-
markt statt.

Ausländische Märkte.

1 Daubitz**. 2 Senftenberg. 6 Diehja**,
Frankfurt a. O. M., Schleuditz*. 11
Stebenwerda †. 13 Stebenwerda, Schleiz**,
Seidenberg*. 14 Sera, Weissenfels, Zeu-
lenroda**. 17 Teuchern †. 27 Hof.

gemustert, welche knapp das Reisegeld
ergab, dann kam die Kleidung an die
Reihe. Der schwarze Anzug nebst
unerlässlichem Candidatenfrack von de-
müthig-ergebenem Schnitt waren noch
tadellos, aber das Schuhzeug erwies
sich als durchaus nicht salonsfähig.
Wohl waren zwei Paar Stiefel vor-
handen, aber beide nicht mehr ganz
heil und seufzend trug Max das we-
niger zerrissene Paar zu seinem Hof-
Schuster Krause, dem er erzählte, wie
dringend er der ausgebesserten Fuß-
bekleidung bedürfe, und welcher mit
heiligen Eiden schwur, sie zu bestimmter
Stunde zu liefern.

Max hatte, infolge früher gemachter,
trauriger Erfahrungen, alle Veran-
lassung, daran gelinde zu zweifeln,
daß Meister Krause den Lieferungs-
termin für die gestickten Stiefel inne-
halten würde und deshalb verfehlte
er nicht, noch mehrmals eindringlich
darauf hinzuweisen, wie vielleicht sein
Lebensglück von diesen lebernen Un-
geheuern abhängen könne, bis der

Meister schier unwillig über die Zweifel an seiner Pünktlichkeit wurde.

„Am letzten Abende vor der Abreise, welche am nächsten Morgen ge-
schehen sollte, harrte Max vergeblich des Erlösungsendes, der in Gestalt des
Schusterbuben die Stiefel bringen sollte; — derselbe erschien natürlich — nicht.

„Von Angst gepeinigt eilte er zu Meister Krause und fand, daß dieser
in der That die Unglücksstiefel „in Arbeit“ habe und hörte von ihm mit

Freuden das unter fürchterlichen Schwüren abgegebene Versprechen, daß am nächsten Morgen um späte-
stens 7 Uhr, ja vielleicht schon um 6 Uhr die tadellos wiederhergestellten Fußstuttele an des Candidaten
Füßen glänzen sollten.

„Es war eine graußige Nacht, welche Max durchzumachen hatte. Er träumte nur von Stiefeln, be-
stand mit ihnen die größten Abenteuer, gerieth in die verzweifeltsten Lagen, so daß er noch ganz auf-
geregt war, als er erwachte. Seine Aufregung stieg, als bis 7¹/₂ Uhr der Abgesandte Meister Krause's
noch nicht erschienen war und ihm nichts übrig blieb, als auf dem Wege zum Bahnhofe in der Schuster-
werkstätte noch einmal vorzusprechen.

„Herrn Krause traf er nicht, wohl aber dessen Frau Gemahlin, welche ihm mittheilte, daß ihr Gatte
trotz ihres Abredens noch gestern Abend in einer Volksversammlung gewesen und erst gegen Morgen in

Tage	Mittl.		Sonnen-	
	Zeit.	U. M.	Ufg.	Utg.
1	12	43	51	8 15
2	12	43	52	8 14
3	12	43	53	8 14
4	12	43	54	8 13
5	12	43	55	8 13
6	12	43	56	8 12
7	12	53	56	8 12
8	12	53	57	8 11
9	12	53	58	8 11
10	12	54	08	10
11	12	54	18	10
12	12	54	28	9
13	12	54	38	8
14	12	64	48	7
15	12	64	58	6
16	12	64	68	5
17	12	64	78	4
18	12	64	88	3
19	12	64	98	2
20	12	64	118	1
21	12	64	127	59
22	12	64	137	58
23	12	64	157	57
24	12	64	167	55
25	12	64	177	54
26	12	64	197	52
27	12	64	207	51
28	12	64	227	50
29	12	64	237	49
30	12	64	257	47
31	12	64	267	46

8. Mon. Verb. Kal.	(Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. August.	Sul. (Griech.) Kal. Juli.	Witterung n. d. Mondsvierteln.	
1 Sonnab.	Petri Rett.	☾ 9 55	☾ wird unsichtbar.	Petr. Rett.	20 Elias Pr.	
31. Woche.	Gustav	Vom ungerechten Haushalter, Luc. 16.		Ev. Luc. 18.	Ev. Matth. 17.	Das letzte Viertel, den 3. August, deutet auf schönes Wetter.
2 Sonntag	9. n. Trin.	☾ 10 22	Bis 5. Sternschnuppen.	10. n. Pf.	21 10. n. Pf.	
3 Montag	Augustus	☾ 10 52	☾ 10 U. 49 M. Abds.	Steph. E.	22 M. Mgdb.	
4 Dienstag	Dominic.	☾ 11 28	☾ ♀ 8 ² / ₃ U. Ab. unt.	Dominik.	23 Troph.	
5 Mittw.	Oswald	☾ U. B.	☾ Plejaden und Alde-	M. Schnee	24 Christina	
6 Donnerst.	Ulrike	☾ 12 11	baran. 2♂♀. h♂♂.	Berkl. Jesu	25 Anna T.	
7 Freitag	Donatus	☾ 1 4	(in nördlichst. Abweich.	Cajetan	26 Hermol.	
8 Sonnab.	Severus	☾ 2 6	Bis 12. Sternschnuppen.	Cyriacus	27 Pantal.	
32. Woche.	Erich	Vonder Zerstörung Jerusalems, Luc. 19.		Ev. Marc. 7.	Ev. Matth. 18.	Der neue Mond, den 10. August, tritt mit veränderlichem Wetter ein.
9 Sonntag	10. n. Trin.	☾ 3 16	(in Erdnähe.	11. n. Pf.	28 11. n. Pf.	
10 Montag	Laurentius	☾ 4 33	☾ 1 U. 8 M. Nachm.	Laurent.	29 Kallinik.	
11 Dienstag	Hermann	☾ U. N.	☾ nahe bei Regul.	Susanne	30 Silas	
12 Mittw.	Clara	☾ 8 16	☾ mit ♀, ♀, ♀.	Clara	31 Gudok.	
13 Donnerst.	Aurora	☾ 8 44	(im Aequator.	Cassian	1 Ft. M. G.	
14 Freitag	Eusebius	☾ 9 10	(nahe bei Spica.	Eusebius	2 Steph.	
15 Sonnab.	Mar. Hmlf.	☾ 9 38	☾ Alpha Waage.	Mar. Hmlf.	3 Isaaß	
33. Woche.	Kochus	Vom Pharisäer und Zöllner, Luc. 18.		Ev. Luc. 10.	Ev. Matth. 19.	Das erste Viertel, den 17. August, kündigt schönes Wetter an.
16 Sonntag	11. n. Trin.	☾ 10 8	Bis 21. Sternschnuppen.	12. n. Pf.	4 12. n. Pf.	
17 Montag	Liberatus	☾ 10 41	☾ 2 U. 41 M. Nachm.	Bertram	5 Eusign.	
18 Dienstag	Augustina	☾ 11 18	☾ nahe b. Antares.	Helene	6 Berkl. Ch.	
19 Mittw.	Sebald	☾ U. B.	♂ 12 ² / ₃ Uhr früh auf.	Ludwig T.	7 Domet.	
20 Donnerst.	Bernhard	☾ 12 1	(in südlichst. Abweich.	Bernard	8 Amilian	
21 Freitag	Anastasius	☾ 12 49	(in Erdfeme.	Joh. Franz.	9 Mathias	
22 Sonnab.	Alphons	☾ 1 41	♀ 7 ³ / ₄ Uhr Abds. unter.	Timotheus	10 Laurent.	
34. Woche.	Zachäus	Vom Taubstummen, Marc. 7.		Ev. Luc. 17.	Ev. Matth. 21.	Der volle Mond, den 25. August, wechselt mit Regen und Sonnenschein.
23 Sonntag	12. n. Trin.	☾ 2 37	☾ i. m. p. Ende d. Hundst.	13. n. Pf.	11 13. n. Pf.	
24 Montag	Barthol.	☾ 3 37	♂ 1 ¹ / ₅ Grad südl. v. ♀.	Barthol.	12 Fotius	
25 Dienstag	Ludwig	☾ 4 39	☾ 6 U. 19 M. Abds.	Ludwig R.	13 Maxim.	
26 Mittw.	Samuel	☾ U. N.	☾ geht Mittern. auf.	Bephyrin	14 E. F. M. G.	
27 Donnerst.	Gebhard	☾ 7 36	♂ 7 ³ / ₄ Uhr Abds. unter.	Joh. Cal.	15 M. Hmf.	
28 Freitag	Belagius	☾ 8 0	(im Aequator.	Augustin	16 Schwst.	
29 Sonnab.	Joh. Enth.	☾ 8 26	D. 27. ♀ 6° südlich v. ♀.	Joh. Enth.	17 Myron	
35. Woche.	Ernst	Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10.		Ev. Matth. 6.	Ev. Matth. 22.	Witterungs-Regel. Sind Laurenz u. Barthel schön, ist guter Herbst voraus zu sehen.
30 Sonntag	13. n. Trin.	☾ 8 55	D. 31. ☾ Mittags 12 U.	14. n. Pf.	18 14. n. Pf.	
31 Montag	Josua	☾ 9 29	☾ 0 M. in der Mittagslinie.	Raimund	19 Andreas	

Meister: „Du Lausub, Du verflizter, was maist Du wieder da für Fragen an die Wand; ist das auch eine Art, so die Zeit zu vertrempeeln? — Hättest doch lieber gleich einen Eselstopf hingemalt, und darunter geschrieben — das bin ich!“

Am 1. August zweiter Termin der Grundsteuer.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.

Fängt an mit warmen Wetter, darnach unlustig bis 11., da schönes Wetter anfängt, bis 30., dann ungestüm.



Den	Tgesl.		Nächtl.		Abnahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	15	17	8	4	1	12
6	15	2	8	58	1	27
11	14	45	9	15	1	44
16	14	29	9	31	2	0
21	14	11	9	49	2	18
26	13	53	10	7	2	36

Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Baugen**, 3 Eisenberg**, Heeseficht, Rodewisch, Zwickau † 4 Adorf*, Auerbach*. 5 Liebertwolkwitz S., Reschwitz*. 7 Ponickau †, Schönheide. 10 Falkenstein*, Königsbrunn*, Wittweida, Deberan. 11 Baruth*, Delitzsch*. 12 Plauen*. 13 Brandis S., Callenberg. 17 Grimmitzschau, Dippoldiswalde, Pulsnitz*, Sayda, Treuen**, Waldheim. 19 Markneukirchen*, Radeberg*. 20 Strehla S. 21 Dippoldiswalde*, Röttha*. 24 Elstra**, Reichen, Rammenau**, Weissenberg**. 25 Großenhennersdorf**. 26 Oberneukirchen*. 29 Pegau*. 30 Dittersbach**, Klingenthal. 31 Aue, Brambach*, Burkhardtshausen, Pausa*, Rochlitz, Wolkstein, Zwenkau.

Ausländische Märkte.

3 Braunschweig M., Wittichenau**. 4 Schleiß*, Zeitz. 5 Danzig M., Hannover Leder-M. 7 Senftenberg S. 8 Senftenberg †. 10 Dobrilugk*, Halle, Mainz M., Merseburg, Senftenberg. 11 Ausbach M., Dobrilugk. 15 Ruhlant*, Uebigau*. 17 Cassel M., Görlitz**, Ruhlant, Stuttgart (Tuch-M.), Uebigau. 18 Schleiß**. 22 Lützen*. 24 Düben, Hof**, Lützen. 25 Düben †, Reulenhof**, Dommigshausen**. 26 Frankfurt a. M. M. 29 Eilenburg*, Ortrand †. 31 Eilenburg, Ortrand.

traurigem Zustande nach Hause gekommen sei, jetzt schlafe er noch wie ein Murmelthier und die Stiefel — ja die Stiefel seien noch unvollendet und erforderten noch eine mindestens dreistündige Arbeit.

„Wie weise ist es doch von der Vorsehung eingerichtet, daß alle die Verwünschungen, die wir im Zorne gegen unsere werthen Mitmenschen austossen, nicht so ohne Weiteres in Erfüllung gehen! Meister Krause würde sonst noch an jenem Morgen ein schreckliches Ende genommen haben! Max war außer sich vor Wuth, denn in der That war er rathlos. Da die Zeit drängte und seine magere Kasse ihm nicht gestattete, sich mit neuen Stiefeln zu versehen, mußte er mit abgetragener, an mehreren Stellen schadhafter Fußbekleidung abfahren.

Welchen niederdrückenden Einfluß auf sein Gemüth dieser traurige Umstand machte, kann nur der nachfühlen, der sich in ähnlicher Lage befunden hat.

Ganz zerknirscht kam Max auf der Bahnstation an und übermenschlich waren die Qualen, die er empfand,

als er sich der freiherrlichen Familie vorstellte und dann bis zum Abend in deren Gesellschaft auf dem Gute verbringen mußte. Max machte die erdenklichsten Anstrengungen, seine Füße zu verstecken, wurde linksich, verlegen, ungeschickt, und schließlich entging dem scharfen Blicke der Hausfrau die unschickliche Fußbekleidung des Candidaten doch nicht und, wie er später erfuhr, war dies neben seinem sonst wenig empfehlenswerthen Auftreten der Hauptgrund, daß in einem höflichen Briefe, welchem die Reisekosten beigelegt waren, seine Dienste als Hauslehrer abgelehnt wurden.

„Damals hoffte Max auch noch, der Himmel werde soviel Gerechtigkeit haben und den Urheber seines Unglückes, den Schuhmachermeister Krause, mit Feuer und Schwefel vom Erdboden zu vertilgen. Aber der Himmel that dem Candidaten auch nicht einmal diesen kleinen Gefallen und er hatte wohl seine Gründe dazu.

„Wenn nämlich Max jene Hauslehrerstelle erhalten hätte, wäre er unzweifelhaft auf jenem Gute und nicht in der Stadt gewesen, als einige Monate später ein alter Herr bei Blatteis durch einen Sturz

Tag	Mittl. Zeit.		Sonnen-			
	U. M.	U. M.	Afg. U. M.	Utg. U. M.		
1	12	6	4	27	7	44
2	12	6	4	28	7	43
3	12	6	4	30	7	41
4	12	6	4	31	7	39
5	12	6	4	33	7	37
6	12	6	4	34	7	36
7	12	6	4	35	7	34
8	12	5	4	37	7	33
9	12	5	4	38	7	31
10	12	5	4	40	7	29
11	12	5	4	42	7	27
12	12	5	4	43	7	26
13	12	5	4	45	7	24
14	12	4	4	46	7	22
15	12	4	4	48	7	20
16	12	4	4	49	7	18
17	12	4	4	51	7	16
18	12	4	4	52	7	13
19	12	3	4	53	7	11
20	12	3	4	55	7	9
21	12	3	4	56	7	7
22	12	3	4	58	7	5
23	12	2	4	59	7	3
24	12	2	5	1	7	1
25	12	2	5	2	6	59
26	12	2	5	4	6	57
27	12	1	5	5	6	55
28	12	1	5	7	6	53
29	12	1	5	9	6	50
30	12	0	5	11	6	48
31	12	0	5	13	6	46

9. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Septembr.	Jul. (Griech.) Kal. August.	Witterung n. d. Mondsvierteln.		
September.							
1 Dienstag	Egidius	☾ 10 8	Den 2. fr. 2,4 bis 3,0 U.	Egidius	20 Samuel	Das letzte Viertel, den 2. Septbr., erzeugt viel Regen.	
2 Mittw.	Sedanfeier	☾ 10 55	☾ 6 U. 9 M. früh.	Stephan K.	21 Thadd.		
3 Donnerst.	Manfuetius	☾ 11 52	☾ Aldebaran v. ☾ bed.	Manfuetius	22 Agathon.		
4 Freitag	Moses	☾ U. B.	☾ in nördlichst. Abweich.	Rosalia	23 Lupus		
5 Sonnab.	Nathanael	☾ 12 56	D. 4. ☾ ☾ ☾ unsichtb.	Laurentia	24 Eutyches		
36. Woche.	Magnus	Von den 10 Ausfägigen, Luc. 17.		Ev. Luc. 7.	Ev. Matth. 22.	Der neue Mond, den 8. Septbr., ist kühl und stürmisch.	
6 Sonntag	14. n. Trin.	☾ 2 8	☾ in Erdnähe.	15. n. Pf.	25 15. n. Pf.		
7 Montag	Regina	☾ 3 24	Den 7. ☾ ☾ Regulus.	Regina	26 Adrian		
8 Dienstag	Mar. Geb.	☾ 4 42	☾ 9 U. 37 M. Abds.	Mar. Geb.	27 Poimen		
9 Mittw.	Sidonie	☾ U. N.	☾ mit unsichtb. ☾ -finst.	Gorgon	28 Moses A.		
10 Donnerst.	Pulcheria	☾ 7 9	☾ der ☾ gegenüber.	Nicol. T.	29 Joh. E.		
11 Freitag	Abraham	☾ 7 38	Den 9. ☾ im Aequator.	Prot. Hyac.	30 Alexand.		
12 Sonnab.	Gottlieb	☾ 8 8	☾ im niederst. Knoten.	Macedon.	31 Gürt. M.		
37. Woche.	Amatus	Vom Mammonsdienste, Matth. 6.		Ev. Luc. 14.	Ev. Matth. 25.		Das erste Viertel, den 16. Septbr., ist mit starkem Regen begleitet.
13 Sonntag	15. n. Trin.	☾ 8 40	D. 12. ☾ ☾ Alpha Waage.	Nam. Mar.	1 16. n. Pf.		
14 Montag	† Erhöh.	☾ 9 16	☾ nahe bei Antares.	† Erhöh.	2 Mamas		
15 Dienstag	Friederike	☾ 9 57	☾ 7 Uhr Abds. unter.	Nikomedes	3 Nuthim.		
16 Mittw.	Quatembr.	☾ 10 43	☾ 7 U. 9 M. früh.	Quatembr.	4 Quatbr.		
17 Donnerst.	Lambert	☾ 11 34	☾ D. 16. ☾ i. südlichst.	Hildegard	5 Zachar.		
18 Freitag	Titus	☾ U. B.	☾ Abweich. ☾ in Erdferne.	Thomas B.	6 Mich. E.		
19 Sonnab.	Renatus	☾ 12 28	D. 18. ☾ in der größten	Januarius	7 Sozon		
38. Woche.	Calixtus	Vom Jüngling zu Nain, Luc. 7.		Ev. Matth. 22	Ev. Matth. 15.	Der volle Mond, den 24. Septbr., erzeugt veränderliches Wetter.	
20 Sonntag	16. n. Trin.	☾ 1 26	☾ westlichen Ausweichung,	17. n. Pf.	8 17. n. Pf.		
21 Montag	Matthäus	☾ 2 27	☾ als Morgenstern sichtb.	Matth. Ev.	9 Joachim		
22 Dienstag	Moriz	☾ 3 30	☾ in ☾. Herbsts-Anf.	Mauritius	10 Menod.		
23 Mittw.	Thekla	☾ 4 36	Den 24. ☾ im Aequator.	Thekla J.	11 Theod.		
24 Donnerst.	Joh. Empf.	☾ U. N.	☾ 8 U. 49 M. Vorm.	Mar. v. B.	12 Auton.		
25 Freitag	Kleophas	☾ 6 30	☾ m. unsichtb. ☾ -finst.	Kleophas	13 Cornel.		
26 Sonnab.	Cyprian	☾ 6 59	☾ in ☾ mit der Sonne.	Cyprian	14 † Erhöh.		
39. Woche.	Cos. Dam.	Vom Wasserfüchtigen, Luc. 14.		Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 5.	Das Wetter vom Egidientag hält bis zu Michaelis nach.	
27 Sonntag	17. n. Trin.	☾ 7 31	☾ 1 Grad nördl. von ☾.	18. n. Pf.	15 18. n. Pf.		
28 Montag	Wencesl.	☾ 8 8	☾ nahe bei den Plejaden.	Wenzel K.	16 Euphem.		
29 Dienstag	Michael	☾ 8 53	☾ nahe bei Aldebaran.	Michael	17 Sophie		
30 Mittw.	Hieronym.	☾ 9 46	☾ 11 2/3 U. Abends auf.	Hieronym.	18 Eumen.		

Ziel verlangt. Künstler: „Im Falle ein Krieg ausbricht, habe ich mein sicheres Auskommen. Ich bekomme von einer illustrierten Zeitung im vornherein 1000 Mk., muß aber dafür jede Woche mindestens drei Schlachten liefern.“

Am 30. September 2. Termin der Einkommensteuer, falls vom K. Minist. nicht anders bestimmt wird.
30. September: Ablösungsrente.

September. Die Tage dieses Monats nehmen von 13¹/₂ auf 11²/₃ Stunden ab. 1885.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.
Fängt an mit unlustigem Wetter und Regen, bis auf den 10., dann schönes Wetter bis 14., darnach 3 Tage Regen, 3 Tage wieder schön, den 21. Regen bis 25., darnach schön bis zum Ende.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Abnahme
	St.	M.	St.	M.	
1	13	29	10	31	3 0
6	13	11	10	49	3 18
11	12	52	11	8	3 37
16	12	32	11	28	3 57
21	12	11	11	46	4 15
26	11	54	12	6	4 35

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Lindenau**, Delsnig*. 2 Liebertswolkwitz†, Simbach, Lorenzkirchen**, Reschwitz*, Plauen*. 3 Reichenbach†. 5 Königsdorf*, Marieney*, Zittau 6 Carlsefeld. 7 Auerbach**, Bischofswerda*, Colbitz, Frauenstein, Freiberg*, Gelsenau, Großenhain†, Gartenstein, Königstein, Lauter*, Mügeln*, Schöneck**, Werbau, Zittau†, Zwickau†. 8 Adorf*, Gelsenau*, Großenhain, Gartenstein*, Steinigtwoldsdorf. 9 Altmügeln Bettfed., Burgstädt*, Dresden†, Geithain†, Kreischa**, Martneukirchen**, Radeburg*. 10 Altmügeln, Brandis S., Rabenau, Radeburg*. 11 Bonndorf*. 12 Borna*, Roselitz*, Taucha*. 14 Altenberg, Berggießhübel, Blankenhain, Bobenueukirchen*, Borna, Elsterlein, Kalkstein*, Pöhlstein (b. Glauchau), Reusalza, Oßernhau, Oßritz, Taucha. 15 Elsterlein*. 16 Annaberg*, Plauen**. 17 Radeberg*, Zwenkau*. 17 Strehla S. 18 Buchhardtswalde, Froburg†, Wachau**. 19 Reichen R. 21 Baruth**, Froburg, Geyer, Hainichen, Kamenz**, Lommajsch*, Mühltröppel**, Pirna, Wiedersberg R. S. 21 Adorf*, Neustädtel*, Oberleutensdorf I, Delsnig*. 23 Pulsnitz*. 24 Glauchau**, Röhrenbroda**, Bengensfeld (b. Auerbach)*, Müttweida†, Pulsnitz. 26 Leisnig*, Burzen*. 27 Eschdorf. 28 Bischofswerda, Colbitz†, Drebbach*, Geising, Kierisch**, Sandwüst*, Markersbach, Oberwiesenthal, Deberan, Ruppertsgrün R. S., Schmiedeberg, Sebnitz, Burzen. 29 Rochlitz†, Witten**. 30 Gaußig**.

Leipz. Michaelismesse: Vorwoche: 21.—27. Sept.; Wöchentl. Messe: 28. Sept. bis 3. October; Messwoche: 4. bis 10. October; Zahlwoche: 11. bis 17. October; Zahltag: den 15. October.

Ausländische Märkte.

1 Nürnberg M. 2 Greiz**. 4 Hohenmühlen*, Liebenwerda W. 5 Belgern*, Liebenwerda†. 7 Altenburg, Belgern, Hohenmühlen, Landsberg**, Liebenwerda, Kirchhain† S. 8 Horbürg, Kirchhain. 10 Rüdtenberg**. 11 Weisensfeld*. 14 Diebsha**, Halle**, Schönberg. 15 Weisensfeld. 17 Rohna*. 19 Magdeburg M., Torgau*. 21 Bitterfeld R.†, Constanz M., Reichenbach (Schlesien)**, Schmöln**, Torgau. 22 Darmstadt M., Gera R. 23 Schleiz**, Zeitz*. 24 Zeitz. 26 Hoyerwerda**, Schleuditz*, Seidenberg**. 29 Augsburg M., Hof**, Mannheim M. 30 Völsburg M., Stößen.

sich schwer verletzten. Unzweifelhaft hätte unser Max jenem alten Herrn nicht den kleinen Dienst erweisen können, ihn nach Hause zu bringen. Einen kleinen Dienst, den jener Herr aber so hoch aufnahm, daß er nicht nur für eine glückliche Wendung im Leben des armen Candidaten sorgte und ihm die Wege zur Verwirklichung aller seiner Hoffnungen ebnete, sondern ihm sogar später seine einzige Tochter zur Frau gab.

„So waren denn jene Stiefel und der Hauch des Meisters Krause die Ursache großen Glückes geworden, für Max wenigstens, denn ob seine Frau jenen gestiefelten Zufall für einen glücklichen gehalten hat, wagt er nicht zu entscheiden!“

„Für den glücklichsten ihres Lebens, Max!“ sagte die Frau Professor und reichte ihrem Gatten die Hand.

Der Professor W. drückte diese Hand an seine Lippen mit der Verehrung und Wärme, die man nur an die Hand des geliebten Weibes zu verschwenden pflegt.

Die klugen Raben.

Von einem alten Jäger erzählt.

„Daß die Raben wahre Diebsvögel, darf ich Ihnen wohl nicht erst sagen, und daß ihre Sucht sie vor Allem nach Gold und Silber fahnden läßt, wissen Sie eben so gut, wie ich.

Da sitze ich denn eines Tages tief im Forste auf einem alten Baumstrunke und spähe vorsichtig und horche, wie's schon so Jäger-

Mittl. Zeit.	Sonnens.	
	U. M.	U. M.
1 12 0	5 15	6 44
2 11 59	5 17	6 42
3 11 59	5 18	6 40
4 11 59	5 19	6 38
5 11 59	5 21	6 35
6 11 58	5 22	6 33
7 11 58	5 24	6 31
8 11 58	5 25	6 29
9 11 57	5 27	6 26
10 11 57	5 29	6 24
11 11 56	5 30	6 22
12 11 56	5 32	6 20
13 11 56	5 33	6 18
14 11 55	5 35	6 15
15 11 55	5 37	6 13
16 11 55	5 39	6 11
17 11 54	5 40	6 9
18 11 54	5 42	6 6
19 11 54	5 43	6 4
20 11 53	5 45	6 2
21 11 53	5 46	6 0
22 11 53	5 48	5 57
23 11 52	5 50	5 55
24 11 52	5 51	5 53
25 11 52	5 53	5 50
26 11 51	5 54	5 48
27 11 51	5 56	5 46
28 11 51	5 57	5 44
29 11 50	5 59	5 42
30 11 50	6 0	5 39

10. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Rath. Kal. October.	Jul. (Griech.) Kal. September	Witterung n. d. Mondsvierteln.	
1 Donnerst. Remigius	☾ 10 47	☾ 12 U. 23 M. Mitt.	Remigius	19 Trophin.	Das letzte Viertel, den 1. October, tritt mit schönem Wetter ein.	
2 Freitag Rahel	☾ 11 54	☾ Früh 1½ — 2½ Uhr	Leodegar	20 Eustach.		
3 Sonnab. Maximian	☾ U. B.	Lambda 2 vom ☾ bedeckt	Candidus	21 Rodrat		
40. Woche.	Francisc. 18. n. Trin.	Vom vornehmsten Gebot, Matth. 22.	Ev. gleich.	Ev. Luc. 6.	Der neue Mond, den 8. October, ist zu bestigem Regen geneigt.	
4 Sonntag	☾ 1 6	Den 3. ☾ in mittl. Entf.	Rosentr. F.	22 19. n. Pf.		
5 Montag	☾ 2 22	Den 3. ☾ in Erdnähe.	Placidus	23 Joh. Empf.		
6 Dienstag	☾ 3 38	☾ nahe beim Mond.	Bruno	24 Thekla		
7 Mittw.	☾ 4 53	☾ im Aequator.	Justina	25 Euphros.		
8 Donnerst.	☾ U. N.	☾ 8 U. 25 M. Vorm.	Brigitta	26 Joh. E.		
9 Freitag	☾ 6 6	☾ Den 8. ☾ Spica.	Dionysius	27 Kallistr.		
10 Sonnab.	☾ 6 37	☾ Alpha Waage.	Franz B.	28 Chariton		
41. Woche.	Gereon 19. n. Trin.	Vom Sichtbrüchigen, Matth. 9.	Ev. Joh. 4.	Ev. Luc. 7.		Das erste Viertel, den 16. October, fällt mit veränderlichem Wetter ein.
11 Sonntag	☾ 7 12	☾ nahe beim Mond.	20. n. Pf.	29 20. n. Pf.		
12 Montag	☾ 7 51	☾ nahe bei Antares.	Maximil.	30 Gregor		
13 Dienstag	☾ 8 36	☾ 6½ Uhr Abends unter.	Coloman	1 Remig.		
14 Mittw.	☾ 9 24	☾ in südlichster Abweich.	Burkhard	2 Cyprian		
15 Donnerst.	☾ 10 16	Bis 23. Sternschnuppen.	Therese	3 Dionys.		
16 Freitag	☾ 11 13	☾ 2 U. 15 M. früh.	Gallus	4 Hieroth.		
17 Sonnab.	☾ U. B.	☾ D. 16. ☾ in Erdf.	Hedwig	5 Charitine		
42. Woche.	Lucas Ev. 20. n. Trin.	Vom Untergange der Galiläer, Luc. 13.	Ev. Matth. 18	Ev. Luc. 8.	Der volle Mond, den 23. October, zeigt sich gewitterhaft.	
18 Sonntag	☾ 12 13	Den 16. ☾ ob. ☾ mit ☾.	21. n. Pf.	6 21. n. Pf.		
19 Montag	☾ 1 15	☾ geht Mitternachts auf.	Betr. Alf.	7 Sergius		
20 Dienstag	☾ 2 19	☾ geht 3½ U. früh auf.	Wendelin	8 Pelagia		
21 Mittw.	☾ 3 26	☾ im Aequator.	Ursula	9 Jak. M.		
22 Donnerst.	☾ 4 35	☾ 8½ U. Ab. auf.	Cordula	10 Eulamp.		
23 Freitag	☾ 5 46	☾ 10 U. 17 M. Abds.	Joh. Cap.	11 Phil. N.		
24 Sonnab.	☾ U. N.	☾ D. 23. ☾ in m und s V.	Raphael	12 Probus		
43. Woche.	Wilhelm. 21. n. Trin.	Von den 10 Jungfrauen, Matth. 25.	Ev. Matth. 22	Ev. Luc. 16.	Witterungs-Regel. Des Octobers Regen künden von Decembers argen Winden.	
25 Sonntag	☾ 6 7	☾ nahe bei den Plejaden.	22. n. Pf.	13 22. n. Pf.		
26 Montag	☾ 6 50	☾ nahe bei Aldebaran.	Amandus	14 Nazar.		
27 Dienstag	☾ 7 41	☾ geht 4 Uhr früh auf.	Sabina	15 Euphem.		
28 Mittw.	☾ 8 40	☾ in nördlichst. Abweich.	Sim. Jud.	16 Longin.		
29 Donnerst.	☾ 9 45	Den 28. ☾ in Erdnähe.	Narcissus	17 Hosea		
30 Freitag	☾ 10 56	☾ 6 U. 52 M. Abds.	Claudius	18 Luc. Ev.		
31 Sonnab.	☾ U. B.	☾ D. 29. ☾ Pollux.	Wolfgang	19 Joël P.		

Dame: „Nicht wahr, das Kind ist ein kleiner Franzose?“ — Kindsmagd: „Ich weiß selbst nicht, wie man sagen soll; seine Mutter ist eine Französin, sein Vater aber ein Deutscher.“ — Dame: „Ach, da muß man eben warten, bis es sprechen kann, dann wird man es gleich wissen!“

Am 1. October zweiter halbjähriger Termin der Immobilien-Brandkasse.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.
 Fängt mit schönem Wetter an, bis auf den 8., da trübes Wetter sich erhebt, 14., 15. schöne, lustige Tage, den 17. fängt es an zu regnen, den 18. gefrieret es, vom 19. bis 21. Nachmittags allezeit schön warm, 27. bis zum Ende trüb.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Abnahme	
	St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	11	34	12	26	4	55
6	11	15	2	45	5	14
11	10	57	13	3	5	32
16	10	38	13	22	5	51
21	10	20	13	4	6	9
26	10	1	13	59	6	28

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Anländische Märkte.

1 Callenberg*, Krasau**, 4 Sandwüst, Siebetzal. 5 Burgstädt, Cousniz, Ehrenfriedersdorf, Falkenstein**, Gerin, Swalde, Guttau**, Königswartza, Lößnitz*, Rossen, Bausa, Reichnbach†, Rosw. in, Schirpswalde*. Tharandt, Zwicau†. 6 Adorf**, Ehrenfriedersdorf*, Reibersdorf**, Stollberg*. 7 Ebersbrunn*, Liebertwolkwitz S., Müdenau*, Reschwitz* Al., Blauen*. 8 Brandis S. 9 Raschau*, Trebsen. 10 Trebsen*. 12 Bischofswerda*, Dahlen*, Döbeln*, Rohren, Töbau† R., Neumark**, Pöschel, Wehlen, Böblitz. 13 Dahlen, Deißnitz*, Zwicau, Zwönitz*. 14 Lausig*, Marktneufkirchen*. 15 Riechberg*, Strehla S., Treuen*, Wilsdruff. 17 Pegau*, Riesa*. 18 R. Schwitz Bretter- u. Kiehm. 19 Dresden, G. Stra*, Gensfeld, Glasbütte, Gai-nichen*, Gerold, Jöhstadt**, Königsdorf*, Lausig*, R. Schkau**, P. gau, Benig, Por-schendorf, Riesa, Stollberg, Weiherberg*. 20 Adorf*, Auerbach*, Königsdorf, Schnee-berg. 21 Brandis*, Goltzenba*, Ruh-schen*, Blauen*, Schneeber., Walden-berg. 22 Brandis, Kötha*. 23 Grimma*. 25 G. Bach, Groitzsch*. 26 Bernstadt**, Falkenstein*, Grimma, Hartha, Hehnstein (b. Spandau), Lauenstein, Lunzenau Kötha, Schellenberg, Schlettau, Sädred*. 27 Großenhain†, Marienberg*, Rodewisch*. 28 Neustadt b. Stolpen, Radeberg*. 29 Rarchau, Radeberg, Strehla. 30 D. Schan* Sp.

Ausländische Märkte.

4 Fürth W. 5 Daubitz*, Elberfeld W. 7 Mühlberg*. 8 Mühlberg. 10 Sora*, Wittichenau Al. 12 Bamberg W., Kirch-bain† S., Osterfeld*, Wittichenau**. 13 Sora, Kirchhain, Senftenberg S. 14 Eifer-werda*, Greiz*, S. i. l. dau†, Schleiz**, Senftenberg†. 15 Eiferwerda, Hohen-mölsen*, Schilbau. 17 Uebigau*. 19 Hei-delberg W., Osterfeld*, Rabmeritz**, Schleuditz, Uebigau. 21 Schleiz*. 22 Or-trand†. 23 Palle*, Ortrand, Cöhdorf†. 26 Brehna**, Cöhdorf, Schmölln** S., Ber-fensels. 27 Zeulenroda**. 28 Teuchern*. 29 Teuchern. 31 Düben**, Ruhland*.








brauch, ob mir nicht irgend etwas zum Schusse käme. Plötzlich sehe ich, wie ein augenscheinlich noch junger Rabe, einen hellglänzenden Gegenstand im Schnabel, dahersfliegt. Schon will ich ihn mit meiner Flinte herab-holen aus seinem lustigen Revier, als ich bemerke, daß er sich ohnedem 30 Schritte von mir auf einem Fels-blocke niederläßt, während ich auch schon, hoch aus seinem Horste, den alten Raben herankommen sehe. Zwei Fliegen auf einen Schlag, denke ich mir, und ein doppeltes Schußgeld; beschleße also noch, ein wenig inne zu halten.

Gerade mir zugekehrt, lag der ge-stohlene Gegenstand, und ich konnte ganz deutlich erkennen, daß es ein schwerer, silberner Löffel war. Schon aus den Lüften begrüßte der Alte den glücklichen jungen Dieb mit einem weithin schallenden, frohlockenden Ge-trächze ob des seltenen Beutestückes (wir alte Jäger verstehen sozusagen ja fast die Thiersprache) und stolz richtete sich der Junge empor ob der gelungenen That.

Jetzt saßen sie beisammen. Sieges-bewußt krächzte der Junge, indes der Andere ganz eigenthümlich stille ge-worden war. Er drehte und wän-dete den Löffel nach allen Seiten, dann urplötzlich erfaßte er mit seinem langen, starken Schnabel den Dieb und begann, ihn in einem sichtlich ganz furchtbaren Zornausbruche hin und her zu zerren und zu hacken, kurzum auf's Aergste zu mißhandeln. Kläglich schrie der Junge, grimmig krächzte der Alte, die Federn stieften und einzelne Blutstropfen färbten den Boden.

Schon wollte ich mit einem wohlgezielten Schusse dieser Quälerei ein Ende machen, als ich bemerkte, wie sich, wahrscheinlich angelockt durch das mörderische Geschrei der Beiden, mehrere Raben aus

von 7	Mittl. Zeit		Sonnen- Ufg. U. M.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	11	50	6	25
2	11	49	6	45
3	11	49	6	55
4	11	49	6	75
5	11	48	6	85
6	11	48	6	105
7	11	48	6	115
8	11	48	6	135
9	11	47	6	145
10	11	47	6	165
11	11	47	6	175
12	11	46	6	195
13	11	46	6	215
14	11	46	6	235
15	11	46	6	255
16	11	46	6	265
17	11	45	6	285
18	11	45	6	295
19	11	45	6	304
20	11	45	6	324
21	11	45	6	344
22	11	45	6	364
23	11	44	6	384
24	11	44	6	394
25	11	44	6	414
26	11	44	6	434
27	11	44	6	454
28	11	44	6	464
29	11	44	6	484
30	11	44	6	504
31	11	44	6	524

11. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. Novmbr.	Jul. (Griech.) Kal. October.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
44. Woche.	Aller Heil.	Vom Schalksnecht, Matth. 18.	Ev. Matth. 9.	Ev. Luc. 8.	
1 Sonntag	22. n. Trin.	☾ 12 9 ☽☽ und Regulus.	23. n. Pf.	20 23. n. Pf.	Der neue Mond, den 6. Novbr., erzeugt Sturm.
2 Montag	Aller Seel.	☾ 1 23 ☽ schon 11 Uhr 43,7	Aller Seel.	21 Hilariou	
3 Dienstag	Hubert	☾ 2 37 Min. indie Mittagslinie.	Hubert	22 Abercius	
4 Mittw.	Carolus	☾ 3 50 Den 3. ☾ im Aequator.	Karl Borr.	23 Jac., Ap.	
5 Donnerst.	Blandina	☾ 5 3 ☾ nahe bei Spica.	Emerich	24 Arethas	
6 Freitag	Leonhard	☾ 6 13  9 U. 57 M. Abds.	Leonhard	25 Marcian	
7 Sonnab.	Erdmann	☾ 11. N.  D. 6. ☽ Alpha.	Engelbert	26 Demetr.	
45. Woche.	Emerich	Vom Zinsgroschen, Matth. 22.	Ev. Matth. 13	Ev. Luc. 8.	Das erste Viertel, den 14. Novbr., deutet auf schönes Wetter.
8 Sonntag	23. n. Trin.	☾ 5 44 Ab. 11 U. 41, 4 M. bis 2 U.	24. n. Pf.	27 24. n. Pf.	
9 Montag	Theodor	☾ 6 27 48, 0 M. Verfinst. d. 3. 2.	Theodor	28 Stephan	
10 Dienstag	M. Luther	☾ 7 15 Mondes. ☾ in südlichster	Andr. Av.	29 Anastas.	
11 Mittw.	Mart. B.	☾ 8 6 Abweich. Bis 13. zahlr.	Martin B.	30 Zenobius	
12 Donnerst.	Modestus	☾ 9 1 Sternschn. ♀ 6½ U. Ab.	Kunibert	31 Stachys	
13 Freitag	Arfadius	☾ 9 59  unter. ☾ in Erdf.	Stanisl.	November. 1 Kosmas	
14 Sonnab.	Levinus	☾ 11 0  10 U. 54 M. Abds.	Venerand	2 Alindin.	
46. Woche.	Leopold	Jairi Töchterlein, Matth. 9.	Ev. Matth. 24.	Ev. Luc. 10.	Der volle Mond, den 22. Novbr., verspricht schneeiges Wetter.
15 Sonntag	24. n. Trin.	☾ 11. B. D. 16. früh 3 U. 39, 2 M.	25. n. Pf.	3 25. n. Pf.	
16 Montag	Edmund	☾ 12 3 bis 7 U. 44, 9 M. Verfin-	Othmar	4 Joannik.	
17 Dienstag	Hugo	☾ 1 7 sterung des 3. Jupiter-	Gregor L.	5 Galakt.	
18 Mittw.	Hesychius	☾ 2 14 Mondes. ☾ i. Aequator.	Odo N.	6 Paulus	
19 Donnerst.	Elisabeth	☾ 3 24 ☽ 11½ Uhr Abends auf.	Elisabeth	7 33 Märt.	
20 Freitag	Bußtag	☾ 4 35 ☽ 2 Uhr früh auf.	Felix B.	8 Mich. E.	
21 Sonnab.	Mar. Dpf.	☾ 5 48 ☽ Abendst. D. 22. ☽ i. ♂.	Mar. Dpf.	9 Onesiph.	
47. Woche.	Cäcilie	B. Greuel der Verwüstung, Matth. 24.	Ev. Joh. 12.	Ev. Luc. 12.	Das letzte Viertel, den 29. Novbr., ist heiter und schön.
22 Sonntag	Todtenfest	☾ 11. N.  10 U. 32 M. Vorm.	26. n. Pf.	10 26. n. Pf.	
23 Montag	Clemens	☾ 5 29  D. 22. Ab. 11—12	Clemens	11 Menas	
24 Dienstag	Chrysogen.	☾ 6 28 U. Aldebaran v. ☾ bedeckt.	Joh. Kr.	12 Joh. El.	
25 Mittw.	Katharina	☾ 7 33 D. 24. ☾ in Erdnähe u. in	Katharina	13 J. Chryf.	
26 Donnerst.	Konrad	☾ 8 44 der größt. nördl. Abweich.	Konrad	14 Phil. N.	
27 Freitag	Günther	☾ 9 58 Viele Sternschnuppen.	Virgilius	15 Anf. Ph.-F.	
28 Sonnab.	Ruffus	☾ 11 13 ☾ nahe bei Regulus.	Sosthenes	16 Matth. E.	
48. Woche.	Walther	Ich bin ein rechter Weinstock, Joh. 15.	Ev. Luc. 21.	Ev. Luc. 13.	Witterungs-Regel. Wenn die Bäume nochmals blühen, wird sich der Winter lang hinziehen.
29 Sonntag	1. Advent	☾ 11. B.  2 U. 51 M. früh.	1. Advent	17 27. n. Pf.	
30 Montag	Andreas	☾ 12 27 ☾ im Aequator.	Andreas	18 Platon	

Hausherr: „Hören Sie, nun wohnen Sie schon zwei Jahr' bei mir und haben noch keinen Pfennig Miethe bezahlt.“ — Miether: „Sie haben recht; es geht mir aber leider so schlecht, daß ich auch jetzt noch nicht bezahlen kann. Ich sehe ein, daß ich Sie schädige — ich will lieber ausziehen.“ — Hausherr: „Ja warum nicht gar, das geht nicht so; Sie dürfen mir nicht eher fort — und wenn's noch 10 Jahr' werden — als bis Sie die Miethe bezahlt haben.“

November. Die Tage dieses Monats nehmen von $9\frac{2}{3}$ auf $8\frac{1}{5}$ Stunden ab. **1885.**

Witterung
nach d. 100jähr. Kalender.

Fängt mit schönem Wetter an, bis den 7., da Regen einfällt, vom 11. bis 16. Schnee, drei Tage schön, hernach un- lustige Zeit bis zum Ende.



Monatstage	Den	Tagesl.		Nächtl.		Abnahme	
		St.	M.	St.	M.	St.	M.
1	9	38	14	22	6	51	
6	9	21	14	39	7	8	
11	9	4	14	56	7	25	
16	8	49	15	11	7	40	
21	8	34	15	26	7	55	
26	8	21	15	39	8	8	

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Schönberg. 2 Bärenstein (b. Pirna)*, Chemnitz, Grimmitzschau, Eibenstock**, Elsterberg**, Langenhennersdorf, Lengefeld (b. Zschopau), Döschau, Rechenberg, Schandau, Scheibenberg, Zwickau †. 3 Adorf*, Baruth*, Rößwein †. 4 Dresden †, Riesa*, Pegau R., Plauen †, Waldheim*. 5 Lengefeld (b. Auerbach)*, Lichtenstein, Marienberg. 6 Rössen †. 7 Bausen**. 9 Falkenstein*, Freiberg**, Gottscheuba, Groitzsch, Köhnitz, Meerane, Mügeln. 10 Deisnitz*. 11 Markneukirchen*, Pulsnitz*. 12 Brandis S. 14 Markranstädt †. Zittau. 16 Brantach**, Dohna, Frankenberg, Mühlstropp*, Müschen, Neustädtel, Reichenbach**, Stolpen**, Zittau †. Zschopau. 17 Adorf*. 19 Strehla S. 21 Zwenkau*. 23 Buchholz, Falkenstein*, Johanngeorgenstadt, Schönefeld, Thum, Treuen*, Weissenberg**. 24 Bärenstein (b. Pirna), Kötzschenbroda**, Schwarzenberg. 25 Nadeburg*. 26 Aue. 27 Aue*, Zwönitz. 28 Lommahsch Fed.- u. Fl. 30 Seithain, Grünhain, Lommahsch, Mhlau**, Pausa*, Werdau, Wildenfels.

Ausländische Märkte.

1 Heilbronn W., Karlsruhe W., Trier W. 2 Delitzsch**, Frankfurt a. O. W., Kersburg R. †, Kuhländ. 4 Profen**, Reiz R. 6 Altenburg †, Dornitzsch**. 7 Liebenwerda*, Lützen*. 9 Freiburg W., Hanau W., Lützen, Reichenbach (Schles.)**, Mitteln W., Schönberg. 10 Nusbach W., Kayna. 11 Halle. 13 Senftenberg S., Reiz*. 14 Senftenberg †. 15 Rothenburg W., Stöß a. 16 Senftenberg, Stößen*. 17 Gera, Pösterstein. 21 Belgern*. 23 Belgern R. Fl., Breslau W., Dobrilugk*. 24 Dobrilugk. 28 Gera*. 30 Bitterfeld**, Constanz W.

dem Forste nahen. Mitleidsvoll um- standen sie den Beschädigten, und fast schien es mir, als wollten sie an seinem Peiniger Rache nehmen, als dieser ihnen, wie ich sofort aus seinen Be- wegungen erkannte, den Fall zu er- klären begann. Einer nach dem Andern besah sich jetzt den Löffel und stürzte sogleich wüthend über den armen Dieb her, der endlich wie todt vom Fels- blocke herunterfiel.

Mit einem einzigen Meisterschusse tödtete ich den ganzen Schwarm seiner Mörder und war jetzt nicht wenig neugierig, den Schlüssel zu dieser, selbst mir räthselhaften Geschichte zu finden. Irgend einen schweren Fehler mußte der Dieb begangen haben, davon war ich überzeugt.

Ich trat hinzu, besah den Löffel und wußte sofort Alles — der alte Rabe, der in den Lüften so laut seinem Jubel Ausdruck gegeben beim Anblicke eines silbernen Löffels, hatte den Jungen aus Zorn über eine solche Täuschung getödtet, denn auf des Löffels Rückseite stand unter der Fabrikmarke in deutlichen Buch- staben: Stets weiß bleibendes — Britannia-Silber!

Den jungen Raben, in dem ich noch einiges Leben verspürte, nahm ich mit nach Hause, und bald war er wieder gesund. Wenn Sie aber diese wahre Geschichte bezweifeln, dann kann ich Ihnen heute noch den Löffel zeigen, sammt seinem Diebe."

Anekdote.

Sergeant: „Der Wachposten darf vor der Ablösung das seinem Schutze anvertraute Object unter keinen Umständen verlassen. Kanonier Huber, was werden Sie thun, wenn Sie beim Pulverthurme Schildwach' stehen, und der Thurm fliegt in die Luft?" — Huber: „Mitfliegen!"

Tag	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	11	44	6	54
2	11	44	6	56
3	11	44	6	58
4	11	44	6	59
5	11	44	7	1
6	11	44	7	3
7	11	44	7	5
8	11	44	7	6
9	11	44	7	8
10	11	44	7	10
11	11	44	7	12
12	11	44	7	13
13	11	44	7	15
14	11	45	7	17
15	11	45	7	18
16	11	45	7	20
17	11	45	7	22
18	11	45	7	24
19	11	46	7	26
20	11	46	7	27
21	11	46	7	29
22	11	46	7	30
23	11	47	7	31
24	11	47	7	32
25	11	47	7	34
26	11	48	7	35
27	11	48	7	37
28	11	48	7	39
29	11	49	7	40
30	11	49	7	42

12. Mon. Verb. Kal.	☾ Schein und Lauf.	Himmelsereignisse.	Kath. Kal. December	Jul. (Griech.) Kal. November.	Witterung n. d. Mondsvierteln.
1 Dienstag	Longinus	♄ 1 39	♄ als Abendstern sichtbar.	Eligius	19 Obadja
2 Mittw.	Murelia	♄ 2 51	☾ nahe bei Spica.	Bibiana	20 Greg. D.
3 Donnerst.	Franz Kav.	♄ 4 1	♀ geht 7 ¹ / ₄ U. Ab. unter.	Franz A.	21 Mar. D.
4 Freitag	Barbara	♄ 5 9	☾ Alpha Waage.	Barbara	22 Philem.
5 Sonnab.	Amos	♄ 6 13	☾ nahe bei Antares.	Sabbas A.	23 Amphil.
49. Woche.	Nikolaus	Zeichen an der Sonne, Matth. 5.		Ev. Matth. 11	Ev. Matth. 24.
6 Sonntag	2. Advent	♄ U. N.	♄ 2 U. 11 M. Nachm.	2. Advent	24 28. n. Pf.
7 Montag	Marquard	♄ 5 6	♄ nach 11 U. Ab.	Ambrosius	25 Klemens
8 Dienstag	Maria G.	♄ 5 57	☾ auf. ☾ in südlichst. Abw.	M. Empf.	26 Georg
9 Mittw.	Agrippina	♄ 6 50	Bis 13. Sternschnuppen,	Leofadia	27 Jak. Pers.
10 Donnerst.	Judith	♄ 7 47	vorzüglich den 12.	Judith	28 Stephan
11 Freitag	Damasus	♄ 8 47	Den 10. ☾ in Erdferne.	Damasus	29 Param.
12 Sonnab.	Epimachus	♄ 9 48	☾ 12 ³ / ₄ Uhr früh auf.	Maxentius	30 Andreas
50. Woche.	Lucia	Johannes im Gefängniß, Matth. 11.		Ev. Joh. 1.	Ev. Luc. 13.
13 Sonntag	3. Advent	♄ 10 51	♄ 4 ² / ₃ Uhr Abds. auf.	3. Advent	1 1. Advent
14 Montag	Isidorus	♄ 11 56	♄ 7 U. 16 M. Abds.	Spiridion	2 Habakuk
15 Dienstag	Ignatius	♄ U. B.	☾ im Aequator.	Irenäus	3 Sophon
16 Mittw.	Quatmbr.	♄ 1 2	♄ 1 Uhr früh auf.	Quatmbr.	4 Barbara
17 Donnerst.	Isaak	♄ 2 11	Nach Sonnenuntergang	Lazarus	5 Salvas
18 Freitag	Bunibald	♄ 3 22	wird am Westhimmel	Gratian	6 Nikolaus
19 Sonnab.	Reinhard	♄ 4 34	d. Zodiakallicht sichtbar.	Nemesius	7 Ambros.
51. Woche.	Ammon	Das Zeugniß Johannis, Joh. 1.		Ev. Luc. 3.	Ev. Luc. 14.
20 Sonntag	4. Advent	♄ 5 47	♄ 9 U. 53 M. Abds.	4. Advent	8 2. Advent
21 Montag	Thomas	♄ U. N.	☾ i. 7. Wint.-Anf.	Thom. Ap.	9 Mar. G.
22 Dienstag	Beata	♄ 5 11	☾ in nördlichst. Abweich.	Demetrius	10 Menas
23 Mittw.	Dagobert	♄ 6 23	☾ in Erdnähe.	Victoria	11 Dan. St.
24 Donnerst.	Adam, Eva	♄ 7 39	Die ☾ geht Mitt. 12 Uhr	Adam, Eva	12 Spirid.
25 Freitag	Christtag	♄ 8 57	0 M. durch die Mittags-	Christtag	13 Eustrat.
26 Sonnab.	Stephan	♄ 10 14	linie. n. d. ☾ gegenüber.	Stephan	14 Thyrsus
52. Woche.	Joh. Ev.	Von Simeon und Hanna, Luc. 2.		Ev. Luc. 2.	Ev. Luc. 17.
27 Sonntag	S. n. Whn.	♄ 11 29	♄ nahe beim Mond.	S. n. Whn.	15 3. Advent
28 Montag	Unsch. Kdl.	♄ U. B.	♄ 1 U. 16 M. Nachm.	Unsch. Kind	16 Aggäus
29 Dienstag	Sonathan	♄ 12 41	☾ D. 28. ☾ i. Aequat.	Thom. B.	17 Daniel
30 Mittw.	David	♄ 1 52	Den 29. ☾ nahe b. Spica.	David R.	18 Quatmb.
31 Donnerst.	Sylvester	♄ 3 0	☾ in Erdnähe.	Sylvester	19 Bonifac.

Im Parquet. „Das ewige Aufstehen ist doch schrecklich“, bemerkt bissig eine ältere junge Dame, als mehrere Herren sich auf ihre Plätze begeben wollen.
 „Das ewige Sitzenbleiben muß aber noch schrecklicher sein“, giebt einer der Herren boshaft zurück.

Am 31. December: **Ablösungsrente.**

December. Die Tage dieses Monats nehmen von $8\frac{1}{5}$ auf $7\frac{5}{6}$ Stunden ab 1885.

Witterung

nach d. 100jähr. Kalender.

Fängt an mit unlustigem Wetter, währet mit Nebel und Schnee bis 10. fort, dann trocken bis den 18., rauh und frostig bis den 28., da es regnet, 30., 31. schönes Wetter.



Den	Tagesl.		Nachtl.		Abnah.	
	St.	W.	St.	W.	St.	W.
1	8	12	15	45	8	17
6	8	2	15	58	8	27
11	7	55	16	5	8	34
16	7	51	16	9	8	38
21	7	50	16	10	8	39
26	7	51	16	9	—	—

Messen, Kram-, Vieh- u. Wollmärkte.

Inländische Märkte.

1 Delitzsch*. 2 Liebertwolkwitz S.,
 Reschwitz* Fl., Plauen**. 3 Lengenfeld
 (b. Kuerbach)**. 5 Baugen*. 7 Kirch-
 berg, Liebstadt, Neusalza, Wolfenslein,
 Zwickau f. 9 Eisenberg*. 10 Brandis S.
 11 Schönheide. 14 Kuerbach*, Sieben-
 lehn. 15 Wehlen. 17 Leipzig Weihnachtsm.,
 Strehla S. 19 Dresden Weihnachtsm.
 21 Bärenstein (b. Annaberg). 23 Lauen-
 stein Weihnachtsm. 24 Altenberg Weis-
 nachtsmarkt.

Ausländische Märkte.

2 Greiz*. 7 Diehja**, Nürnberg
 M., Seidenberg**, Ulm M. 12 Hohen-
 werda. 14 Halle Weihnachtsm., Wahren-
 brück R. Fl. 15 Zeulenroda**. 16 Ruh-
 land. 18 Gildburghausen M. 21
 Wittichenau**.

Auszug aus dem Hundertjährigen Kalender.

In diesem 1885. Jahre regiert unter den Planeten:

Venus.

Dieser Planet ist nächst Sonne und Mond das heißste Gestirn, heißt Morgenstern, wenn er vor Sonnenaufgang am Osthimmel, und Abendstern, wenn er nach Sonnenuntergang am Westhimmel sichtbar ist.

Dieses Jahr soll mehr feucht als trocken, doch ziemlich warm sein. Wenn die Rasse im Frühling nicht lange dauert, so soll ein warmer Sommer folgen, wenn es aber im Frühling immer regnet, so soll ein dürerer Sommer folgen.

Der Herbst soll anfangs warm und schön sein, dies soll aber nur kurze Zeit dauern, um die Mitte des Novembers soll es zuwintern, und alsdann vor Weihnachten nicht wieder aufgehen.

Der Winter soll leidlich sein bis zu Ende des Jahres.

Der Sommerbau muß, wenn der Frühling naß werden sollte, zeitig bestellt werden.

Der Winterbau soll an Korn und Weizen mäßig sein. Mit der Herbstsaat soll man, wegen des zeitigen Winters, eilen. Ist ein nasser Frühling, so soll von allem Obst wenig wachsen, ist er regelmäßig, so sollen viele Äpfel, Nüsse und Kirschen, aber wenig Birnen und Sichelu werden. Hopfen soll gut und viel wachsen, und wenn der Herbst gut ist, so soll ein vortrefflicher Wein wachsen, welches den Weintrinkern sehr angenehm sein wird.

Tage	Mittl. Zeit.		Sonnen- Ufg. Utg.	
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.
1	11 49	7 43	3 55	
2	11 50	7 44	3 55	
3	11 50	7 46	3 54	
4	11 51	7 47	3 53	
5	11 51	7 49	3 53	
6	11 51	7 50	3 52	
7	11 52	7 51	3 52	
8	11 52	7 52	3 52	
9	11 53	7 53	3 52	
10	11 53	7 54	3 52	
11	11 54	7 56	3 51	
12	11 54	7 57	3 51	
13	11 55	7 58	3 51	
14	11 55	7 58	3 51	
15	11 55	7 59	3 51	
16	11 56	8 0	3 51	
17	11 56	8 1	3 52	
18	11 57	8 2	3 52	
19	11 57	8 2	3 52	
20	11 58	8 3	3 53	
21	11 58	8 3	3 53	
22	11 59	8 4	3 53	
23	11 59	8 4	3 54	
24	12 0	8 5	3 54	
25	12 0	8 5	3 55	
26	12 1	8 5	3 56	
27	12 1	8 6	3 57	
28	12 2	8 6	3 58	
29	12 2	8 6	3 59	
30	12 3	8 6	4 0	
31	12 3	8 6	4 1	

Kalender-Anhang auf das Jahr 1885. Von den vier Jahreszeiten.

	Anfang.				Dauer.		
Winter	1884	den 21. December	um 9 Uhr 50 Min.	früh	89 Tage	1 St. 30 Min.	
Frühling	1885	" 20. März	" 11 " 20	Mittags	92	20 " 26	"
Sommer	1885	" 21. Juni	" 7 " 46	Vorm.	93	15 " 30	"
Herbst	1885	" 22. September	" 10 " 16	Abds.	89	18 " 15	"
Winter	1885	" 21. December	" 4 " 31	Nachm.	89	— " 53	"

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, doch wird in unsern Gegenden nur die erste Mondfinsterniß theilweise sichtbar sein.

Die erste Sonnenfinsterniß, am 16. März Abends, ist eine ringförmige und nur in Nordamerika, im nördlichen Theile des atlantischen und im nordöstlichen Theile des großen Oceans sichtbar.

Die erste Mondfinsterniß, am 30. März Abends, ist eine partielle. Sie ist in Asien, Australien und im östlichen und mittleren Theile Europa's und Afrika's zu sehen. In Sachsen geht der Mond erst etwa eine Stunde nach der größten Verfinstörung ($\frac{1}{6}$ des Monddurchmessers) auf, daher ist nur das Ende der Finsterniß zu beobachten.

Ort.	Ende U. M.	Ort.	Ende U. M.
Bautzen	7 8	Meißen	7 4
Chemnitz	7 2	Neustadt b. St.	7 7
Dresden	7 5	Pirna	7 6
Großenhain	7 4	Blauen	6 59
Leipzig	7 0	Bittau	7 9
Leisnig	7 2	Zwickau	7 0

Die zweite Sonnenfinsterniß, am 8. September Abends, ist eine totale. Sie ist im südlichen Theile des großen Oceans sichtbar. In Neuseeland (im südlichen Theile der nördlichen Insel) wird die Sonne total verfinstert.

Die zweite Mondfinsterniß, am 21. September früh, ist eine partielle (etwas über $\frac{1}{4}$ des Monddurchmessers verfinstert). Sie ist im westlichen Europa und Afrika, in Amerika und im östlichen Australien sichtbar. In Sachsen geht der Mond etwa $1\frac{1}{2}$ Stunden vor Beginn der Finsterniß unter.

Von der Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur ist immer nur sehr schwierig zu beobachten, da er entweder nur kurz vor Sonnenaufgang am Osthimmel oder bald nach Sonnenuntergang am Westhimmel sichtbar ist. Zu den nachstehenden Zeiten ist er am besten sichtbar:

♀	Aufgang früh.		Untergang Abends.					
	Jan.	U. M.	Sept.	U. M.	März	U. M.	Juli	U. M.
	16	6 23	10	4 22	25	7 26	16	9 6
	19	6 18	13	4 3	28	7 47	19	9 3
	22	6 16	16	3 52	31	8 7	22	8 58
	25	6 17	19	3 50	Apr.		25	8 52
	28	6 20	22	3 55	1	8 13	28	8 46
	31	6 24	25	4 8	4	8 28	31	8 38
Mai			28	4 23	7	8 40	Nov.	
18	3 39	Dec.			10	8 44	27	4 53
19	3 30	25	6 50	13	8 43	30	4 58	
22	3 25	28	6 29	16	8 36	Dec.		
25	3 19	31	6 16	19	8 23	1	4 58	
28	3 12			22	8 2	4	5 1	
						7	5 1	
						10	4 56	

Venus, der hellste Stern des Firmaments, ist am 4. Mai in der obern Zusammenkunft mit der Sonne (jenseits derselben), daher bis dahin Morgenstern, alsdann Abendstern. Anfangs ist sie im Ophiuchus, tritt am 13. Januar in den Schützen, 8. Februar in den Steinbock, 1. März in den Wassermann, 22. März in die Fische, 19. April in den Widder, 11. Mai in den Stier, 8. Juni in die Zwillinge, 2. Juli in den Krebs, 19. Juli in den Löwen, 17. August in die Jungfrau, 22. September in die Waage, 12. October in den Skorpion, 22. October in den Ophiuchus, 3. December in den Steinbock, 31. December in den Wassermann. Nachstehende Tabelle enthält ihren Auf- und Untergang.

♀	Aufgang früh.		Untergang Abends.				
	U. M.	U. M.	U. M.	U. M.			
Jan. 1	5 36	Mai 1	4 37	Mai 16	7 57	Sept. 16	7 12
16	6 12			Juni 1	8 41	Oct. 1	6 45
Febr. 1	6 31			16	9 10	16	6 25
15	6 32			Juli 1	9 17	Nov. 1	6 20
März 1	6 19			16	9 7	16	6 38
16	5 57			Aug. 1	8 44	Dec. 1	7 9
April 1	5 30			16	8 15	16	7 40
16	5 2			Sept. 1	7 41	31	8 3

Mars, mit röthlichem Lichte, etwas heller als die Sterne 1. Größe, ist das ganze Jahr hindurch rechtläufig. Anfangs befindet er sich im Sternbild des Schützen, tritt am 11. Januar in den Steinbock, 14. Februar in den Wassermann, 19. März in die Fische, 3. Mai in den Widder, 8. Juni in den Stier, 27. Juli in die Zwillinge, 16. October in den Krebs, 31. December in den Löwen. Am 11. Februar trifft er mit Sonne zusammen, ist daher um diese Zeit unsichtbar. Am 25. März ist er $\frac{3}{5}$ Grad nördlich von Venus, am 15. Juni $4\frac{1}{2}$ Grad südlich vom Siebengestirn, 1. Juli $4\frac{1}{2}$ Grad nördlich von Aldebaran, 5. September 6 Grad südlich von Pollux. (S. unten die Tabelle.)

Jupiter, nächst Venus der hellste Stern, mit gelblich-rothem Lichte glänzend, befindet sich Anfangs rückläufig im Löwen, am 15. Januar $\frac{1}{6}$ Grad nördlich vom Regulus am 19. Februar der Sonne gegenüber (Mitternachts in Süd), wird 21. April rechtläufig, ist am 30. Mai $\frac{2}{5}$ Grad nördlich von Regulus, am 6. August $\frac{2}{5}$ Grad südlich von

Venus, trifft am 8. September mit der Sonne zusammen, ist daher um diese Zeit unsichtbar und tritt am 7. November in die Jungfrau. (S. unten die Tabelle.)

Saturn, mit blaßröthlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsterns 1. Größe, befindet sich Anfangs rückläufig im Stier, wird am 16. Februar rechtläufig, ist am 7. Juni $1\frac{1}{2}$ Grad südlich von Venus, tritt am 13. Juni in die Zwillinge, trifft am 18. Juni mit der Sonne zusammen, ist daher um diese Zeit unsichtbar, am 6. August ist er $1\frac{1}{2}$ Grad südlich von Mars, wird am 20. October rückläufig und ist am 26. December der Sonne gegenüber (Mitternachts in Süd). (S. unten die Tabelle.)

Uranus, mit bloßen Augen kaum sichtbar, befindet sich das ganze Jahr hindurch zwischen Beta und Gamma in der Jungfrau, ist am 21. März der Sonne gegenüber (Mitternachts in Süd), am 24. August $\frac{1}{5}$ Grad südlich von Venus, trifft am 26. Sept. mit der Sonne zusammen, ist daher um diese Zeit unsichtbar und ist am 5. October $1\frac{1}{2}$ Grad südlich von Merkur. (S. unten die Tabelle.)

Auf- und Untergänge von Mars, Jupiter, Saturn und Uranus.

Tag.	Mars, Untergang.	Jupiter, Aufgang.	Saturn, Untergang.	Uranus, Aufgang.	Tag.	Mars, Aufgang.	Jupiter, Untergang.	Saturn, Aufgang.	Uranus, Untergang.
Jan. 1	4 42 N	8 48 N.	6 32 B	11 24 N.	Juli 1	1 46 B.	10 42 N.	3 14 B.	11 26 N.
16	4 49	7 44	5 28	10 25	16	1 23	9 47	2 20	10 28
Febr. 1	4 57	6 33	4 30	9 21	Aug. 1	1 2	8 49	1 25	9 27
15	5 5	5 27	3 26	8 23	16	12 47	7 55	12 35	8 28
März. 1	5 12	Unterg.	2 32	7 25	Spt. 1	12 35	6 59	11 34 N.	7 27
16	Aufgang	6 41 B	1 36	6 22	16	12 26	Aufgang	10 41	6 29
Apr. 1	5 24	5 38	1 36	Unterg.	Oct. 1	12 17	5 3 B.	9 46	Aufg.
16	4 44	4 33	12 38	5 30 B.	16	12 8	4 22	8 48	5 35 B.
Mail 1	3 36	3 32	11 42 N.	4 31	Nov. 1	11 54 N.	3 41	7 44	4 41
16	3 27	2 35	10 51	3 31	16	11 39	2 51	6 43	3 45
Juni 1	2 49	1 36	10 0	2 31	Dec. 1	11 18	2 11	5 39	2 49
16	2 16	12 36	9 6	1 28	16	10 52	1 25	4 35	1 50
		11 36 N.	8 16	12 29	31	10 19	12 36	Unterg.	12 57
							11 41 N.	7 50 B.	11 56 N.

Anmerkung. N. bed. Nachmittags (bis Mitternacht); B.: Vormittags (von Mitternacht an).

Kalender der Israeliten. Das 5645.—5646. Jahr. Das Jahr 5645 zählt 12 Monate.

1885.	Neumondtage und Feste.	5645.	1885.	Neumondtage und Feste.	5645.
1. Jan.	14. Tebeth	21. Juli	Fasten. Tempel-Verbrennung.*	9. Ab
17. "	Neumondtag.	1. Schebat	27. "	Freudentag.	15. "
31. "	Freudentag.	15. "	12. Aug.	Neumondtag.	1. Elul
16. Febr.	Neumondtag.	1. Adar			5646.
26. "	Fasten-Esther.	11. "	10. Sept.	1. Neujahrsfest.*	1. Tischi
1. März	Purim.	14. "	11. "	2. Feiertag.*	2. "
2. "	Schuschon-Purim.	15. "	13. "	Fasten-Gedaliah.	4. "
17. "	Neumondtag.	1. Nisan	18. "	Rüsttag zum Versöhnungsfest.	9. "
30. "	Rüsttag zum Passahfest.	14. "	19. "	Versöhnungsfest.*	10. "
31. "	1. Passahfest.*	15. "	24. "	1. Laubbüttenfest.*	15. "
1. April	2. Passahfest.*	16. "	25. "	2. Laubbüttenfest.*	16. "
2-5 "	Halbfeiertage.	17-20. "	26-29 "	Halbfeiertage.	17-20. "
6. "	7. Tag des Passahfestes.*	21. "	30. "	Balmensfest (Weidenfest).	21. "
7. "	8. Tag des Passahfestes.*	22. "	1. Oct.	Bersammlung od. Beschlußfest.*	22. "
16. "	Neumondtag.	1. Ijar	2. "	Gesetzfreudentag.*	23. "
3. Mai	Tag-Omer.	18. "	10. "	Neumondtag.	1. Marsch.
15. "	Neumondtag.	1. Siwan	9. Nov.	Neumondtag.	1. Kislev.
20. "	1. Wochenfest (Pfingstfest).*	6. "	3. Dec.	Tempelweihfest.	25. "
21. "	2. Wochenfest.*	7. "	9. "	Neumondtag.	1. Tebeth
14. Juni	Neumondtag.	1. Thamus	10. "	Tempelweihfest-Ende.	2. "
30. "	Fasten. Tempel-Eroberung.	17. "	18. "	Fasten. Belagerung Jerusalems.	10. "
18. Juli	Neumondtag.	1. Ab	1886.	
			7. Jan.	Neumondtag.	1. Schebat.

Die mit * bezeichneten Tage, sowie die Sabbathe (Sonnabende) werden streng gefeiert.

Interessen-Berechnung.

Capital	3 Prozent		3 1/2 Prozent		4 Prozent		4 1/2 Prozent		5 Prozent		5 1/2 Prozent		6 Prozent	
	jährlich	Mr	ö.	jährlich	Mr	ö.	jährlich	Mr	ö.	jährlich	Mr	ö.	jährlich	Mr
1	—	3	—	3,5	—	4	—	4,5	—	5	—	5,5	—	6
2	—	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12
3	—	9	—	10,5	—	12	—	13,5	—	15	—	16,5	—	18
4	—	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24
5	—	15	—	17,5	—	20	—	22,5	—	25	—	27,5	—	30
6	—	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36
7	—	21	—	24,5	—	28	—	31,5	—	35	—	38,5	—	42
8	—	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48
9	—	27	—	31,5	—	36	—	40,5	—	45	—	49,5	—	54
10	—	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60
20	—	60	—	70	—	80	—	90	1	—	1	10	1	20
30	—	90	1	5	1	20	1	35	1	50	1	65	1	80
40	1	20	1	40	1	60	1	80	2	—	2	20	2	40
50	1	50	1	75	2	—	2	25	2	50	2	75	3	—
60	1	80	2	10	2	40	2	70	3	—	3	30	3	60
70	2	10	2	45	2	80	3	15	3	50	3	85	4	20
80	2	40	2	80	3	20	3	60	4	—	4	40	4	80
90	2	70	3	15	3	60	4	5	4	50	4	95	5	40
100	3	—	3	50	4	—	4	50	5	—	5	50	6	—
200	6	—	7	—	8	—	9	—	10	—	11	—	12	—
300	9	—	10	50	12	—	13	50	15	—	16	50	18	—
400	12	—	14	—	16	—	18	—	20	—	22	—	24	—
500	15	—	17	50	20	—	22	50	25	—	27	50	30	—
600	18	—	21	—	24	—	27	—	30	—	33	—	36	—
700	21	—	24	50	28	—	31	50	35	—	38	50	42	—
800	24	—	28	—	32	—	36	—	40	—	44	—	48	—
900	27	—	31	50	36	—	40	50	45	—	49	50	54	—
1000	30	—	35	—	40	—	45	—	50	—	55	—	60	—

Humoristisches.

Die Schulzen-Wecken.

In einem schwäbischen Dorfe gehörte zu der Befoldung des Schultheißen ein eigenthümlicher Posten. Es war nämlich durch eine alte Stiftung ein Capital von 100 Gulden dazu bestimmt, daß von den Zinsen desselben der jeweilige Ortsschulze sich Wecken kaufen sollte. Und so wurde denn der jährliche Zins von 5 Gulden gewissenhaft zu diesem Zwecke verwendet, und der Schulze hatte das Vergnügen, das ganze Jahr über, Sonn- und Feiertage abgerechnet, seinen Frühwecken zum Kaffe umsonst zu essen. Und wie denn oft ein kleiner Vortheil dem Menschen ganz besondere Freude macht, wenn er der Art ist, daß er ihm recht fühlbar wird, so war es auch mit diesen Wecken. Jeden Morgen freuten sich die Schulzen ihres gespendeten Weckens, und von Manchem hörte man die Aeußerung, er würde das lästige Amt, das so wenig Vortheil bringe, längst niedergelegt haben, wenn der Wecken nicht wäre, der ihm jeden Morgen gleich zu Tages-Anfang eine sichere Freude mache.

Das war nun seit 150 Jahren so fortgegangen. Es war ein stehender Posten in der Rechnung des Stiftungspflegers:

Aus dem Stiftungs-Capital der Wittwe Häberlin der jährliche Zins für Schulzen-Wecken mit 5 fl., beurkundet durch die beigelegte Quittung:

„Von der Wohlloblichen Stiftungspflege
Gulden fünf

für Schulzen-Wecken erhalten und nach dem Willen der Stifterin richtig zu Anschaffung von genannten Wecken verwendet zu haben bezeugt

Schulze N. N.“

Die Rechnungs-Revisoren hatten zwar über den sonderbaren Posten im Etat des Stiftungspflegers oft und viel den Kopf geschüttelt, aber Keinem war es eingefallen, die Richtigkeit desselben anzuzweifeln.

Da kam aber ein neuer Revisor, der ein besonders spitziger Kopf war und überall Unsauberkeiten und Mißbräuche witterte und aufspürte, dem wollten die Schulze-Wecken gar nicht in den Sinn. „Was?“ rief er beim Anblicke dieses Postens, „eine fromme Wittwe sollte dazu eine Stiftung gemacht haben, daß die Schulzen ihren Bauch mit Wecken anfüllen können? Das ist nicht möglich. Es fehlt ja ganz die Beziehung auf die Kirche. Ja, wenn es noch Pfarrers-Wecken wären, das

wollt' ich eher gelten lassen. Gewiß steckt eine Schlechtigkeit der Schulzen dahinter.“

Er begab sich an Ort und Stelle, legte dem Schulzen und dem Gemeinderath seine Bedenken vor und verlangte Einsicht in den

Stiftungsbrief. Da kam er aber übel an. Es entstand über seine Zweifel ein allgemeiner Aufruhr, man stieß Drohungen aus, ballte die Fäuste gegen ihn und weigerte sich entschieden, ihm auch nur die Urkunde zu zeigen. Denn so klar es auch dort geschrieben stehe, so brauche man doch das Document gar nicht in einer Sache, an der noch kein Mensch

einen Anstand genommen oder gar einen Zweifel gehegt habe.

Indeß der Revisor war obstinat, er bestand fest auf seiner Forderung, und der Schulze, der wohl begriff, daß man ihm die Einsichtnahme nicht verweigern könne, hieß endlich, obwohl im Tone des höchsten Unwillens, den Stiftungspfleger das Actenstück holen. Es geschah, und als das Schriftstück auf dem Tische ausgebreitet war, hatte der Schulze nur abzuwehren, daß man dem Revisor nicht den Kopf darauf stieß.

„Da lies, Du —“ rief der Stiftungspfleger, der sich durch die Zeifel des Revisors am meisten an seiner Ehre angegriffen fühlte.



Und wirklich, da stand es, von der zitternden, aber deutlichen Hand der Wittwe geschrieben:

Ich, die vermittelte Anna Katharina Häberlin, fügte hiermit zum ewigen Andenken an meinen früh verstorbenen Gatten Conrad Valentin Häberlin ein Capital von 100 Gulden, davon die Zinsen alljährlich gewissenhaftest zu Schulzwecken verwendet werden sollen. Beurkundet u. s. w.

Der Revisor stand betroffen. Ja, es war so, da stand es klar und deutlich, was er so bestimmt als unmöglich wegemonstrirt hatte. Er fing schon an, auf den Rückzug zu denken, und hatte bereits einige begütigende und entschuldigende Worte an die Gemeinderäthe gerichtet, die ihn triumphirend ansahen und sich an seiner Bestürzung weideten, als er noch einen Blick auf das Papier warf, und ihm plötzlich ein Licht aufging.

„Wie, ihr E—“, rief er, „das soll Schulzwecken bedeuten? Wißt ihr, wie es heißt, wenn man's richtig liest?“

Auf dem Rendez-vous.



„Seh'n Sie, Herr Graf, das ist g'rade das Angenehme von den großen Treibjagden, daß mer da allemal mit Leut' zusammen kommt, die mer sonst vielleicht sein Lebtag nicht kennen gelernt haben thäte.“

Ortsangehörige oder an hochmüthige Schreiber, und so ist es sehr die Frage, ob die Schule durch Verwendung des Geldes für Schulzwecke so viel gewonnen hat, als die Gemeinde durch Aufhebung der Schulzwecken verloren.

Die Bauern starrten ihn mit weitaufgerissenen Mäulern an.

„Zu Schulzwecken heißt es, für die Zwecke der Schule. Versteht ihr das? Und die Wecken, die seit 150 Jahren eure Schulzen gegessen, die sind euren armen Kindern entgangen!“

Der Gemeinderath sträubte sich wohl noch einiaue Zeit lang gegen die Wahrheit, gab aber bald nach, denn die meisten seiner Mitglieder hatten gleich anfangs begriffen, daß die Lesart des Revisors die richtige sei. Die 5 Gulden fanden also von nun an eine andere Verwendung. Aber mit den Wecken hatte auch das Schultheißenamt seinen Reiz verloren. Die vermöglicheren und besseren Bürger suchten es nicht mehr, es kam an herabgekommene

Im Namen des Teufels.

Es war im Jahre 1842, als durch die Spalten sämtlicher Pariser Zeitungen eine ergötzliche Anekdote die Kunde machte, welche um so mehr verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden, als der Held derselben von Geburt ein Spree-Athener war, und zwar einer der berühmtesten.

Es war am frühen Morgen eines strengen Wintertages, als der Hausmeister eines sehr hohen und schmalen Hauses in der Nähe der St. Madeleinekirche durch plötzliches heftiges Ziehen der Thorglocke in seiner bereits trotz der Frühe emsig betriebenen Nebenschäftigung eines Schubstücker gestört wurde.

Ärgerlich warf Monsieur Jean Joyeuse den linken Stiefel seines Nachbarn zur Rechten vom Schooße, erhob sich aber eilfertig und öffnete die Pforte, eine ziemlich verdrießliche Miene zur Schau tragend, die aber sofort einer Verbeugung Platz machte, als er einen seinen Herrn mit auffallend schwarzen Haaren vor sich sah.

„Eine Wohnung ist hier zu vermieten?“ fragte der Fremde.

Monsieur Joyeuse bejahte mit einer abermaligen Verbeugung. Der Fremde äußerte den Wunsch, die Wohnung zu besichtigen. Jean bemerkte höflichst, daß drei Wohnungen zu haben seien, im ersten, im zweiten Stockwerke, und die dritte hoch oben in der Mansarde.

„Dann führen sie mich nach der Mansarden-Wohnung.“ „Der will die Mansarde miethen?“ dachte Herr Joyeuse, und machte Anstalten, trotz der Eleganz des Fremden, allen Respect vor demselben zu verlieren, als durch irgend eine zufällige Bewegung der Ueberrock des Schwarzhaarigen auf der Brust sich auseinanderschob, und der Hausmeister im Knopfloche eines Fracks das rothe Band der Ehrenlegion erblickte.

Monsieur Jean gerieth jetzt in eine jener Situationen, wo man nicht mehr weiß, was man sagen soll. Endlich fand er es an der Zeit, hervorzustottern, daß die Dachstube unmöglich für einen derartigen Herrn geschaffen sei. Der Fremde aber machte eine nachlässig abwehrende Bewegung und sagte kurz:

„Im Laufe des Vormittags noch ziehe ich ein, lassen sie die Wohnung danach einrichten.“ Bei diesen Worten langte er seine Börse hervor und gab einen Napoleon Draufgeld. Dann sah ihn Jean in der Nähe der Kirche in eine Equipage steigen und davonraffeln.

Monsieur Joyeuse und Madame Joyeuse hatten in der darauf folgenden Stunde, während welcher sie sich mit der Reinigung der Dachstube beschäftigten, vollauf Muße, sich in Betrachtungen zu ergehen, inwieweit ein Ritter der Ehrenlegion als Bewohner eines Mansardenzimmers schlimmster Art in den Augen ehrlicher Leute noch seinen Nimbus behalten könne.

„Er ist ein Betrüger, Schwindler, Falschmünzer“, entschied Herr Jean Joyeuse. Man werde dem sauberen Herrn auf die Finger sehen müssen. Madame aber, als ehemalige Blumenbinderin romantischer Natur, witterte einen Don Juan, der „seine Absichten“ hatte. Das ergötzliche Zwiegespräch hinderte aber keineswegs, daß die Spinnen vertrieben, die blinden Scheiben geputzt und die Dielen geschleuert wurden.

Kaum war das geschehen, als der geheimnißvolle Fremde in Begleitung eines Dieners vorfuhr. Bekannter trug eine unheimlich aussehende, total schwarze Kiste, mehr Kasten als Kiste, ähnlich in Form und Größe einem Kinderfarge. Das war das einzige Gepäck, das der Diener in die neue Wohnung trug. Monsieur Joyeuse warf seiner Ehehälfte einen bedeutungsvollen Blick zu und flüsterte ihr bei Seite zu: „Ein Mörder!“ Dann fragte man den Bedienten, was im Sarge sei. Dieser lächelte verschmigt und antwortete: Er wisse es nicht. O, Monsieur Joyeuse hatte es wohl geahnt, diese Kreatur war mit ihm im Einvernehmen. Verdacht, Neugierde und Angst des Ehepaares steigerten sich

Ich kenne Dich!



„Schöne Maske! ich kenne Dich! Du bist kein junges Huhn — Du bist eine alte Henna!“

Der Menschenfresser.



Knabe: „Nicht wahr, Herr Informator, die Menschenfresser sind Affen?“

Informator: „Gott bewahre! Ein Menschenfresser ist ein Mensch, der z. B. auch so aussieht wie ich.“

bis zur höchsten Höhe, als der Fremde kurz sagte:

„Monsieur Jean, sie lassen nur einen einzigen Herrn bei mir vor.“

„Sehr wohl, mein Herr, woran erkenne ich diesen?“

„An der Parole: Im Namen des Teufels!“

Monsieur Jeans Zunge war gelähmt, und Madames Annahme, einen gefährlichen Don Juan vor sich zu haben, erlitt einen starken Zweifel. Der Fremde aber schritt ruhig in Gewissensreinheit die Stiegen hinauf. Das Ehepaar hatte sich noch nicht völlig von seinem Schrecken erholt, als der Draht der Klingel wieder gezogen wurde, und ein anderer Fremder erschien, düsteren Aussehens, mit finsternem Blick und noch finsternerer einschauenden Augenbrauen.

„Bog heute ein Herr hier ein?“

„Sehr wohl, aber er ist für Niemanden zu sprechen!“

„Für mich wohl. Lassen sie mich nur durch. Ich komme im Namen des Teufels.“

Damit verschwand der unheimliche Gast ebenfalls. Von nun an trafen Beide, der Miether, der in seiner Wohnung nicht schlief, und der Abgesandte des Teufels, jeden Morgen zur bestimmten Zeit im Hause ein, schlossen die Thür der Mansarde hinter sich zu und gingen um fünf Uhr wieder fort. Monsieur und Madame Joyeuse stellten alles Mögliche an, um hinter die Schliche des gefährlichen Menschen zu kommen. Sie horchten abwechselnd an der Thür, vernahmen aber nichts, als gottlose Lieder, die von den Wänden der Mansarde widerhallten. Sechs Wochen dauerte so das Treiben der Beiden. Da schnappte eines Tages der Portier, als gerade eine Pause im Singen eingetreten war, doch ein Paar Brocken der Unterhaltung auf.

„Nur immer Muth, es muß gehen“, hörte er sagen. Er erkannte die Stimme seines Miethers.

„Es ist aber doch schwer, den Teufel zu spielen“, warf der Andere ein.

„Also ein Bund mit dem Bösen“, dachte Frau Jean und schauerte zusammen.

„Aber bedenken Sie nur“, begann der Miether wieder, „wie effectvoll die Rolle ist, namentlich wo sie die Todten aus dem Grabe rufen — und dann der Ausruf an Satan und die Seinigen und die Antwort sämtlicher Teufel —“

Monsieur Joyeuse hatte genug vernommen. Die Scharken sollten dieses ehrliche Haus nicht zur Verbrecherhöhle machen. Die Polizei mußte sofort benachrichtigt werden. Der Commissär hörte mit Staunen die grauenhaften Schilderungen Meister Jeans. Dann folgte er mit zwei Constablern.

„Im Namen des Königs! Deffnet!“ beehrte der Commissär.

Sogleich wurde die Thüre geöffnet.

„Wie heißen Sie? Wer sind Sie?“

„Giacomo Meyerbeer.“

„Und Sie?“

„Levasseur, erster Bassist der großen Oper.“

Der Commissär ahnte natürlich sofort den Zusammenhang, aber er mußte doch fragen, was die Herren trieben.

„Wir studiren hier die Rolle des Bertram zu der neuen Oper: „Robert der Teufel“ ein, die binnen kürzester Zeit in Scene gehen wird. Um ungestört zu sein, miethete ich diese Dachstube“, erwiderte lächelnd Meyerbeer.

„Aber der Sarg, der Sarg!“ schrie Monsieur Joyeuse dazwischen, noch ungläubig. Jetzt lachten die Beiden laut auf.

„Ein einfacher Violinkasten“, sagte der Componist, sich mit Ergötzen an dem Anblicke des Portiers weidend.

„Sie sind ein Dummkopf“, raunte der Commissär dem verblüfften Portier zu und bat in verbindlichen Worten die Herren um Entschuldigung. Dann empfahl er sich.

Nach ein Paar Wochen hatten Monsieur und Madame Joyeuse durch das Spenden von ein Paar Logenbilletts das Glück, der ersten Aufführung einer der berühmtesten Opern beizuwohnen.

Als Levasseur in der Todtenbeschwörung seines Basses Grundgewalt ertönen ließ, konnte Meister Jean sich doch nicht enthalten, seiner koletten Lucy zuzulüftern: „Ich bleibe dabei, er ist doch der Teufel.“

Variationen über das Thema: „Wenn Du noch eine Mutter hast —“

Wenn Du noch eine Mutter hast,
Un se war niemals nich in Dräsen:
So leg ihrsch weiter nich zur Last —
Da is se ähm nich dagewesen!

Wenn Du noch eine Mutter hast,
Und Ihr wohnt allezwei in Meissen,
Und wollt emal nach Laubegast —
Da kennter ja mit 'nander reisen!

Wenn Du noch eine Mutter hast,
Un willst mit ihr nach Bärne schriben,
Un hast den leyten Zug verpafst,
Da bleibter alle Beede siben!

Die Trauer-Wurst.

„A' schöne Empfehlung von meiner Mutter, — sie läßt recht vielmal condoliren, daß der Herr Rath g'storben ist, und

weil wir keinen Blumenkranz haben aufstreiben können, und wir g'rad' g'schlacht' hab'n, so schickt die Mutter halt — a' Wurst!“

Merkwürdiges Gedächtniß.

„Sie, so ein Hunderl wie meinen Ami finden Sie nicht so leicht in der Welt. Stell' ich ihm heut' Mittag auf sein Hundetischerl eine Schüssel mit von gestern übergebliebener Erdäpfelsuppe. Wer sich aber verbrießlich abwendet und die Suppe nicht anrührt, das ist mein Ami. — Ja, was geht denn vor? den' ich mir. Auf einmal fällt mir ein, daß der Ami heute seinen Geburtstag hat. Schnell deck' ich sein Tischerl mit einer weißen Serviette und stell' dann einen Teller mit einem schönen Nierenbraten darauf. Aber nun hätten Sie die Freud' sehen sollen, und wie er jetzt zugegriffen hat, daß kein Bröckel übrig geblieben ist! So ein Verstand von so einem Viecherl, — hat der wirklich seinen Geburtstag im Kopf behalten!“

Die Einkommensteuer			
beträgt in Classe:		bei einem Einkommen	
1.	von über 300—400 Mk.	1/2	Mk.
2.	„ „ 400—500 „	1	„
3.	„ „ 500—600 „	2	„
4.	„ „ 600—700 „	3	„
5.	„ „ 700—800 „	4	„
6.	„ „ 800—950 „	6	„
7.	„ „ 950—1100 „	8	„
8.	„ „ 1100—1250 „	11	„
9.	„ „ 1250—1400 „	14	„
10.	„ „ 1400—1600 „	17	„

11.	von über 1600—1900 Mk.	22	Mk.
12.	„ „ 1900—2200 „	30	„
13.	„ „ 2200—2500 „	38	„
14.	„ „ 2500—2800 „	48	„
15.	„ „ 2800—3300 „	59	„
16.	„ „ 3300—3800 „	76	„
17.	„ „ 3800—4300 „	94	„
18.	„ „ 4300—4800 „	114	„
19.	„ „ 4800—5400 „	136	„
20.	„ „ 5400—6300 „	162	„
21.	„ „ 6300—7200 „	189	„

Bei allen weiteren Classen beträgt die Steuer 3 vom Hundert desjenigen Einkommensteuerbetrags, mit welchem die Classe beginnt. Die Classen steigen bis zu 12000 Mk. um je 1200 Mk., von da bis zu 30000 Mk. um je 2000 Mk., von da bis zu 60000 Mk. um je 3000 Mk., weiterhin um je 5000 Mark.

Verzeichniß der Messen und Jahrmärkte in Sachsen und andern Ländern.

(Etwa fehlende Jahrmärkte findet man im monatlichen Verzeichniß, wo selbige nach den Tagen angegeben sind.)

- A**dorf, 1 4 dienst. n. Ostern, 2 am ersten dienst. im October.
- Altöbern**, 1 freit. n. Ostern, 2 n. Trin., 3 den letzten freit. im Aug., 4 nach Allerheiligen, 5 vor 3. Advent.
- Altenberg**, 1 mont. n. Pet. Paul, 2 mont vor Burkhard.
- Altenburg**, 1 mont. in d. Himmelfahrtswoche, 2 nächsten montag n. d. 4. Sept. Rogm. 1 freit. n. Rem., 2 freit. n. Allerh.
- Altmitgelu**, donn. in der Mar.-Geb.-Woche, am Tage vor dem Krammarke ist in Altmitgelu Bettfedern u. in Stadt Mägeln B.
- Annaberg**, 1 mont. n. Lätare, 2 8 Tage nach d. Chemn. Julim. Viehm.: 1 mont. n. Jubica, 2 mittw. n. oder mit †Erhöh.
- Apolba**, 1 mont. n. Lätare, 2 n. Urica, 3. n. M. Geb., 4 n. M. Luther, zugleich Viehm.
- Wollm.** mont. n. 1. sonnt. nach Trinitatis.
- Arnstadt**, 1 dienst. n. Oculi, 2 dienst. n. d. 1. Tr., 3 dienst. n. Mar. Geb., 4 dienst. n. Allerh.
- Artern**, 1 donnerst. in d. Leipz. Jubilations-Mess-Zahlwoche, 2 donnerstag in der Leipziger Michael-Mess-Zahlwoche.
- Aue bei Schneeberg**, 1 montag n. Bartholm., 2 donnerstag vor dem 1. Advent.
- Auerbach im Voigtl.**, 1 montag n. Jubica, 2 montag n. oder m. Egidi, zugleich Viehm.
- Außig**, 1 Fabian Sebastian, 2 Margaretha, 3 Bartholomäi, 4 Martini.
- Bärenstein bei Annaberg**, 1 montag nach Apost. Theil., 2 Thomas.
- Bärenstein b. Pirna**, 1 mont. nach Vitus, 2 mont. v. d. 1. Abb. Viehm.: 1 mont. n. Reminisc., 2 dienst. n. Ostern, 3 mont. n. d. 6. Trin., 4 mont. n. d. 22. Trin.
- Baruth i. D.-L.**, 1 d. 1. Mai, 2 d. 21. Sept. Viehm.: 1 1. dienst. im März, 2 letzten dienst. im Juni, 3 2 dienst. im Aug., 4 1. dienst. im Novbr.
- Bauzen**, 1 sonnac. vor Palmarum, 2 Wollm. den Tag vor d. Dresd. Wollm., 3 1. sonnac. im August, 4 1 sonnac. n. d. 1. Nov., Viehm.: 1 sbb. v. Sezag., 2 sbb. v. Palmar., 3 sbb. v. Santate, 4 1. sbb. n. d. 1. Aug., 5 1. sbb. n. d. 1. Novbr., 6 1. sbb. i. Decbr.
- Belgern**, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. d. 5. Sept., 3 montag vor dem 1. Advent, sonnac. vorher jedesmal Viehmarkt.
- Berggießhübel**, 1 mont. n. Pfinst., 2 am 2. mont. im Septbr.
- Berlin und Ebn an der Spree**, 1 Lätare, 2 Phil. Jac., 3 acht Tage n. Frohnl., 4 Laur., 5 † Erhöhung, 6 Allerheiligen.
- Bernstadt in d. D.-L.**, 1 mont. nach Jubica, 2 montag vor dem Reformationsteste.
- Bischofswerda**, 1 mont. n. Santate, 2 mont. n. Matthäus. Viehm.: 1 montag n. Invoc., 2. mont. n. Lätare, 3. mont. v. Pfinst., 4 mont. v. Margar., 5. mont. v. †Erhöh., 6 mont. vor Gallus.
- Bitterfeld**, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. v. Himmelf., 3 mont. n. †Erhöhung, 4 montag n. 1. Advent, bei allen zugleich Viehmarkt.
- Blankenhain**, 1. mont. n. oder auf Vitus, 2 montag vor oder mit †Erhöhung.
- Borna**, 1 mont. n. Fastn., 2 mont. vor oder mit 14. Sept. Viehmärkte: 1 mont. n. Oculi (Rogmarkt), 2 d. 2. sonnac. n. Ost., 3 sonnac. vor oder mit dem 14. Septbr.
- Brämbach**, 1 d. 1. Mai, 2 mont. nach Barth. (B.) 3 mont. n. Mart. Bischof, fällt d. 1. Mai sonnt., so ist der Markt Tags darauf.
- Brand**, mittwoch vor Himmelfahrt (Kr.)
- Brandis**, 1 mittw. nach Oculi (Viehm.), 2 montag nach Graudi (Kr.), 3 mittwoch (Viehm.) und donnerst. (Kramm.) n. d. Leipziger Michaelismesszahlwoche.
- Braunschweig hält Messen**, 1 sonntag vor Lichtmess, 2 sonntag vor Laur., wenn diese Tage sonntags fallen, denselben Tag.
- Buchholz**, montag vor dem 25. November.
- Burgstädt**, 1 montag nach Rog., 2 montag n. Michaelis; Viehm.: 1 mittwoch n. Ostern, 2 mittwoch nach Mar. Geb.
- Burkhardsdorf**, 1 mont. n. Rog., 2 mont. v. Eg.
- Burkhardtswalde**, 1 donnerst. n. d. Johannismarkt zu Dresden, 2 freit. n. †Erhöh., fällt dieses freit., so ist der Markt 8 Tage später.
- Buttstedt**, 1 dienst. nach Sezages., 2 nach Quasim., 3 Johan., 4 Mich., 5 Allerheil.
- Calau in d. R.-L.**, 1 mont. n. Estom., 2 n. Rog., 3 n. Mar. Heims., freitag und sonnac. vorher Viehm., 4 n. Mar. Geburt.
- Callenberg**, donnerst. n. Lätare (B.), donn. n. Laurentius (Kr.), donnerst. n. Mich. (B.)
- Carlsfeld**, 1 sonntag im September (Kr.)
- Chemnitz**, 1 mont. nach d. Freiburger Marg.-M., 2 mont. v. dem Freiburger Mart.-M.
- Clausnitz**, montag nach Petr. Paul.
- Colbitz**, 1 mont. n. Miser., 2 mont. n. Egidi.
- Coselitz**, 1. frtg. i. Juli. (Kr.), 2 sbb. i. Sept. (Bm.)
- Cottbus**, 1 montag n. Quasim., 2 n. Egidi.
- Crimmitschau**, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 mont. n. Laur., 3 mont. n. Sim. Jud.
- Crottendorf**, Viehm.: Mittwoch nach Osterf.
- Dahlen**, 1. dienst. n. Cant., 2 den 2. dienst. n. Mich.; Viehm.: 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 den 2. mont. n. Mich.
- Delitzsch**, 1 freit. n. Fastn., 2 Peter Paul, 3 montag n. Allerheiligen, zugleich Viehm.
- Dippoldiswalda**, 1 donnerst. n. Oculi (B.), 2 mont. in d. voll. W. n. Ost. (Kr.), 3 mont. n. Laur. (Kr.), 4 freitag vor Bartholom. (B.)
- Dittersbach bei Stolpen**, sonntag u. montag nach Barthol., zugleich Viehmarkt.
- Döbeln**, 1 mont. n. 2. Trin., 2 mont. vor Gallus; Rogm.: 1 donnerst. n. Reminisc., 2 donnerst. n. Oculi, 3 donnst. n. Lätare.
- Dommitzsch**, 1 dienst. nach Pauli Bekehr., 2 mittw. v. Himmelf., 3 dienst. n. Barthol., 4 freitag nach dem Reformationsteste.
- Dohna bei Pirna**, 1 freitag nach Himmelf., 2 montag nach Martin Luther.
- Drehbach**, Viehm.: 1 dienst. n. Ostern, 2 montag vor Michaelis.
- Dreblau R.-L.**, 1 montag n. Miser., 2 dienst. nach Joh., 3 mont. n. †Erhöh., 4 mont. nach 2. Advent. Tags vorher Viehmarkt.
- Dresden**, 1 montag n. Lätare, 2 montag n. Lucas; Gesämemarkt: letzte mittwoch i. Februar; Wollm.: 2 Tage nach Breslauer Wollmarkt, welcher 2.—6. Juni stattfindet. 3 mont. nach oder mit Johanni; Viehm. 1 mittwoch nach Oculi, 2 mittwoch nach Allerheiligen.
- Düben**, 1 donn. n. Invoc., Tags vorh. Vhm. 2 freit. n. Himmelf., 3 mont. v. Barth., 4 sonnac. v. Delitzscher Allerh.-Markt.
- Ebersbrunn**, Viehm. 1 mittwoch im März, 2 1 mittwoch im October.
- Eckartsberga**, 1 freitag n. Himmelf., 2 mont. nach dem 1. Advent.
- Ehrenfriedersdorf**, 1 montag nach d. Osterwoche, 2 montag nach Michael, bei beiden Märkten zugleich Viehmarkt.
- Eibenstock**, Kr.- u. Viehm.: 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. dem Reformationst.-Feste.
- Eisenach**, 1 mittwoch n. Remin., 2 n. Jub., 3 in der Marthaw., 4 mittw. nach Mauritius, 5 mittwoch nach Martin Bischof.
- Eisenberg im Altenb.**, 1 mont. nach Miser., 2 mont. v. Marg., 3 mont. v. †Erh., 4 mont. n. Allerh., bei allen sonnac. zub. Viehm. Viehm.: mont. v. d. altenburger Frühjahrs-Rogm. u. sonnac. v. d. 3. Advents-sonntage.
- Eisenberg b. Moritzb.**, 1 den 12. Mai, 2 am 3. Aug., zugl. Viehm.; Viehm.: 1 am 1. dienst. im März, 2 mittw. n. d. 2. Advent.
- Eisleben (Altst.)**, 1 mont. n. Rem., 2 mont. vor Joh., 3 mont. in der Mauritiuswoche, 4 mont. nach Gallus, zugleich Viehmarkt.
- Eisleben (Neust.)**, 1 dienst. n. Rogate und dienst. vor 1. Advent.
- Esterberg**, 1 mont. n. Fastn., 2 mont. n. Sim. Judä, zugl. Viehm.
- Esterwerda**, 1 dienst. v. Ostern, 2 mont. n. Graudi, 3 freit. n. Gallus. Viehmärkte: Tags v. d. Krammärkten und am 5. August.
- Estra**, Kr. u. Viehm. 1 mont. nach Oculi, 2 Bartholomäus, Viehm. 1 mont. v. d. 24. Juni, 2 mont. n. dem 17. Octbr.
- Esterlein**, 1 mont. n. Mar. Heims., 2 mont. n. Mar. Geburt. Viehm.: 1 dienst. n. Oculi, 2 dienst. nach Maria Geburt.
- Erfurt**, 1 sonnac. n. Frohneleihn, 2 mittw. n. Mar. Geb., 3 mittw. n. Martin Bischof. Rog- und Viehmarkt montag nach Remin.
- Erlbach**, 1 Rogate, 2 sonnt. v. Sim. Jud.
- Ernstthal**, 1 mtg. n. Oc., 2 mtg. n. od. mit Gall.
- Ersdorf**, sonntag vor Michael.
- Falkenstein**, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Mich. Viehm.: 1 mont. v. Jubil., 2 mont. n. d. 1. Trinitatissonnt., 3 mont. v. Allerh.
- Finstertal**, 1 dienst. n. Lätare, 2 den 2. dienst. vor Joh., 3 dienst. vor Barthol., 4 dienst. vor Dionys. Tags vorher Viehm.
- Forste in der R.-L.**, 1 dienst. n. Invoc., 2 n. Palm., 3 v. Pfinst., 4 den 2. dienst. v. Marg., 5 dienst. n. 3. Abb., zugl. Viehm.
- Frankenberg**, 1 mt. n. Jub., 2 2. mont. v. 1. Ab.
- Frankfurt am M.**, 1 Osterd., 2 Mar. Geb.
- Frankfurt an der Ober**, 1 mont. v. Rem., 2 mont. vor Marg., 3 mont. vor Mar.
- Frauenstein**, 1 freitag nach Himmelfahrt, 2 montag nach Egidi. Viehm.: 1 mont. n. Mar. Verkdg., 2 mont. n. Jacobus.
- Freiberg**, 1 mont. in der Margarethenwoche, fällt Marg. donnst., freit. oder sonnac., montag darauf, 2 mont. in der Martiniwoche, fällt Martin Bischof freit. od. sonnac. mont. darauf. Viehm. 1 mont. nach Fastnacht, 2 montag nach Egidi.
- Friedland**, 1 donnerst. n. Lätare, 2 donnerst.

n. Trin., 3 donnerst. n. Egidi, 4 donnerst. vor dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.
Frohburg, 1 mont. v. Pfingst., 2 mont. v. Mich.; Viehm.: freit. v. beiden Krammärkten.
Fürstenberg, 1 dienst. nach Judica, 2 dienst. nach 3. Trin., 3 dienst. nach Gallus, 4 nach dem 3. Advent, zugleich Viehmarkt.
Gassen, 1 mont. nach Sezag., 2 mont. vor Oftern, 3 montag vor Pfingsten, 4 vor Bartholom., 5 mont. nach Michael, 6 montag nach dem 1. Advent, zugleich Viehm.
Gausig, 1 am Tage Mar. Heims. 2 30. September, zugleich Viehmarkt.
Gefell, 1 mont. n. Sept., 2 mont. n. Rem., 3 mont. n. Jub., 4 mont. n. Joh., 5 Jac., 6 mont. n. Sim. Jud., 7 mont. n. d. 3. Adv.
Geising, 1 mont. n. Jub., 2 mont. n. Matth.
Geithain, 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. dem 1. Adv.; Viehm.: 1 sonnab. vor Palm., 2 mitt. v. d. sonnab. vor † Erhö.
Gelenau, 1 montag vor Jubilate, 2 mont. vor † Erhöhung. Viehmarkt Tags nach vorstehenden Krammärkten.
Geringswalde, 1 mont. in der 2. voll. Woche nach Pfingsten, 2 montag nach Michael.
Gera, 1 dienst. n. Palmarum, 2 dienst. n. Marg., 3 dienst. in der Leipz. M.-B.-W. Rohmärkte: 1 dienst. vor Reminiscere 2 dienst. in der vollen Woche vor Michael.
Gerstungen, 1 mittwoch nach Lichtmess, 2 dienst. vor Pfingsten, 3 mittwoch nach Barthol., 4 mittwoch vor Mart. Bisch.
Geyer, 1 montag nach Jubil., 2 mont. nach † Erhö.; Viehm.: dienst. nach Jubilate.
Glashütte, 1 mont. n. Cantate, 2 mont. in d. Woche wo Lucas fällt.
Glauchau, 1 freit. v. Reminisc., 2 donnerst. v. Joh., 3 donnerst. v. Michael.
Görlitz, 1 montag n. Dorothea, 2 mont. nach Frohnl., 3 mont. n. Mar. Him., zugl. Bm.
Gottkeuba, 1 mont. v. Lätare, 2 2. mont. im November. Viehm. 1. mittw. n. Invoc. 2 mittw. vor Jacobi, 3 mittw. n. Gall.
Gräfenhainichen, 1 mont. n. Remin., 2 nach Cantate, 3 n. 1. Trin., 4 10. Trin., 5 den Tag nach Michael, 6 den 29. Octobr.; beim 1., 2., 4. u. 6. Markt ist zugl. Viehmarkt, mit dem 3. u. 5. zugleich Wollmarkt.
Gränitz, am Tage Mariä Heimsuchung.
Greiz im Vogtl., 1 2. mittw. im März, 2 3. mittw. n. Pfingst., 3 1. mittw. im Sept., 4 1. mittw. im Decbr.
Grimma, 1 mont. n. Quasimod., 2 mont. vor dem Reform.-Feste; Viehm.: 1 sonnab. nach Lätare, 2 sonnab. nach der Leipziger Michaelismesszahlwoche.
Groitzsch, 1 mont. n. Jub., 2 mont. in der Woche Martin Luther; Viehm.: 1 sonnab. vor Jubica, 2 sonnab. vor Allerheiligen.
Großenhain, 1 mittw. n. Fastn. (Viehm.), 2 donnerst. u. frtg. n. Fastn. (Arm.), 3 mont. n. 1. Trin. (Viehm.), 4 dienst. u. mittw. n. 1. Trin. (Arm.), 5 mont. n. d. Lorenzkirch. Mt (Viehm.), 6 dienst. u. mittw. n. d. Lorenzkirch. Markt. (Arm.), 7 dienst. v. d. Reform.-Feste.
Großhennersdorf bei Herrnhut, 1 dienst. nach Cantate, 2 dienst. nach Barthol.
Großschönau, montag vor Jacobi (Kr.)
Grünberg, 1 montag nach heil. 3 Kön., 2 mittwoch nach Pfingsten, 3 montag nach Jacobi, 4 mont. n. Michael, zugl. Viehm.

Grünhain, 1 mont. v. Pfingst., 2 mont. n. d. 1. Adventsont.; Viehm.: dienst. n. Oftern.
Grünlichtenberg, tags nach d. 2. Pfingstfeiert.
Guben in d. R.-L., 1 montag v. Himmelfahrt, 2 in der Woche vor Michael, 3 mont. vor Martin Bischof, zugleich Viehmarkt. Wollmarkt 20. Juni und 15. October.
Guttau, 1 mont. v. Johannis, 2 1. donnerst. im September (Kram- und Viehm.)
Salsbau, 1 Mar. Rein., 2 Johannistag, 3 Michaelistag, 4 Thomastag, bei den ersten 3 Märkten zugleich Viehmarkt.
Halle, 1 donnerst. n. Jubica, 2 mittw. n. Pfingsten, 3 montag v. † Erhö., 4 Laur., 5 Mart. Bisch., beim ersten und zweiten Markt zugleich Viehmarkt.
Hartenstein, 1 mont. n. Jubica, 2 montag n. Egidi, jedesmal Tags darauf Viehm.
Harttha, 1 m. n. d. 1. Buht., 2 mont. v. Sim. J.
Hainichen bei Frankenberg, 1 mont. n. Cant., 2 mont. vor d. Böttcherwoche d. Leipz. Michaelismesse; Viehm.: 1 mont. n. Miseric. Dom., 2 montag nach dem 20. Trin.
Heldrungen, 1 dienst. n. Jub., 2 n. d. 1. Adv.
Herzberg, 1 donnerst. v. Palm., 2 donrst. n. Trin., 3 donrst. in der Michaeliswoche, 4 donrst. n. d. 1. Adv., Tags vorh. Viehm.
Heeslicht, montag vor Laurentius.
Herold, montag nach Burkhardt.
Hirschfelde, montag n. d. 2. Trinit. (Kr. u. B.)
Hirschfeld b. Elsterw., 1 dienst. n. Lät., 2 dienst. n. d. 16. Trin., Sonnt. Kram- u. Viehm.
Hohenstein i. Schönb., 1 mont. n. Graubi, 2 mtg. n. Mar. Geb.; Viehm.: mont. n. Lätare.
Hohnstein bei Stolpen, 1 mont. vor Lichtm., 2 1. mont. im Juli.
Hoperswerda, 1 mont. v. Fastn., 2 mont. n. Cant., 3 montag vor Mich., 4 sonnabend vor Weihnachten, zugleich Viehmarkt.
Jena, 1 dienst. n. Remin., 2 dienst. n. Rogate, 3 Sim.-Jubäwoche, montags vorher Viehmarkt.
Jlmenau, 1 mont. n. Jubica, 2 n. Rog., 3 nach Jac., 4 vor Ehecla, 5 vor dem 1. Advent, Tags nachher Viehmarkt.
Joachimsthal, 1 mont. n. Oculi, 2 mittw. nach Joh., 3 mittwoch vor Michael.
Jößstadt, 1 montag nach Waspurgis, 2 3. montag nach Mich., zugleich Viehm.
Johannegeorgenstadt, 1 montag vor Marg., 2 mont. v. Catharine.
Kahsa, 1 mittw. n. Lät., 2 mittw. n. Margar. 3 mittw. n. Gallus.
Kemberg, 1 sonnab. vor Invoc., 2 vor Palm., 3 mont. nach Rog., 4 mont. vor Mich., 5 sonnabend v. d. 3. Adv., zugl. Viehm.
Kamenz, 1 mont. n. Rog., 2 n. † Erhöhung; Viehm.: 1 donnerst. v. d. Ehartwoche, 2 donnerstag nach Jacobi.
Kierisch bei Borna, 1 donnerstag nach Oftern, 2 Tags vor Michaeli.
Kirchberg, 1 mont. n. Lät., 2 mont. n. d. 2. Adv. Viehm.: 1 donnerst. v. Lätare, 2 donnerst. v. Jacob., 3 donnerst. v. Gallus.
Klingenthal, 1 mont. n. Cantate, 2 d. 13. Trinitatissonntag.
Königsbrunn, 1 dienst. n. Graubi, 2 dienst. n. Burkh. Viehm.: 1 mont. 4 Woch. v. Fastn., 2 mont. n. Oftern, 3 mont. n. Graubi, 4 mont. n. d. 7. Aug., 5 1. sonnabend im Sept., 6 mont. n. Burkh.

Königssee, 1 mittw. n. Remin., 2 mittw. vor Oftern, 3 mittw. v. Mis. Dom., 4 mittw. n. Egidi, 5 mittw. nach 19. Trin., 6 Thomas.
Königsstein, 1 montag n. Jubilate, 2 mont. nach oder mit Egidi.
Königswardtha, 1 mont. nach Jubilate, 2 mont. nach Mich.
Köhschenbroda b. Dresden, 1 donnerst. v. Mich., 2 dienst. n. d. letzten Trin., Viehm.: donnerst. v. Palm. u. zugl. m. d. Kramm.
Kohren, 1 donrst. nach Trin., 2 montag in der Zahlwoche der Leipz. Michaelismesse.
Kradau, 1 dienst. nach Mis. Dom., 2 donnerstag nach Michaelis, Viehm. 24. Juli.
Kreitscha b. Dohna, mittw. mit od. nach 6. Sept.
Landsberg, das kleine, 1 montag nach Miseric., 2 montag nach Egidi.
Landwüst, sonntag v. Laurentius, Viehm.: 1 mont. vor Mariä Bert., 2 mont. n. Pfingsten, 3 mont. n. Jacobus, 4 mont. v. Mich.
Langenhennersdorf, mont. nach Allerheiligen.
Lauenstein, 1 mont. n. Jubica, 2 mont. v. Allerheil., 3 23. Decbr. (Christm.)
Lauter, Viehm. 1 montag nach Jubica, 2 montag vor Mar. Geb.
Leipzig, 1 Neujahr, 2 Jubil., 3 sonnt. n. Mich., fällt Mich. auf einen sonnt., so ist die Messe 8 Tage darauf, 4 Wollm. d. 2. Tag nach dem Dresdner Wollm.
Leisnig, 1 mont. vor Palmar., 2 mont. n. Marg.; Rog. u. Viehm. sonnabend vor Invocavit, Fohlen- u. Viehm. sonnab. vor dem 17. nach Trinitatis.
Lengefeld im Erzgeb., 1 mont. n. Georgi, 2 mont. n. Sim. Jud. Viehm.: mittwoch nach Oculi.
Lengensfeld i. B., Kr. u. Viehm.: 1 donrst. n. Cant., 2 donrst. v. d. 2. Adv.; zugl. Viehm.; Viehm.: 1 donrst. n. Invoc., 2 donrst. nach Jubica, 3 donrst. v. Johann., 4 donrst. n. Jacob., 5 donrst. v. Mich., 6 donrst. n. Ref.-F.
Lichtenstein, 1 donrst. n. Cantate, 2 donrst. n. Beendigung d. 2. Chemnitzer Kramm.
Liebenwerda, 1 mont. n. Oculi, 2 freitag n. Himmelf., 3 mont. n. Kilian, 4 mont. n. Barthol., Viehm. 1 sonnab. v. Oculi, 2 mittw. nach Himmelfahrt, 3 sonnabend n. Kilian, 4 sonnab. nach Bartholom.
Liebertwolkwitz, 1 mittwoch nach Fastnacht, 2 mittwoch nach dem 1. Trinitatis.
Liebethal bei Pirna, sonntag n. Michael.
Limbach, 1 mittw. n. Oculi, 2 nach Egidi.
Liesstadt, 1 montag nach Apost. Th., 2 montag nach 2. Adv.
Lindenau, 1 dienst. v. Oculi, 2 dienst. v. d. Hohenmölsener Mar. Geb.-Markt.
Löbau, 1 mont. n. Rog., 2 mont. i. d. Leipz. Michaelismesszahlwoche, Viehm.: 1 mont. nach Jubica, 2 2. montag nach Franzisl.
Löbnitz, 1 mont. n. Cantate, 2 mittw. n. Allerheil.; Viehm.: 1 dienst. nach Lätare, 2 mont. v. Jacobi, 3 mont. nach Mich.
Lommatsch, 1 montag nach Rogate, 2 montag nach dem 1. Advent. Viehmärkte: sonnab. v. Reminisc., mont. n. † Erhö.
Lorenzkirchen, mittw. n. d. meißner Barth.
Ludau in der R.-L., 1 dienst. n. Septuag.,

2 dienst. n. Caniate, 3 dienst. nach Barthol., 4 nach Allerh., vorh. allemal Viehm.
Luda im Altenb., 1 mont. v. Fastn., 2 donnst.
i. d. Trinitatisw., 3 mont. n. Ursula; Bhm.:
1 freit. v. Palm., 2 freit. i. d. Pfingstwoche,
3 freit. v. Egidi, 4 sonnab. i. d. Ursulaw.
Lübben, 1 mont. nach Oculi, 2 mont. nach
Egredi, 3 montag nach Erhöb., 4 montag
vor dem 1. Adv., vorher Viehmarkt.
Lübbenau, 1 montag nach Jud., 2 n. d.
1. Trin., 3 montag nach Bartholom., 4
montag vor Martini, vorher Viehmarkt.
Lützen, 1 mont. nach Lätare, 2 mont. in der
Barthw., 3 mont. v. Martini, sonnabend
zuvor Viehmarkt.
Lunzenau, 1 mont. n. Rem., 2 mont. v. Allerh.
Marienberg, 1 mont. auf oder n. Vitus, 2
donnst. v. od. auf Mart. Bisch.; Viehm.:
1 mittw. n. Lätare, 2 dienst. v. d. Ref.-Fest.
Marieney, Viehm.: 1 sonnabend nach der
Himmelf., 2 1. sonnabend im Septbr.
Marlissa, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Joh.,
3 mont. n. Michael, zugleich Viehmarkt.
Markersbach, montag vor Michael.
Markneukirchen im B., 1 2. mittw. im März,
2 mittw. n. Maria Geburt. Viehm.: 1
4. mittw. im März, 2 2. mittw. i. April, 3 am
Johanniist., 4 3. mittw. im Aug., 5 2. mittw.
im Octbr., 6 2. mittw. im Novbr.
Markranstädt, Roß- u. Vieh- u. Geschirrmkt.:
1 montag n. Rem., 2 sonnab. n. d. 10. Nov.
Meerane, 1 montag n. Cant., 2 montag n.
Mar. Heims., 3 montag v. Mart. Bisch.
Meißen, 1 montag n. Judica, 2 mont. n. Trin-
nitat., 3 mont. n. Barth.; Roß- u. Vieh-
märkte: 1 sonnab. v. d. 1. dienst. i. März,
2 sonnab. mit oder nach Erhöb.
Meuselwitz, 1 mont. nach Miser., 2 mont. n.
Ref.-F. Viehm. tags n. d. Hohenm. Viehm.
Mildenau, Viehm.: 1 1. mittw. im April,
2 1. mittw. im October.
Mittel, Viehm.: 1 2. mittw. im Mai, 2 2. mitt-
woch im Juli, 3 2. mittwoch im Octbr.
Mittweida, 1 mont. n. Mar. Heims., 2 mont.
n. Mar. G., Roß- u. Viehm.: 1 3. montag
nach Fastn., 2 am 3. donnerst. n. Mar. Geb.
Mügeln, 1 mont. nach Trin., 2 mont. in der
Martinitw.; Viehm.: mittw. in der Mar.
Geb.-Woche.
Mühlberg, 1 am 9. Tage n. Fastn., 2 d. 1. Mai,
3 am 9. Tage n. Michael, zugleich Viehm.
Mühltrösch, 1 mont. n. Jud., 2 mont. n.
Erhöb., zugleich Viehmarkt. Viehmarkt:
mont. n. Vitus, mont. n. Mart. Luther.
Mutzschen, 1 mont. n. d. 1. Trin., 2 mont. n.
d. Mügelnsch. Herbstm., Viehm.: 1 sonnab.
v. Rem., 2 mittw. n. d. 20. sonnt. n. Trin.
Mylau, 1 montag n. Walpurgis, 2 mont.
nach dem 1. Advent, zugleich Viehmarkt.
Viehm.: 1 Freit. v. Palm., 2 8. v. Mich.
Naumburg a. d. S., 1 sonnt. Palm., 2
den 20. Juni Messe; Viehm.: 1 mont.
nach Jud., 2 d. 24. Sept., 3 d. 23. Oct.
Naunhof, 1 mont. n. Est., 2 mont. auf oder
n. Marg. Viehm.: 1 freitag v. Palmarum,
2 8. Tage vor Michaelis.
Nerschau, 1 mittwoch nach Quasimodogen., 2
donnst. in der Simon-Judaswoche.
Nehlschlau, 1 mont. n. Lät., 2 mont. n. Gallus
Neugersdorf, montag nach Jacobi.
Neusalza, 1 mont. v. Oculi, 2 mont. n. Mar. Geb.

Neumark, 1 mont. n. Rogate, 2 mont. n. Mich.
Neustädtel b. Schneeberg, 1 mont. n. Mar.
Magd., 2 montag n. Martini; Viehm.:
1 mont. n. Palmar., 2 2. dienst. n. M. Geb.
Neustadt b. Stolpen, 1 mittw. vor Rogate,
2 mittwoch nach Sim. Jud.
Nossen, 1 mont. n. Rem., 2 mont. v. Mich.;
Roß- u. Viehm. 1 freitag n. Oculi, 2 frei-
tag v. d. Freiberg. Martinim.
Oberleutersdorf, 1 dienst. nach Lätare,
2 dienst. vor Michaeli.
Oberwiesdorf, Viehm.: 1 letzte mittw. i. März,
2 letzte mittw. im August.
Oberwiesenthal, 1 d. 16. Mai, 2 28. Septbr.
Oederan, 1 montag vor Laur., 2 montag
vor Michaeli.
Oelsnitz, 1 dienst. n. Lätare, 2 dienst. vor
Michael.; Viehm.: 1 2. dienst. im Febr.,
2 4. dienst. im Febr., 3 2. dienst. im März,
4 4. dienst. im März, 5 2. dienst. im April,
6 4. dienst. im April, 7 2. dienst. im Mai,
8 4. dienst. im Mai, 9 2. dienst. im Juni,
10 2. dienst. im Aug., 11 1. dienst. im Sept.,
12 2. dienst. im Oct., 13 4. dienst. im Oct.,
14 2. dienst. im Nov.
Obernau, 1 mont. n. Egredi, 2 mont. n.
M. Geb.; Viehmarkt: montag nach Lät.
Oppeln, mittwoch nach heil. 3 Könige.
Ortrand, 1 mont. n. Palm., sonnab. vorh.
Roß- u. Viehm., 2 freit. n. d. 1. sonnt.
nach Trinit. Tags zuvor Roß- u. Viehm.,
3 mont. nach Barthol., sonnabend vorher
Roß- u. Viehm., 4 freit. n. d. bresdner
Gallmarkt, Tags vorher Roß- u. Viehm.
Oschag, 1 mont. n. Jubilate, 2 montag
n. od. mit Sim. Judas; Viehm.: 1 2. sbb.
im Febr., 2 sbb. vor Jubilate, 3 sbb. n.
Petri Pauli, 4 sbb. v. d. 2. Kramm.
Ostriez, 1 montag nach dem Ostermontag,
2 mont. nach Erhöbung.
Pausa im Bogtl., 1 Osterdienst., 2 den 1.
mont. im October, zugleich Viehm.
Pegau, 1 mont. n. Rem., 2 montag n. bei
Leipz. Michaelismehzwoche; Roß- und
Viehm.: 1 mittw. n. Remin., 2 sonnab.
v. Palm., 3 sonnab. v. Egidi, 4 sonnab.
in d. Leipz. Michaelismehzwoch., 5 mittw.
nach dem 1. November.
Penig, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Galli.
Pirna, 1 montag nach Misericordias, 2
mont. vor Matth.
Plauen, Krm.- u. Viehm.: 1 3. mittw. im
März, 2 3. mittw. im Sept., 3 2. mittw.
im Dec.; Viehm.: 1 1. mittw. im Febr.,
2 3. mittw. im Febr., 3 1. mittw. im März,
4 1. mittw. i. April, 5 3. mittw. i. April,
6 1. mittw. im Mai, 7 1. mittw. i. Juni,
8 2. mittw. im Juli, 9 2. mittw. im Aug.,
10 1. mittw. im Sept., 11 3. mittw. im
September, 12 1. mittw. im Octbr., 13
3. mittwoch im October, 14 1. mittwoch
im Novbr.; Roßmärkte: 1 am freit. nach
d. 1. Bußtage und wenn Maria Verkündi-
gung auf diesen Tag fällt, am darauf folg.
Tage, 2 mittw. n. Sim. Jud.
Ponikau, 1 freitag nach Lätare, 2 freitag
nach dem Radeburger September-Kramm.,
Viehm. freit. n. d. 3. Aug.
Porschenhof, montag nach Gallus.
Pössel, 1 Peter Paul, 2 montag nach 2.
sonntag nach Michael.

Pössel, 1 mont. n. Richtmefz, 2 mont. n.
Ost., 3. Zeit, 4 den 22. Sept., 5 mont. nach
d. 2. Adv., bei letztem zugleich Viehm.
Prettin, 1 dienst. n. Lätare, 2 mont. vor
Pfingst., 3 mont. n. Mar. Geb., 4 mont.
vor Mart. Bisch., 5 dienst. vor Weihn.
Preßsch, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Trin.,
3 freitag v. Barth., 4 d. 2. montag n.
Galli, 5 freit. v. d. 3. Adv., beim 2. u.
3. Markt zugleich Viehmarkt.
Pulsnitz, 1 dienst. v. M. Magd., 2 donnerst.
v. Michael, bei allen Tags vorh. Vieh-
Viehm.: 1 mont. n. Judica, 2 mittwoch
in der 4. vollen Woche nach Ostern,
3 3. montag im Aug., 4 mittw. vor Michaelis,
5 zu Martin Bischof.
Puzkau, montag nach Quasimodogeniti.
Querfurt, 1 mittw. n. Ostern, 2 mont.
v. Pfingst., 3 mont. v. Jac., 4 mont.
v. Michaeli., 5 dienst. nach dem 2. Adv.
Rabenau b. Tharandt, 1 donnerst. nach
Jubilate, 2 donnerst. v. Gallus.
Radeberg, 1 donnerst. v. Miser., 2 donnst.
vor, mit oder n. Sim. Jud., Viehm.: 1
mittw. n. Mar. Rein., 2 mittw. v. Miser.,
3 mittw. n. Vitus, 4 mittw. v. Barthol.,
5 mittw. vor Matthäus, 6 mittw. vor
oder auf Sim. Judas.
Radeburg, 1 donnerst. n. Rem., 2 donnerst. n.
Mar. Geb. Viehm.: mittw. n. Reminis-
cere, mittw. n. d. Pulsnitzer Juli-Viehm.,
den 2. Aug., mittw. n. Mar. Geb., mittw.
v. d. 1. Adv.
Rammenau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont.
nach 12. Trinitatis, zugleich Viehmarkt.
Ranis, 1 mont. n. Invoc., 2 dienst. nach
Ostern, 3 Mar. Heims., 4 mont. n. Mich.,
5 mittw. n. d. 3. Advent, zugleich Viehm.
Raschau, Viehm.: 1 mittw. vor Judica, 2
mittw. vor dem 19. Trinitatissonntage.
Rechenberg, 1 m. n. 1. Tr., 2 m. n. Sim. J.
Regis, mont. n. Quasimodogeniti. Viehm.:
Osterdienst.
Reibersdorf, 1 dienst. nach der Osterwoche,
2 dienst. nach Michael.
Reichenbach i. d. O., 1 mont. nach Lät.,
2 nach Joh., 3 nach Mart., 4 montag
14 Tage vor Michael.
Reichenbach im Bogtlande, 1 montag nach
Oculi, 2 mont. n. Mar. Heimsuch., 3
mont. n. od. mit Mart. Bischof. B.: 1 mont.
nach Mar. Rein., 2 dienst. n. Egredi, 3
donnerstag nach Egidi, 4 am 1. montag
im Oct. u. mit d. Kramm. zugl. Viehm.
Reinsberg b. Nossen, sonntag nach Trinitatis.
Riesa, 1 mont. in d. vollen Woche n. Ostern,
2 mont. n. Galli, sonnb. zu jedemmal B.
Rochlitz, 1 mont. nach dem Trinitatisf., 2
montag nach Bartholomäus. Viehmärkte:
1 dienst. nach Invocavit und 2 dienst.
nach dem 17. Trinitatissonntage.
Roda, 1 mont. n. Ostern, 2 mont. n. Jacobi
3 mont. n. Erhöb., sonnab. vorh. alle-
mal Viehmarkt.
Rodewitz, mont. n. Jac. (Kr.); Vieh.: 1 dienst.
n. Ostern, 2 am 2. Tg. vor d. Kr., 3 dienst.
v. Sim. Jud.
Ronneburg, 1 dritter Montag vor Fastn.,
2 montag nach Egredi 3 montag vor
Bartholomäi, 4 nach od. mit Allerheiligen.
Roßwein, 1 montag n. Oculi, 2 1. mont.

im October; Viehm.: 1 dienst. in der Woche n. Jub., 2 dienst. vor der Woche, in welche R. Luth. fällt.
Rötha, 1 montag nach Rogate, 2 mont. v. Sim. Jub.; Viehm.: 1 Fastn., 2 donnerst. vor Rogate, 3 den 21. August, 4 donrst. vor dem 2. Krammarke.
Ruppertsgrün, letzter montag vor Michael.
Sangerhausen, 1 mont. n. Pfing., 2 donrst. n. Mich., 3 donrst. nach dem 2. Adv.
Sayda, 1 mont. v. Himmelf., 2 mont. v. Barth.
Schandau, 1 mont. n. Rog., 2 montag n. dem Reform.-Feste.
Scheibenberg, 1 mont. n. Johanni, 2 mont. n. Allerheil.; Viehm.: mittw. n. Oculi.
Schellenberg bei Augustsburg, 1 mont. n. 1. Trin., 2 mont. v. od. mit Sim. Jub.
Schildau, 1 donrst. n. Fastn., 2 donrst. u. freit. n. Cant., 3 donnerst. in der Leipziger Michaelis zahlwoche.
Schirgiswalde, 1 am Osterdienst., 2 1. montag im October.
Schleuditz, 1 mont. n. Trin., 2 nach Galli; Viehmärkte: 1 sonnabend vor Oculi, 2 den 6. Juli, 3 montag vor Michael.
Schleiz, 1 mittw. n. 2. Epiphan., 2 dienst. n. Jubica, 3 montag. v. Pfingst., 4 montag. n. Heinrich, 5 dienst. v. Bartholom., 6 mittw. v. Michael, 7 mittw. n. Martini.
Schleitzau, 1 m. n. Cant., 2 m. v. Sim. Jub.
Schlieben, 1 mont. nach Quasimod., 2 den 2 mont. nach Joh., 3 v. 2. mont. nach Egidi, 4 mont. nach Martin Bischof, sonnabend vorher allemal Viehm.
Schludena, 1 mont. nach Oculi, 2 n. Exaudi, 3 nach Laurentius, 5 vor Michael.
Schmiedeberg b. Dippoldiswalde, 14 Wochen n. d. Dippold. Ostem., 2 montag v. Mich.
Schmiedeberg, 1 montag nach Invoc., 2 montag nach Palm., 3 montag n. Mar. Heims., 4 dienst. in der Leipz. Michaelis zahlwoche, 5 mont. v. Weihn.
Schmölln, 1 montag n. 1. Trin., 2 mont. n. † Erhöb., 3 montag vor Allerheiligen.
Schneeberg, 1 dienst. n. d. 1. Trin., 2 dienst. n. d. Galliv; Viehm.: 1 mittw. n. Invocavit, 2 mittw. n. d. 1. Trinitatissonntage, 3 mittwoch nach Gallus.
Schönberg, 1 a. Tage Peter Paul, 2 Allerh.
Schönfeld bei Dresden, 1 montag nach 2. Trinit., 2 montag vor dem 1. Advent.
Schöneck, 1 montag nach Oculi, 2 montag nach d. 14. Trin., Viehm.: 1 mont. nach Jubilate, 2 montag nach d. 21. Trinit.
Schönheide, 1 am 1. freitag im Aug., 2 am vorletzten freitag vor Weihnachten.
Schwarzenberg, 1 mittw. v. Palmarum, 2 dienst. vor dem 1. Advent.
Sebnitz b. Pirna, 1 Walp., 2 am Tage Wenzesl.
Seidenberg, 1 mont. nach Jubilate, 2 nach 6. Trin., 3 vor Mich., 4 nach d. 2. Advent, allemal zugleich Viehmarkt.
Seiffenrödersdorf, dienst. nach Pfingsten.
Senftenberg, 1 dienst. nach Jubilate, 2 Peter Paul, 3 Laurentius, 4 dienst. nach 9. October, 5 dienst. vor dem 1. Advent.
Seyda, im Thurke., 1 freitag nach Cantate,

2 freitag nach Michael, 3 freitag nach 1. Advent, Tags zuvor Viehmarkt.
Siebenlehn, 1 mont. n. Palm., 2 mont. nach dem 3. Advents sonntage.
Spremberg, 1 mont. nach Invoc., 2 n. Exaudi, 3 Barth., 4 Allerheil., 5 n. 3. Adv., bei den ersten 4 Märkten zugl. Viehm.
Steinigtwolmsdorf, 1 Pfingstdienst., 2 M. Geburt, allemal zugleich Viehmarkt.
Stollberg, 1 Fastnacht, 2 mont. n. Lucas.
Viehmärkte: 1 donnerst. nach Remigius., 2 dienst. nach Remigius.
Stolpen, 1 mont. vor Oculi, 2 mont. n. M. Bisch., allemal zugl. Viehm.
Strehla, 1 mittwoch nach Jubilate, 2 donnerst. vor dem Reformations-Feste.
Tanna, 2 mont. vor Lichtmeß, 2 letzten Montag im Februar, 3 Montag nach Lätare, 4 Montag n. Cantate, 5 Montag vor Vitus, 6 2. Montag n. Jac., 7 1. Montag im Septbr., 8 Montag v. Gallus, 9 Montag n. d. 2. Advent.
Tauscha bei Leipzig, 1 mont. n. Oculi, 2 mont. n. Mar. Geb. Viehm.: 1 sonnab. vor Oculi, 2 sonnab. vor dem Trinit., 3 sonnab. v. d. Mar. Geb.-M.
Tharandt, 1 montag nach Cantate, 2 mont. nach Michael.
Thum, 1 den zweiten montag nach dem Trinitatsf., 2 mont. vor dem 1. Advent.
Torgau, 1 mont. n. Rem., 2 mont. n. d. 1. Trin., 3 mont. n. d. 16. Sept.; Viehm.: 1 mont. n. Misericord., 2 freit. n. Himmelf., 3 sonnab. v. d. 16. Sept., Wollm.: donnerstag in der 1. Woche des Juni.
Trebzen, 1 freit. v. Lätare, 2 freit. v. der Leipz. Michaelis zahlwoche; Viehm.: 1 sonnab. v. Lätare, 2 mittw. nach dem 3. Trin., 3 sonnab. vor der Leipziger Michaelis zahlwoche.
Trenen, 1 donnerst. nach Lätare, 2 montag v. d. Bartholomäustage; Viehm.: 1 den 3. donnerst. im Febr., 2 dienst. n. Rog., 3 am 3. donnerst. im Juli, 4 am 3. donnerst. im Oct., 5 mont. v. d. 1. Adv., außerdem mit den Krammärkten zugl. Viehmarkt.
Tschöbitz, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. d. 2. Trin., 3 n. Laur., 4 n. Luc., bei allen sonnabend vorher Viehm.
Ulzen, 1 Invocab., 2 Lätare, 3 Johannis.
Vejtschau, 1 mont. n. Jubilate, 2 mont. vor Barthol., 3 mont. nach Ursula.
Wachau bei Radeberg, 1 dienst. vor Himmelfahrt, 2 freit. nach † Erhöb., allemal zugl. Viehm.
Waldenburg, 1 mittw. n. Ex., 2 mittw. n. od. mit Gallus.
Waldheim, 1 mont. n. Rog., 2 mtg. v. Barth.
Viehmärkte: 1 mittw. n. Lätare, 2 mittw. vor der Woche, in welche Mart. Luth. fällt.
Warmbad b. Wollenstein, a. Tage Mar. Heims.
Wahda, 1 dienst. n. Lätare, 2 n. Jubilate, 3 Vitus, 4 dienst. n. Galli, 5 n. dem 1. Advent, allemal vorher Viehmarkt.
Wedel, an der Elbe, Pferdemarkt, 1 zwölft. Tage vor Fastnacht, 2 Urban.
Wechselburg, 1 Osterdienst., 2 2. mont. im Juli.

Wehlen bei Pirna, 1 montag vor Lucas 2 montag nach dem 3. Advent.
Weißenberg, 1 mont. mit oder nach Barth., 2 montag in der Catharinentw., allemal zugleich Viehmarkt. Viehm.: 1 mittw. n. Oculi, 2 mont. n. Ostem., 3 mont. v. Pfingst., 4 mont. vor, mit od. n. Jacob., 5 mont. mit oder nach Gallus.
Weißfels, 1 dienst. nach Invoc., 2 dienst. auf oder nach Margaretha, 3 dienst. auf oder nach † Erhöb.; Viehmärkte: 1 freitag vor Invoc., 2 freit. vor † Erhöb., Rogmarkt: den 24. und 25. Octbr.
Werdau, 1 montag nach Rem., 2 mont. n. Egidi, 3 mont. n. d. 1. Advent.
Wiedersberg, montag nach † Erhöbung.
Wiesbaden bei Annaberg, mittw. v. Joh.
Wiesenthal, 1 montag nach Medardus, 2 sonntag vor Michaeli.
Wildenfels, 1 mont. n. Joh., 2 mont. n. 1. Adv.
Wilsdruff, 1 donnerstag vor Rogate, 2 donnerstag nach dem 2. Advent.
Wiltzen, 1 am Johannistage, 2 am Michaelistage.
Wittenberg, 1 mont. n. Miser., 2 mont. n. Galli, 3 mont. n. M. Empf., 4 donnerst. n. Himmelf., 5 mont. n. d. 13. Trin.
Wittichenau, 1 mtg. n. Palm., 2 Pfingstdienst., 3 am 1. mont. im Aug., 4 mont. n. d. Erntef.
Wollenstein, 1 mont. nach Bartholom., 2 montag nach d. 2. Adv. Viehm.: montag nach der Osterwoche.
Wurzen, 1 montag vor Exaudi, 2 montag in der Michaeliswoche. Viehm.: 1 sonnabend vor Estomisi, 2 sonnabend vor Rogate, 3 sonnabend vor Michael.
Zahna, 1 mont. n. Lätare, 2 mont. n. Trinitat., 3 nach Egidi, 4 mont. nach Martini, allemal sonnab. vorher Viehm.
Zeitz, 1 dienst. n. Cant., 2 n. der Jacobiwoche, 3 donrst. vor Michael. Viehm.: 1 mont. n. Lätare, 2 sonnab. vor Trin., 3 mittw. in der Michaelwoche, 4 mont. nach Allerheiligen, 5 sonnabend nach Martin Bischof.
Zeulenroda, 1 dienst. n. Lichtmeß, 2 dienst. n. Palm., 3 dienst. n. Cantate, 4 dienst. n. Margaretha, 5 dienst. n. Barth., 6 dienst. v. Allerh., 7 dienst. n. d. 3. Adv.
Zittau, 1 sonnab. vor Oculi, 2 sonnab. v. Mar. Geb., 3 3. sonnab. v. d. 1. Adv., am montags während der Krammärkte.
Zöblitz bei Marienberg, 1 mont. n. Jubica, 2 montag vor Gallus.
Zschopau, 1 mont. n. Mar. Heims., 2 mont. n. Martin Bischof; B.: mittw. n. Jub.
Zwenkau, 1 donnst. n. Oculi, 2 mont. n. Bartholom. Viehm.: 1. mittw. n. Oculi, 2 sonnab. v. d. 7. Trin., 3 mittw. n. d. 15. Trinitatissonnt., 4 sonnab. vor d. Todens.
Zwickau, 1 dienst. n. Rogate, 2 dienst. in der 2. Woche v. d. Ref.-Feste; Rog- u. Viehm.: am 1. mont. jeden Monats, wenn dies ein Feiertag, dann am 2. montage.
Zwönitz, 1 mont. v. Johanni, 2 freitag v. dem 1. Advent. Viehmärkte: 1 freitag vor Jubica, 2 dienst. vor Gallus.